

Basispraktikum 1.1

Vor-Anmeldung für die Basisphase im FS24

Falls Sie beabsichtigen, im Frühjahrssemester (FS24) die Basisphase mit den gleichzeitig zu belegenden Anlässen Basispraktikum und Basisseminar zu absolvieren, müssen Sie sich dazu voranmelden.

Ab ca. Ende November können Sie auf dem PraxisPlatzPortal (PPP) eine Schule für das **Basispraktikum** wählen. Die Information dazu erfolgt per E-Mail, gleichzeitig mit der Einladung zur Einführungsveranstaltung zum PraxisPlatzPortal (PPP).

Die Anmeldung für das Basispraktikum und -seminar erfolgt durch das Sekretariat der Berufspraktischen Studien Sek I aufgrund **der Vor-Anmeldung**.

Hinweis:

- Die **Vor-Anmeldung** für die Basisphase im FS24 ist **verbindlich**. Anmeldungen nach Abschluss der Semesterbelegung auf dem ESP (inkl. Nachbelegung) werden nicht mehr entgegengenommen. Das Verpassen der Vor-Anmeldung führt zu einer Verlängerung des Studiums. Die Vor-Anmeldung ist für die Administration der Praktikumsplätze notwendig: Nur so können ausreichend Praktikumsplätze zur Auswahl im PPP gestellt werden.
- Die **Vor-Anmeldung** für die Basisphase wird NICHT mit ECTS kreditiert. Die Angabe der ECTS bezieht sich erst auf das nächste Frühjahrssemester (FS24).

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/basisphase>.

ECTS

3

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Empfehlungen

Abmeldung möglich bis Ende KW06

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPBPR11.EN/AGa | | - | Windisch | Corinne Wyss | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPBPR11.EN/BBa | | - | Muttenz | Corinne Wyss | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

DigiLearn4Students

DigiLearn4Students@PH FHNW

Die Studierenden nehmen in diesem Modul an einer 90-minütigen Veranstaltung teil, welche in unterschiedliche Bereiche zur Unterstützung einer digitalen Studierfähigkeit einführt. Hierzu gehören verschiedene Themen wie

- **Medienpädagogik**
- **Medienkompetenz/Literacies**
- **Online-Kommunikation**
- **E-Prüfungen**
- **Lehr-/Lernszenarien und FHNW Tools**
- **Diversity im digitalen Umfeld und**
- **Umgang mit Medien und Daten**

Ergänzt wird die Veranstaltung durch die Selbstlernumgebung «DigiLearn4Students» auf dem Learning Management System Moodle und regelmässige, im Semester stattfindende Sprechstunden in Präsenz an allen PH-Standorten sowie online.

ECTS

0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-PH-DILE4ST.EN/BBa | Mo | 16:00-17:30 | Muttenz | Ricarda T.D. Reimer, Sarah Dina Kohl, Matthias Schindler | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-PH-DILE4ST.EN/AGa | Di | 16:00-17:30 | Windisch | Ricarda T.D. Reimer, Sarah Dina Kohl, Matthias Schindler | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-PH-DILE4ST.EN/a | Mi | 17:00-18:30 | Online | Ricarda T.D. Reimer, Sarah Dina Kohl, Matthias Schindler | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

English Language Course I

Improving your personal English language competence

This course aims to provide students with the opportunity to practice and develop their English language skills. The lessons will be principally focused on developing their personal English language skills while also developing key exam strategies for the CPE and BSSP (Berufsspezifische Sprachkompetenzprüfung). Students will practise the four skills (reading, writing, listening and speaking) as well as their use of English (grammatical and lexical).

The aim is to develop the student's English language skills in order to support them in their teaching as well as to support them for FD/FW English where English is the principle language of instruction.

ECTS

0

Studienstufe

Grund-/Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Students would like to improve their personal English language skills.

Empfehlungen

This course is highly recommended for students who would like to attend an English language course which will support them to improve their language competences in English.

Leistungsnachweis

While the course isn't credited, attendance is required.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Proficiency Testbuilder 4th Edition - Tests that Teach, with key (with audio CDs) by Mark Harrison (2013). Macmillan Testbuilders

Please ensure the book has a key for the online course component.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-SPKEN11.EN/AGa | Di | 12:15-14:00 | Windisch | Dina Blanco | Englisch |

Erstellt am 07.03.2024

Erweiterungspraktikum 3.1

Erweiterungspraktikum 3.1

Das **Erweiterungspraktikum 3.1** ist Teil der **Erweiterungsphase**. Die Erweiterungsphase baut auf den Erfahrungen, Lernprozessen und dem Entwicklungsbedarf des Partnerschuljahres auf und schafft die Möglichkeit, spezifische unterrichtliche Kompetenzen gezielt zu stärken. Dies vor allem in Verbindung mit der Fachdidaktik, die dem Reflexionsseminar Fachunterricht zugrunde liegt. Zudem werden mit dem Abschluss des studentischen Portfolios der aktuelle Kompetenzstand und der Entwicklungsbedarf bilanziert.

Das **Erweiterungspraktikum 3.1** wird von einem „Reflexionsseminar Fachunterricht“ begleitet. Ausgehend von den im Partnerschuljahr identifizierten Entwicklungsfeldern werden individuelle Ziele formuliert. Bei Studierenden des integrierten Studiengangs muss dies im Portfolio dokumentiert und mit dem Mentor bzw. der Mentorin abgestimmt sein. Neben den individuellen Zielsetzungen gelten die jeweils spezifischen Kompetenzziele eines professionellen Fachunterrichts. Diese werden im begleitenden „Reflexionsseminar Fachunterricht“ thematisiert.

Organisationsform:

- Tandempraktikum, Einzelpraktikum bei Praktikum in eigener Anstellung
- **Variante A:** Teil 1 besteht aus 8 Halbtagen in den KW47-51, nach Absprache mit der Praxislehrperson, Teil 2 ist ein Blockpraktikum von 2 Wochen in den KW02-06, nach Absprache mit der Praxislehrperson.
- **Variante B:** Blockpraktikum von 3 Wochen in den KW02-06.
- Konsekutiv Studierende wählen die Variante A, wenn sie das Konsolidierungspraktikum im FS24 belegen.
- Die Studierenden bewerben sich innerhalb von 2 Wochen nach der Einladung im PraxisPlatzPortal (PPP). Liegt keine Bewerbung vor, werden sie von der Erweiterungsphase abgemeldet. Betroffene Studierende nehmen selbst bei der nächsten Gelegenheit im ESP erneut die Vor-Anmeldung für die Erweiterungsphase vor. Dies führt zu einer Verlängerung des Studiums.

Die Studierenden haben sich im Belegungsfenster des Frühjahrssemesters (FS23) im ESP für den Anlass der Erweiterungsphase des HS23 **vor-angemeldet**. Die Event-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat der Berufspraktischen Studien.

Gleichzeitig zu belegende Module der Erweiterungsphase :

- Erweiterungspraktikum 3.1
- Reflexionsseminar Fachunterricht 3.1 (RSF31)
- Mentorat 3.1 zum späteren Zeitpunkt

Weitere Informationen finden Sie im „Manual Erweiterungsphase“ <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/erweiterungsphase>.

ECTS

4

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen

- bestandene Partnerschulphase
- gleichzeitige Belegung von Reflexionsseminar Fachunterricht 3.1 (Mentorat 3.1 im FS24)
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Abmeldung möglich bis Ende KW40

Leistungsnachweis

- fristgerechte Einreichung der Vereinbarung vor dem Praktikum auf dem PPP (KW46)
- fristgerechte Einreichung des Testats am Ende des Praktikums auf dem PPP
- Erfüllen der Testatbedingungen <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/erweiterungsphase>.
- Ausfüllen der Online-Rückmeldung

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPEPR31.EN/AGa | | - | Windisch | Corinne Wyss | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPEPR31.EN/BBa | | - | MuttENZ | Corinne Wyss | Deutsch |

Erziehungswissenschaften Bildung und Unterricht 1.1

Lernen verstehen und erfolgreiche Lernprozesse in der Sekundarstufe gestalten

Individuelle Lernprozesse von Jugendlichen zu verstehen und gezielt zu unterstützen sind wichtige Aspekte der professionellen Handlungskompetenz von Lehrpersonen. Die Vorlesung fokussiert die Bedingungen und Wirkungen von Lehr- und Lernprozessen in der Institution Schule sowie die Rolle der Lehrperson dabei. Sie behandelt zentrale Fragen der Lehr- und Lernforschung: Wie funktioniert Lernen? Welche Faktoren beeinflussen individuelles Lernen? Wie können Lehrpersonen erfolgreiche Lernprozesse für heterogene Lerngruppen gestalten? Die Vorlesung vermittelt professionelles Handlungswissen für Lehrpersonen zu zentralen Themen der Lehr- und Lernforschung.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Leistungsnachweis

Prüfung mit Note. Weitere Informationen werden in der ersten Kurssitzung kommuniziert.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die Studienliteratur wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben und auf Moodle eingestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|---------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWBU11.EN/AGa | Mi | 10:15-12:00 | Windisch | Erich Steiner | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWBU11.EN/BBa | Mo | 10:00-11:45 | MuttENZ | Erich Steiner | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Bildung und Unterricht 1.3

Unterricht planen, gestalten und auswerten

Die Studierenden lernen zentrale Komponenten von Unterrichtsqualität kennen. Sie können Ihre Unterrichtsplanung darauf ausrichten und kennen instruktionale Techniken, die erfolgreichen Unterricht ermöglichen. Sie verfügen sodann über Beobachtungskriterien, die Sie Ihr eigenes unterrichtliches Handeln laufend kritisch beurteilen lassen.

«Guten» Unterricht zu gestalten ist eine selbstverständliche und zentrale Aufgabe von Lehrpersonen. In den letzten Jahren hat die Unterrichtsforschung eine Reihe von Komponenten herausgearbeitet, die nachweislich im Zusammenhang mit dem Wohlbefinden, günstigen motivationalen Zuständen sowie einem produktiven Lern- und Leistungsverhalten auf Seiten der Schülerinnen und Schüler stehen.

Im Seminar lernen Sie diese zentralen Komponenten von Unterrichtsqualität kennen und diskutieren Inszenierungsprinzipien und Handlungsoptionen, die es Ihnen erlauben, Ihre Unterrichtsplanung auf diese Qualitätsmerkmale auszurichten und einen inhaltlich herausfordernden, verstehensorientierten und an den Bedürfnissen der einzelnen Klassenmitglieder orientierten Unterricht zu gestalten.

Im Zentrum des Seminars steht somit die Frage, welches die Gelingensbedingungen von lernwirksamem und motivierendem Unterricht sind und wie wir diese als Lehrpersonen gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern sicherstellen können. Als Basis für die Suche nach Handlungsoptionen stützen wir uns auf Unterrichtsvideos, auf Fallgeschichten sowie auf die Befunde der neueren Lehr-Lern-Forschung ab.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und/oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

Leistungsnachweis

- Regelmässige kleine Arbeitsaufträge (Recherchen, Analysen, Berichte, Evaluationen) auf die jeweils folgende Sitzung.
- Vorbereitende oder nachbereitende Lektüre von Grundlagentexten.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Greutmann, P., Saalbach, H., & Stern, E. (Hrsg.). (2021). *Professionelles Handlungswissen für Lehrerinnen und Lehrer: Lernen – Lehren – Können*. Verlag W. Kohlhammer.

Weitere obligatorische Studienliteratur wird als Einzeltexte in Papierform zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Literatur:

- Götz, T. (Hrsg.). (2017). *Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen* (2. Aufl.). Schöningh.
- Rhode, R., & Meis, M. S. (2014). *Regelverstösse - stopp! Wege zum sicheren Umgang*. Cornelsen.
- Steffens, U., & Messner, R. (Hrsg.). (2019). *Unterrichtsqualität: Konzepte und Bilanzen gelingenden Lehrens und Lernens*. Waxman.
- Urhahne, D., Dresel, M., & Fischer, F. (Hrsg.). (2019). *Psychologie für den Lehrberuf*. Hogrefe.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|--------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/BBa | Mo | 10:00-11:45 | Muttenz | Franziska Bühlmann | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/BBb | Mo | 12:00-13:45 | Muttenz | Erich Steiner | Deutsch |

Erziehungswissenschaften Bildung und Unterricht 1.3

Unterricht planen, gestalten und auswerten

Was macht «guten» Unterricht aus?

Diese Frage beschäftigt nicht nur angehende und bereits praktizierende Lehrpersonen, sondern auch die Unterrichtsforschung, die in den letzten Jahren eine Reihe von Komponenten herausgearbeitet hat, die nachweislich im Zusammenhang mit dem Wohlbefinden, günstigen motivationalen Zuständen sowie einem produktiven Lern- und Leistungsverhalten auf Seiten der Lernenden stehen. Diese zentralen Komponenten von Unterrichtsqualität werden im Modul erforscht, um Inszenierungsprinzipien und Handlungsoptionen abzuleiten, die es Ihnen erlauben, ihre Unterrichtsplanung auf diese Qualitätsmerkmale auszurichten und einen inhaltlich herausfordernden, verstehensorientierten und an den Bedürfnissen heterogener Lerngruppen orientierten Unterricht zu gestalten.

Dazu planen Sie zu einem Thema ihres Faches in fachhomogenen Gruppen entweder eine Unterrichtseinheit von ca. 45 Minuten oder eine Einstiegssequenz von ca. 20 Minuten. Diese wird unter aktiver Beteiligung der übrigen Studierenden durchgeführt und evaluiert. Die Analyse einzelner Unterrichtsszenen erfolgt bezogen auf die vier Dimensionen (Klassenführung, Motivierung und lernförderliches Klima, kognitive Aktivierung, Strukturierung und Konsolidierung) und mit dem Fokus auf einem didaktischen Schwerpunktthema, um gemeinsam Handlungsoptionen für unterrichtliche Standardsituationen zu ermitteln.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Gruppenprojekt: Konzeption und Durchführung einer Unterrichtseinheit / Einstiegssequenz.
- Bearbeitung von Aufträgen unter erziehungswissenschaftlichen Gesichtspunkten und zur Analyse von Unterrichtssequenzen
- Studium vorbereitender / nachbereitender Lektüre

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Lehner, M. (2018). *Erklären und Verstehen*. Bern: Haupt Verlag.
- Lipowsky, F. & Bleck, V. (2019). Was wissen wir über guten Unterricht?– Ein Update. Grundlagen der Qualität von Schule (Band 3) (S. 219-249). Münster: Waxmann.
- Lipowsky, F., Reusser, K. & Pauli, C. (2021). Unterrichtsgespräche kognitiv aktivierend gestalten. *Pädagogik*, 73 (11), 17-23.
- Wild, E. & Möller, J. (Hrsg.) (2020). *Pädagogische Psychologie*. Berlin: Springer Verlag.

Weiterführende Literatur:

- Bovet, G. & Huwendiek, V. (Hrsg.) (2020). *Leitfaden Schulpraxis*. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.
- Götz, T. (Hrsg.) (2017). *Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen*. Paderborn: Verlag Franz Schöningh.
- Hattie, J. (2014). *Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.
- Helmke, A. (2017). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts*. Seelze: Klett-Kallmeyer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/AGa | Mi | 10:15-12:00 | Windisch | Zoi Dellios | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/AGb | Mi | 12:15-14:00 | Windisch | Zoi Dellios | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/BBc | Mo | 12:00-13:45 | Muttentz | Zoi Dellios | Deutsch |

Erziehungswissenschaften Bildung und Unterricht 1.3

Unterricht planen, gestalten und auswerten

Aktuelle Unterrichtsforschung konnte eine Reihe von Komponenten herausarbeiten, die nachweislich im Zusammenhang mit motivationalen Prozessen, einem hohen Wohlbefinden, sowie einem produktiven Lern- und Leistungsverhalten von Schüler:innen stehen.

In diesem Seminar lernen Sie diese zentralen Komponenten von Unterrichtsqualität kennen und diskutieren Inszenierungsprinzipien und Handlungsoptionen, die es Ihnen erlauben, Ihre persönliche Unterrichtsplanung auf diese Qualitätsmerkmale abzustimmen und einen inhaltlich herausfordernden und an den Bedürfnissen der einzelnen Schüler:innen orientierten Unterricht zu gestalten.

Im Zentrum des Seminars stehen die Gelingensbedingungen für einen motivierenden und lernwirksamen Unterricht. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der kritischen Auseinandersetzung mit Forschungsarbeiten und Handlungspostulaten von John Hattie (2009/2014).

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für den Studiennachweis sind:

- Präsenzerwartung (80%) und aktive Teilnahme am Seminar
- Form des Leistungsnachweises wird im Seminar gemeinsam vereinbart

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

- Dubs, R. (2009). Lehrerverhalten–Ein Beitrag zur Interaktion von Lehrenden und Lernenden im Unterricht [Schriftenreihe für Wirtschaftspädagogik, Band 23]. Auflage, Zürich.
- Götz, T., Frenzel, A. C., Dresel, M., & Pekrun, R. (2017). Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen (2. Aufl.). Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh.
- Helmke, A. (2017). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts (7. Aufl.). Seelze: Klett Kallmeyer.
- Hattie, J. (2014). Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.
- Rhode, R., & Meis, M. S. (2014). Regelverstösse - stopp! Wege zum sicheren Umgang. Berlin: Cornelsen.
- Schulitz, W. (2019). Konflikte in der Schule. In G. Bovet, & V. Huwendiek (Hrsg.), Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf (11. Aufl., S. 440-459). Berlin: Cornelsen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/AGc | Mi | 12:15-14:00 | Windisch | Claudia Zimmerli | Deutsch |

Erziehungswissenschaften Individuum und Lebenslauf 1.1

Jugend und Schule: Basiswissen für Lehrpersonen auf der Sekundarstufe I

In der Pubertät verändert sich der Körper und die Umstrukturierung des Gehirns beginnt. Dadurch erleben Jugendliche eine Vielzahl von neuen Empfindungen, Erfahrungsräumen und Herausforderungen. Sie setzen sich mit den körperlichen Veränderungen auseinander, entdecken ihre Sexualität, intensivieren Beziehungen zu Gleichaltrigen, lösen sich von den Eltern ab und beschäftigen sich mit der eigenen Identität. Zugleich sollen sie sich auf das schulische Lernen konzentrieren, eine Zukunftsperspektive entwickeln und sich mit der Berufswahl befassen... Wie soll das alles zusammengehen?

Jugendliche sind mit einer Vielzahl von Anforderungen und Erwartungen konfrontiert, mit denen sie sich auseinandersetzen müssen. Für Lehrpersonen ist es wichtig, die Entwicklungen und Herausforderungen des Jugendalters zu kennen und zu verstehen, um das Lernen und die Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler angemessen begleiten und fördern zu können.

Im Seminar erarbeiten sich die Studierenden entwicklungspsychologisches Basiswissen zum Jugendalter. Auf der Grundlage von theoretischen Konzepten und empirischen Erkenntnissen werden Konsequenzen für den schulischen Alltag von Lehrpersonen der Sekundarstufe I abgeleitet.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Wird zum Semesterbeginn bekannt gegeben.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/BBd | Mo | 16:00-17:45 | Muttenz | Wolfgang Kandzia | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Individuum und Lebenslauf 1.1

Pubertät im Klassenzimmer: Basiswissen für Lehrpersonen auf der Sekundarstufe I

Pubertät verändert alles: Mit ihrem Einsetzen beginnen sich nicht nur der Körper und das Gehirn der Schüler:innen zu verändern, sondern auch ihr Denken, ihre Empfindungen, Interessen, Bedürfnisse, Erfahrungsräume, Herausforderungen und Beziehungen. Die Jugendlichen setzen sich nun mit den körperlichen Veränderungen auseinander, intensivieren Beziehungen zu Gleichaltrigen, entdecken ihre Sexualität, erproben Lebensstile, sammeln Erfahrungen mit Konsum und Medien, lösen sich von den Eltern ab und beschäftigen sich mit der eigenen Identität. Zugleich wird erwartet, dass sie sich auf das Lernen konzentrieren, die (schulischen) Regeln einhalten, vernünftig sind und sich mit einer realistischen Berufswahl befassen. Wie soll all das zusammengehen?

Damit Lehrpersonen die Entwicklung ihrer Schüler:innen angemessen begleiten und fördern können, müssen sie die Entwicklungen und Herausforderungen von Jugendlichen kennen und verstehen. Im Seminar erarbeiten sich die Studierenden entwicklungspsychologisches Basiswissen zum Jugendalter. Auf der Grundlage von theoretischen Konzepten und empirischen Erkenntnissen werden Konsequenzen für den schulischen Alltag von Lehrpersonen der Sekundarstufe I abgeleitet.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst das Lesen der Fachtexte, die aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen sowie das Bestehen der benoteten schriftlichen Prüfung zum Semesterende.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Über die Fachtexte und Lernziele wird zu Beginn des Seminars informiert. Alle Unterlagen werden auf der Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/AGa | Mi | 14:15-16:00 | Windisch | Corinne Joho | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/AGb | Mi | 16:15-18:00 | Windisch | Corinne Joho | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/BBa | Mo | 14:00-15:45 | Muttenz | Corinne Joho | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/BBb | Mo | 16:00-17:45 | Muttenz | Corinne Joho | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/BBc | Mo | 14:00-15:45 | Muttenz | Wolfgang Kandzia | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/AGc | Mi | 14:15-16:00 | Windisch | Wolfgang Kandzia | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Inklusion 1.1

Behinderung und Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft

In mehreren Schweizer Kantonen werden zunehmend schulpflichtige Kinder mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen, Fähigkeiten und Bedürfnissen gemeinsam in einer Regelklasse unterrichtet. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung bietet die Lehrveranstaltung einen einführenden Überblick in das Thema Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft.

Thematisiert werden gesellschaftliche, rechtliche, (bildungs-) politische und kulturelle Diskussionen von Inklusion und Heterogenität und deren historische Entstehung. Mit Fokus auf das Schulsystem wird die Forderung nach inklusiver, gleichberechtigter und hochwertiger Bildung für alle mit Bezug auf die Dimensionen sozio-ökonomische Herkunft, Gender, (familiäre) Migrationserfahrungen und schwerpunktmässig Behinderung beleuchtet. Es werden grundlegende theoretische Modelle zur inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung vermittelt, die Auseinandersetzung mit dem eigenen professionellen Verständnis angeregt und Kooperationsformen im schulischen Kontext thematisiert. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie es gelingt, Schulen und Kindergärten als Orte des gemeinsamen Lernens zu entwickeln, die eine soziale Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen ermöglichen.

Die Lehrveranstaltung wird als E-Lecture mit Begleitveranstaltungen ausgegeben. Informationen zur Semesterplanung werden im Moodle-Kursraum der Veranstaltung abgelegt.

- Die Studierenden kennen die Argumente im Inklusionsdiskurs und sie können sich darin orientieren und eine eigene Position bilden
- Die Studierenden verfügen über Kenntnisse von Zielen, Strukturen und Handlungsbedingungen bezüglich Heterogenität und Inklusion im Schweizer Bildungssystem
- Die Studierenden verfügen über Theorien zur Frage von Heterogenität und Inklusion und sie kennen zentrale Forschungsergebnisse
- Die Studierenden kennen Beispiele guter Praxis und deren Gelingensbedingungen und sie können diese in einen konstruktiven Bezug zu ihrer Aufgabe als Lehrperson setzen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht in der Bearbeitung schriftlicher Aufgaben, die in mehreren Teilen während des Semesters bearbeitet und beurteilt werden.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Literatur und weitere Materialien werden im Moodle-Raum zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Es wird ein Moodle-Kursraum zur Lehrveranstaltung eingerichtet.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWIK11.EN/AGa | Mi | 12:15-14:00 | Windisch | Astrid Bieri | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWIK11.EN/BBa | Mo | 12:00-13:45 | Muttenz | Astrid Bieri | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Inklusion 1.3

Inklusive Bildung: Souverän Führen und erfolgreich Kooperieren im Unterricht

Das Hinführen zu einem kompetenzorientierten Lernen und Lehren vollzieht sich im Dialog eines Beziehungsgeschehens. In diesem Prozess entstehen gelingende wie misslingende Lerninteraktionen, die von den Lehr- und Fachpersonen gedeutet werden müssen, um erfolgreich und souverän Lernprozesse führen zu können.

Unabdingbar dafür ist eine erfolgreiche Teamarbeit, um diesen Herausforderungen im Alltag zu begegnen.

In der Lehrveranstaltung wird ausgehend von der lösungsorientierten Arbeit nach de Shazer und Kim Berg ein fundiertes Wissen über verschiedene Techniken, Konzepte und Ansätze zum Thema Kommunikation und Kooperation vermittelt, um in komplexen Situationen kompetent agieren zu können. Es werden verschiedene Kooperationsformen und Kooperationsinstrumente gezeigt und deren Herausforderungen und Chancen für einen inklusiven Unterricht anhand von verschiedenen Filmbeispielen diskutiert.

Dazu gehört auch das Wissen um typische Auslöser für Konflikte in pädagogischen Teams und Strategien, um diese professionell zu bearbeiten.

Die Studierenden

- kennen die Möglichkeiten und Instrumente der lösungsorientierten Arbeit
- sind in der Lage die Möglichkeiten der lösungs- und ressourcenorientierten Kommunikation anzuwenden
- kennen verschiedene Kooperationsformen und deren Instrumente in den Bereichen Planung und Durchführung von Unterricht
- erwerben Kenntnisse für einen professionellen Umgang mit Störungen in der Kooperation und im Unterricht
- lernen Methoden der Konfliktlösung kennen und verfügen über Handlungskompetenzen in Konfliktgesprächen und Verhandlungen

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Referat mit Handout: von der Theorie in die Praxis: Die Studierenden wählen aus der im Seminar bearbeiteten theoretischen Positionen ein Thema aus. Diese bereiten sie in Kleingruppen (2-3 Personen) vor. In der Lehrveranstaltung halten sie ein Referat und geben ein Handout dazu ab.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Krämer-Kilic, Inge; (Hrsg.), Albers, Tina; Kiehl-Will, Afra und Lühmann, Silke (2014) Ratgeber Inklusion. *Gemeinsam besser unterrichten. Teamteaching im inklusiven Klassenzimmer.* Mülheim. Verlag an der Ruhr.

Kunz, André; Zumwald, Bea und Luder, Reto (2016) *Instrumente zur Strukturierung von Kooperation bei inklusiver Förderung.* Münster, Deutschland. Waxmann Verlag. S. 53-74

Werning, Rolf und Arndt, Ann-Kathrin (2013) *Unterrichtsgestaltung und Inklusion.* In: Ewald Kiel (Hrsg.), *Inklusion im Sekundarbereich.* Stuttgart. Kohlhammer. S. 53-96

Weitere Hinweise zu Arbeitstexten und vertiefter Literatur folgen laufend während des Semesters.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Literatur wird auf Moodle zur Verfügung stehen.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWIK13.EN/BBa | Mo | 14:00-15:45 | Muttenz | Sonja Horber Dörig | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Inklusion 1.3

Interdisziplinäre/ interprofessionelle Zusammenarbeit und Inklusion

In der Schule ist die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Kollegium, Schulsozialarbeiter:innen, Heil- und Sonderpädagog:innen, Schüler:innen, Eltern und der Schulleitung zentral. Eine effektive Zusammenarbeit kann sich auf die Förderung der sozio-emotionalen Kompetenzen ihrer Schüler:innen positiv auswirken und auch dazu beitragen, eventuelle Hürden frühzeitig zu erkennen und gezielte Unterstützung für betroffene Schüler:innen anzubieten. Diese Zusammenarbeit verläuft jedoch nicht immer gleich. Aus dieser Vielfalt ergibt sich eine bunte Palette an Entwicklungen, die sich in Form von gesetzlichen Grundlagen, kantonalen oder schulinternen Konzepten manifestieren.

Doch wie kann diese interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteur:innen und Institutionen im inner- und ausserschulischen Bereich am besten gelingen? Hierbei liegt der Fokus auf den Rollen- und Aufgabenverteilungen, für welche es verschiedene Kooperationsmodelle für Schule und Unterricht gibt. Diese Modelle können genutzt werden, um eine effektive Zusammenarbeit zu ermöglichen und Spannungsfelder zu identifizieren. Wir gehen daher im Seminar der Frage nach, wie sinnvolle Zusammenarbeit gestaltet und dabei die Bedürfnisse aller involvierten Personen berücksichtigt werden können.

Die Studierenden

- verstehen die Bedeutung einer effektiven Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteur:innen in der Schule und erkennen die Auswirkungen auf die sozio-emotionale Entwicklung der Schüler:innen
- können verschiedene Modelle und Konzepte für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Akteur:innen und die potenziellen Spannungsfelder benennen und für ihre Praxis erarbeiten

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

EWIK1.3 kann nach erfolgreichem Besuch des Moduls EWIK1.1 im Grundstudium belegt werden (gilt für Sekundarstufe I integriert).

Leistungsnachweis

Die Teilnehmenden beteiligen sich aktiv an den Sitzungen, bereiten diese vor sowie nach und leisten einen eigenen Seminarbeitrag.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Haeberlin, Urs (2017): *Inklusive Bildung. Ein kritischer Diskurs aus ethischer Perspektive*. Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik. 23(4). S. 13-20.

Idel, Till-Sebastian et al. (2018): *Kooperation und Teamarbeit in der Schule* (Barbara Lochner, Trans.). In Fabel-Lamla, Melanie et al. (Hrsg.): *Pädagogische Teamgespräche. Methodische und theoretische Perspektiven eines neuen Forschungsfeldes*. Weinheim: Beltz Juventa. S. 34-52.

Preuß, Bianca (2018). *Inklusive Bildung im schulischen Mehrebenensystem*. Springer Fachmedien Wiesbaden.

Rosenmund, Moritz und Weber, Karl (2016): *Die obligatorische Schule: Res publica im Visier des Scientific Management*. In Gonon, Philipp et al. (Hrsg.): *Governance im Spannungsfeld des schweizerischen Bildungsföderalismus: Sechs Fallstudien*. Bern: hep. S. 25-38.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWIK13.EN/AGb | Mi | 18:15-20:00 | Windisch | Céline Favre | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Inklusion 1.3

Interdisziplinäre/ interprofessionelle Zusammenarbeit und Inklusion

In der Schule ist die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Kollegium, Schulsozialarbeiter:innen, Heil- und Sonderpädagog:innen, Schüler:innen, Eltern und der Schulleitung zentral. Eine effektive Zusammenarbeit kann sich auf die Förderung der sozio-emotionalen Kompetenzen ihrer Schüler:innen positiv auswirken und auch dazu beitragen, eventuelle Hürden frühzeitig zu erkennen und gezielte Unterstützung für betroffene Schüler:innen anzubieten. Diese Zusammenarbeit verläuft jedoch nicht immer gleich. Aus dieser Vielfalt ergibt sich eine bunte Palette an Entwicklungen, die sich in Form von gesetzlichen Grundlagen, kantonalen oder schulinternen Konzepten manifestieren.

Doch wie kann diese interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteur:innen und Institutionen im inner- und ausserschulischen Bereich am besten gelingen? Hierbei liegt der Fokus auf den Rollen- und Aufgabenverteilungen, für welche es verschiedene Kooperationsmodelle für Schule und Unterricht gibt. Diese Modelle können genutzt werden, um eine effektive Zusammenarbeit zu ermöglichen und Spannungsfelder zu identifizieren. Wir gehen daher im Seminar der Frage nach, wie sinnvolle Zusammenarbeit gestaltet und dabei die Bedürfnisse aller involvierten Personen berücksichtigt werden können.

Die Studierenden

- verstehen die Bedeutung einer effektiven Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteur:innen in der Schule und erkennen die Auswirkungen auf die sozio-emotionale Entwicklung der Schüler:innen
- können verschiedene Modelle und Konzepte für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Akteur:innen und die potenziellen Spannungsfelder benennen und für ihre Praxis erarbeiten

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

EWIK1.3 kann nach erfolgreichem Besuch des Moduls EWIK1.1 im Grundstudium belegt werden (gilt für Sekundarstufe I integriert).

Leistungsnachweis

Die Teilnehmenden beteiligen sich aktiv an den Sitzungen, bereiten diese vor sowie nach und leisten einen eigenen Seminarbeitrag.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Haeberlin, Urs (2017): *Inklusive Bildung. Ein kritischer Diskurs aus ethischer Perspektive*. Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik. 23(4). S. 13-20.

Idel, Till-Sebastian et al. (2018): *Kooperation und Teamarbeit in der Schule* (Barbara Lochner, Trans.). In Fabel-Lamla, Melanie et al. (Hrsg.): *Pädagogische Teamgespräche. Methodische und theoretische Perspektiven eines neuen Forschungsfeldes*. Weinheim: Beltz Juventa. S. 34-52.

Preuß, Bianca (2018). *Inklusive Bildung im schulischen Mehrebenensystem*. Springer Fachmedien Wiesbaden.

Rosenmund, Moritz und Weber, Karl (2016): *Die obligatorische Schule: Res publica im Visier des Scientific Management*. In Gonon, Philipp et al. (Hrsg.): *Governance im Spannungsfeld des schweizerischen Bildungsföderalismus: Sechs Fallstudien*. Bern: hep. S. 25-38.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWIK13.EN/AGa | Mi | 14:15-16:00 | Windisch | Céline Favre | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Inklusion 1.3

Interprofessionelle Zusammenarbeit und Inklusion

Die interprofessionelle Zusammenarbeit entwickelt sich in der Schule zu einer gelebten Praxis und institutionellen Anforderung zugleich. Sei es im Kollegium, mit Schulsozialarbeiter:innen, Heil- und Sonderpädagogen:innen, mit den Schüler:innen, den Eltern und der Schulleitung: Lehrpersonen kooperieren in unterschiedlicher Weise und werden in unterschiedlicher Weise dazu aufgefordert, zu kooperieren. Es scheint dabei kein Zufall zu sein, dass diese Entwicklung von zwei zum Teil auch divergenten Programmatiken befördert wurde: der inklusiven Bildung einerseits und der Teilautonomisierung der Schulen anderseits.

Ziel des Seminars ist es, die vielfältigen Praktiken der Kooperation genauer zu betrachten. Was bedeutet und beinhaltet Kooperation im schulischen Setting? Wie kooperieren unterschiedliche Akteur*innen inner- und ausserhalb der Schule? Wie wird diese Kooperation in Bildungsstätten institutionalisiert? Wie hängt Kooperation mit Inklusion zusammen? Und: Welche Konflikte treten dabei zutage?

Neben der Analyse der interprofessionellen Zusammenarbeit in ihrer Entstehungsgeschichte stehen somit auch praktische Aspekte und Umsetzungen im Vordergrund des Seminars.

Die Studierenden

- können Spannungsfelder von Kooperation benennen, reflektieren und konstruktiv mit Selbst- und Fremderwartungen in Verbindung bringen
- kennen Kooperationsmodelle für Schule und Unterricht und verfügen über Vorgehensweisen, um kooperatives Handeln bezogen auf Schülerinnen und Schüler, Eltern und Familienangehörige, Kolleginnen und Kollegen und andere schulinterne und -externe Fachpersonen zu realisieren

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

EWIK1.3 kann nach erfolgreichem Besuch des Moduls EWIK1.1 im Grundstudium belegt werden (gilt für Sekundarstufe I integriert).

Leistungsnachweis

Präsenz, Lektüre, Seminarbeitrag.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Sahli Lozano, C. and D. A. Gosteli (2022). "Sonderklassen und integrative Förderung im nationalen Vergleich." Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik 28(4): 16-23.

Haeberlin, U. (2017). *Inklusive Bildung. Ein kritischer Diskurs aus ethischer Perspektive.* Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik 23(4), 13-20.

Idel, T.-S. et al. (2018). *Kooperation und Teamarbeit in der Schule* (B. Lochner, Trans.). In M. Fabel-Lamla et al. (Hrsg.), *Pädagogische Teamgespräche. Methodische und theoretische Perspektiven eines neuen Forschungsfeldes* (S. 34-52). Weinheim: Beltz Juventa.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWIK13.EN/BBb | Mo | 18:00-19:45 | Muttenz | Luca Preite | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Kultur und Gesellschaft 1.2

Die gesellschaftliche Problematisierung des «Jugendlichen mit Migrationshintergrund» – eine bildungssoziologische Analyse

Der gefährdeten Jugend gilt seit jeher eine besondere pädagogische Aufmerksamkeit. Eine in dieser Hinsicht vielbesprochene und ebenso problematisierte Jugend stellen «bildungsferne Jugendliche mit Migrationshintergrund» dar. Seit der ersten Veröffentlichung der PISA-Daten im Jahr 2000 stellt diese «gruppenkonstituierende Kategorie» (Stoši, 2017, S. 82) ein zentrales Untersuchungsobjekt von unterschiedlichen Forschungs- und Lehrprojekten dar. Über die Sprachentwicklung, die Lehrstellensuche, das Medienkonsumverhalten, die Religiosität, die sportliche Aktivität und die psychosoziale Entwicklung bleibt kaum ein Feld offen, das sich in ihrer jeweiligen Adaption auch dieser sozialen Problematik widmet und sich dabei «Zuschreibung potentieller Fremdheit» (Stoši, 2017, S. 82) bedient.

Als angehende Lehrperson auf der Sekundarstufe I begegnen Sie der gesellschaftlichen Konstruktion des «Fremden» vielfach – denken Sie hierzu zum Beispiel an Diskussionen rund um den sogenannten «Balkan-Macho» oder auch die «unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden» (UMA). Die Hinterfragung und Dekonstruktion der Kategorisierung ist für Sie von Relevanz, um über Implikationen für den Lehrberuf nachzudenken.

In diesem Seminar geht es deshalb darum, diese bildungswissenschaftliche Entdeckung und Problematisierung des Jugendlichen mit Migrationshintergrund soziologisch zu hinterfragen. Vor welchem Hintergrund gewann der «Jugendliche mit Migrationshintergrund» in der (Hoch-)Schule an Bedeutung? Mit welchen theoretischen und methodischen Konzepten wird er «vermessen»? Und vor allem: was bedeutet es für die Direktbetroffenen selbst, als sogenannter «Jugendlicher mit Migrationshintergrund» problematisiert zu sein? Denn auffallend ist, dass in der pädagogischen und bildungswissenschaftlichen Problematisierung zwar sehr viel über, kaum aber mit diesen Jugendlichen gesprochen wird, wenn es darum geht, mehr über sie und ihre Perspektive zu erfahren.

Interessant ist deshalb, wie diese «Jugendlichen mit Migrationshintergrund» vermehrt selbst für Aufmerksamkeit sorgen, indem sie als junge Online-Künstler und Komiker (z.B. Zeki Bulgurcu, Baba Uslender usw.) diese Differenzkategorie bedienen, sie aber zugleich hinterfragen und mit ihr spielen. Umso spannender ist es deshalb, im Seminar danach zu fragen, was sich von diesen Künstlern und ihrem strategisch-humoristischen Umgang mit dem Ausländer-Stigma lernen lässt.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Sie müssen SEK1-EWKG11 erfolgreich absolviert haben.

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, vorbereitende Lektüre, schriftlicher Arbeitsauftrag

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Horvath, K. (2019). Unterschiede, Ungleichheiten, Unterscheidungen. Pädagogisches Kategorisieren zwischen Engagement, Rechtfertigung und Kritik. In C. Imdorf, R. J. Leemann, & P. Gonon (Hrsg.), Bildung und Konventionen: Die „Economie des conventions“ in der Bildungsforschung (S. 121–144). Wiesbaden: Springer.
- Preite, L. (2016). «Mir sagt man, ich sei diskriminiert, nicht integriert; und dennoch spreche ich so, als hätte ich Germanistik studiert.» «Uslender Production» als Kulturerzeugnis von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. *Swiss Journal of Sociology*, 42 (2), S. 381–395.
- Stoši, P. (2017). Kinder mit ‚Migrationshintergrund‘. In I. Diehm, M. Kuhn, & C. Machold (Hrsg.), Differenz - Ungleichheit - Erziehungswissenschaft: Verhältnisbestimmungen im (Inter-) Disziplinären (S. 81–99). Wiesbaden: Springer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWKG12.EN/BBa | Mo | 14:00-15:45 | Muttenz | Luca Preite | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWKG12.EN/BBb | Mo | 16:00-17:45 | Muttenz | Luca Preite | Deutsch |

Erziehungswissenschaften Kultur und Gesellschaft 1.2

Übergänge von der Sekundarstufe I in die nachobligatorischen Bildungsgänge in soziologischer Perspektive

Als Lehrperson der Sekundarstufe I werden Sie Jugendliche für die wichtige Phase des Übergangs in die nachobligatorische Bildung vorbereiten. Ein Abschluss auf Sekundarstufe II gilt heute als integraler Bestandteil einer soliden Bildungsbiografie. Die von der Politik angestrebte Abschlussquote von 95% wird von den in der Schweiz geborenen 26- bis 35-jährigen Erwachsenen – unabhängig von ihrer Nationalität – bereits übertroffen, während es für die während der Schulzeit immigrierten Jugendlichen weiterhin unerreichbar ist. Aus soziologischer Perspektive stellt sich dabei u. a. die Frage der ungleichheitsrelevanten Rolle sozialer Merkmale (wie Geburtsland, soziale Herkunft und Geschlecht) beim Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II.

Ein Ziel Ihrer Bemühungen wird sein, dass alle Schüler:innen sich bewusst mit ihren schulischen und beruflichen Wünschen und Möglichkeiten auseinandersetzen und eine passende Anschlusslösung finden. Der biografisch frühe Zeitpunkt bei der Wahl der weiteren Bildungslaufbahn sowie die ungleichen Möglichkeiten je nach Leistungsniveau auf der Sekundarstufe bedeuten dabei für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Denn trotz formal durchlässigem Bildungssystem ist der eingeschlagene Weg wegweisend. Es ist deshalb wichtig, dass Sie sich vertieft mit den Strukturen und Herausforderungen dieses Übergangs und der weiteren Bildungslaufbahnen befassen.

Aus diesem Grund setzen wir uns in einem ersten Schritt mit dem Schweizer Bildungssystem, dem Wandel der institutionellen Bildungspfade und individuellen Bildungswege auseinander. Ziel ist es, dass Sie einen Überblick über die nachobligatorischen Bildungsoptionen erhalten und insbesondere die wesentlichen Charakteristika und Unterschiede der drei zentralen Bildungsgänge der Sekundarstufe II – Gymnasium, Fachmittelschule und berufliche Grundbildung – kennen. Die berufliche Bildung steht in der Schweiz aufgrund der sich verändernden Arbeitswelt vor grossen Herausforderungen. Deshalb wird beim Lehrstellenmarkt und den Akteurinnen und Akteuren der beruflichen Bildung ein Schwerpunkt liegen.

In einem zweiten Schritt befassen wir uns mit den Mechanismen und Ergebnissen von Chancenungleichheit bei den Übergängen in die nachobligatorische Bildung. Wir betrachten das Wahlverhalten und die Zugangschancen zur nachobligatorischen Bildung, insbesondere den Umweg über Brückenangebote, die geschlechtsspezifische Berufswahl sowie die Rekrutierung von Lernenden durch die Lehrbetriebe.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Sie müssen SEK1-EWKG11 erfolgreich absolviert haben.

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, regelmässige vorbereitende Lektüre, schriftlicher Arbeitsauftrag (spätester Abgabetermin: 07.01.24)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Imdorf, Christian (2017). Diskriminierung in der beruflichen Bildung. In: Scherr, Albert et al. (Hrsg.). Handbuch der Diskriminierung. Wiesbaden: Springer VS.
- Keller, Florian (2014). Strukturelle Faktoren des Bildungserfolgs. Wie das Bildungssystem den Übertritt ins Berufsleben bestimmt. Wiesbaden: Springer VS.
- Kriesi, Irene und Ariane Basler (2020). Die Entwicklung der Berufswünsche von jungen Frauen und Männern in der Schweiz Social Change in Switzerland, N°23.
- Kriesi, Irene und Leemann, Regula Julia (2020). Tertiarisierungsdruck – Herausforderungen für das Bildungssystem, den Arbeitsmarkt und das einzelne Individuum. Swiss Academics Communications 15 (6).
- Laganà, Francesco; Babel, Jacques (2018). Bildungsverläufe auf Sekundarstufe II, Längsschnittanalysen im Bildungsbereich. BFS, Neuenburg.
- Meyer, Thomas (2018). Wie das Schweizer Bildungssystem Bildungs- und Lebenschancen strukturiert. Empirische Befunde aus der Längsschnittstudie TREE. Universität Basel.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWKG12.EN/AGa | Mi | 14:15-16:00 | Windisch | Bettina Weller | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWKG12.EN/AGb | Mi | 16:15-18:00 | Windisch | Bettina Weller | Deutsch |

Fachdidaktik Bewegung und Sport 1.1

Didaktik des Spielens und der Spielsportarten I – Invasionsspiele

Spielen ist ein konstitutives Element von Sport und Schulsportunterricht. Gemäss empirischen Untersuchungen gehören Sportspiele zu den beliebtesten Inhalten des Sportunterrichts auf der Sekundarstufe I. In Lehrplänen wird die Bedeutung von Spielen und Sportspielen deutlich.

Sie lernen in diesem Seminar die Didaktik des Spielens und die Didaktik von Invasionsspielen kennen und anwenden. Sie vergleichen Spieldefinitionen und überprüfen in Praxissequenzen welche Merkmale des Spielens das gemeinsame Spielen geprägt haben. Dieser Theoriehintergrund unterstützt auch das Verstehen von Mobbingsituationen im Spielunterricht, das Thema Gruppeneinteilung und die Diskussion über die Qualität eines Spiels.

Sie lernen taktische Kernelemente und spielübergreifende Basistaktiken kennen, die in Invasionsspielen angewendet werden. Verschiedene Spieldidaktikkonzepte werden in der Praxis umgesetzt, verglichen und im Lichte des Spielunterrichts auf der Sekundarstufe I reflektiert und gewichtet.

Es geht bei dieser Veranstaltung auch darum, die eigene Sportspielbiografie kritisch zu hinterfragen und ein Professionswissen in der Spieldidaktik zu erwerben.

Vorgesehene Inhalte:

- Kritische Auseinandersetzung mit den eigenen subjektiven Vorerfahrungen (Sportspielbiografie) und Verknüpfen mit Themen aus der Veranstaltung (Lernjournal)
- Spiele und Spielen als didaktisches Element von Sportunterricht
- Kernmodell Taktik, Kernelemente, spielübergreifende Basistaktiken
- Exemplarische Umsetzung von Spielvermittlungskonzeptionen; Spillektionen planen (GAG-Methode, Methodisches Prinzip „Erleichtern-Erschweren“, differenzierte Lernangebote)
- Spiele einführen, gestalten und auswerten (inkl. Gruppeneinteilung, Spielleitung, Spielanalysen, Förderung der Spielfähigkeit)
- Fairnesserziehung; sich mit Mobbingsituationen im Spielunterricht auseinandersetzen
- Kritische Auseinandersetzung mit dem professionellen Sportspiel und die Bedeutung und die Konsequenzen für den Schulsport
- Didaktik von Invasionsspielen, z.B. Handball, Basketball, Fussball, Unihockey u.a.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Lernjournal: In Anknüpfung an die eigene Sportspielbiographie in Invasionsspielen Themen aus der Veranstaltung reflektieren und mit Blick auf den Spielunterricht auf der Sekundarstufe 1 in Invasionsspielen aufarbeiten.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Baumberger, J. & Müller, U. (2011). Sportspiele spielen und verstehen. Ein Lehrmittel für das 5.-9. Schuljahr. Horgen: bm-sportverlag.ch.

Kolb, M. (2011). Sportspieldidaktische Konzeptionen - orientierende Hinweise. sportpädagogik 3(4), 68-77.

König, S. & Memmert, D. (2012). Allgemeine und spezielle Spielfähigkeit – didaktische Überlegungen. In S. König, & K. Moosmann (Hrsg.), Das grosse Buch der Sportspiele (S. 12 – 19). Wiebelsheim: Limpert Verlag.

Lüscher, H. (2013). Kernmodell Taktik. In R. Messmer (Hrsg.) Fachdidaktik Sport (S. 56 - 70). Bern: Haupt, UTB

Reimann, E. & Bucher, W. (2005). Eidgenössische Sportkommission (Hrsg.): Lehrmittel Sporterziehung – Band 5. Bern: EDMZ.

Steinegger, A. (2013). Tactical Game Approach (TGA-Modell) und weitere Spielvermittlungskonzepte. In R. Messmer (Hrsg.) Fachdidaktik Sport (S. 147 - 165). Bern: Haupt, UTB.

Kämpfe, A. (2019). Hohe Ziele in der Sporthalle. Potenziale und Herausforderungen beim Basketball in der Schule. sportpädagogik (5), 2-7.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|---------------|--------------------|
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FDBS11.EN/BBa | Fr | 12:00-13:45 | Muttenz | Thomas Pierer | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDBS11.EN/AGa | Do | 14:15-16:00 | Windisch | Tobias Graf | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDBS11.EN/AGb | Do | 12:15-14:00 | Windisch | Tobias Graf | Deutsch |

Fachdidaktik Bewegung und Sport 1.3

Konzepte, Kompetenzen, Curricula und Fallarbeit im Sportunterricht

Konzepte, Konzeptionen und Curricula sollen helfen, die komplexen Wirkungszusammenhänge im Unterricht zu ordnen und zu fassen. Ein Modell entspricht dabei nie ganz der Realität, sondern es stellt lediglich den Versuch dar, die Realität bestmöglichst abzubilden.

Die Fallarbeit oder die Narrative Inquiry, wie sie im englischsprachigen Raum genannt wird, ist einerseits eine Unterrichts- und Forschungsmethode, zeigt aber auch eine Art und Weise auf, um das Unterrichtsgeschehen – im Sinne einer reflection-on-action – zu reflektieren.

In der Didaktik wird damit die Arbeit mit Fällen – mit Einzelfällen – in der Praxis charakterisiert und beschrieben. Scherler (1983) verwendet dabei für den Begriff des Falles den Terminus «Unterrichtsereignisse». Grundsätzlich versucht man mit der Analyse von Fällen, an neue Erkenntnisse zu gelangen, die sich direkt aus der Praxis ableiten lassen.

Die Studierenden lernen in diesem Seminar verschiedene sportdidaktische Konzepte und deren Anwendungen im Sportunterricht kennen. Von diesem Diskurs ausgehend, werden Konzepte, Kompetenzen und Curricula des Sportunterrichts auf der Sekundarstufe I dargestellt, diskutiert und fallanalytisch untersucht.

Vorgesehene Inhalte:

- Biografisches Lernen
- Fallarbeit in der Ausbildung und im Beruf
- Sportdidaktische Konzeptionen
- Fachmodell Sport
- Kognitive Aktivierung im Sportunterricht
- Koedukation im Sportunterricht
- Sportdidaktische Modelle und Methoden
- Lehrplan 21 und Jahresplanung

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Studierenden in den Bachelorstudiengängen wird empfohlen dieses Modul erst zu absolvieren, wenn sie die Module FW 1.1-1.4 erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Einen eigenen Fall mit eigenen Lösungsvorschlägen und Interpretationen fachdidaktisch auslegen, deuten und anhand von theoretischen Konzepten interpretieren (Mindestens 12'000 Zeichen, ohne Leerzeichen, inklusive Fallbeschreibung; exklusive Literaturverzeichnis).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Messmer, R. (2021). *Didaktik in Stücken* (3., überarb. und erg. Aufl.). Pädagogische Hochschule FHNW.

Messmer, R. (2013). *Fachdidaktik Sport*. Bern: Haupt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDBS13.EN/AGa | Do | 10:15-12:00 | Windisch | Katja Schönfeld | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDBS13.EN/BBa | Fr | 10:00-11:45 | Muttenz | Katja Schönfeld | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Bewegung und Sport 1.4

Didaktik der Kampf- und ästhetischen Sportarten

Kampf- und ästhetische Sportarten nehmen einen wichtigen Stellenwert im Sportunterricht ein, können aber auch einen Bogen spannen zu überfachlichen Themen. Einerseits erfordert die Anleitung und Initiierung von gestalterischen Prozessen ein vertieftes fachdidaktisches Verständnis, welches in dieser Veranstaltung explizit zum Thema gemacht wird. Andererseits werden auch die Chancen und Herausforderungen von Kampfsportarten erprobt, thematisiert und umgesetzt.

Dabei stehen besondere fachdidaktische Aspekte bei der Initiierung und Aufrechterhaltung von Lernprozessen in Bezug auf die beiden spezifischen Bewegungsfelder im Fokus der Veranstaltung.

Vorgesehene Inhalte:

- Fachdidaktik der Kampf- und ästhetischen Sportarten (Bewegungskunststücke, Gestaltungsaufgaben in Gruppen, Musik und Bewegung, Tanzen, Kämpfen als Spiel, Sicherheitsaspekte beim Thema Kämpfen)
- EAG-Modell als spezielle Vertiefung bei Kampf- und Individualsportarten
- Leistungsbewertung bei Kampf- und ästhetischen Sportarten
- Planung einer Unterrichtseinheit
- Aufgaben im Sportunterricht

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Studierenden in den Bachelorstudiengängen wird empfohlen dieses Modul erst zu absolvieren, wenn sie die Module FW 1.1-1.4 erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Konstruktion und Reflexion des Bewegungslernens anhand didaktischer Modelle (Seminarbeitrag im Unterricht und schriftlicher Bericht).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Messmer, R. (2013). *Fachdidaktik Sport*. Haupt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDBS14.EN/AGa | Do | 08:15-10:00 | Windisch | Katja Schönfeld | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDBS14.EN/BBa | Fr | 08:00-09:45 | Muttenz | Katja Schönfeld | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 1.1

Bildnerische Denk- und Handlungsweisen zwischen Kunst und Pädagogik

Bildnerisches Gestalten bietet vielfältige Möglichkeiten, die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Gestalten zu entwickeln und dabei kreativ und spielerisch sich selbst sowie bislang Unbekanntem zu begegnen. Im Fachunterricht Bildnerisches Gestalten setzen sich Schülerinnen und Schüler in Produktion wie Rezeption mit Kunst und Kultur auseinander. Inhalte des Bildnerischen Gestaltens verorten sich dabei zwischen Kunst und Gestaltung und sind am erweiterten Bildbegriff orientiert.

Das Modul fokussiert ein zeitgemässes Fachverständnis im Bildnerischen Gestalten auf Sekundarstufe I in seiner historischen sowie (auto-)biografischen Bedingtheit. Im Modul werden zentrale Lernbereiche Bildnerischen Gestaltens erarbeitet und in ihren didaktisch-methodischen Grundlagen behandelt. Kunstdidaktik bietet hier wissenschaftliche Grundlagen, um fachliche Lehr-Lernprozesse im Bildnerischen Gestalten zu thematisieren und in die Praxis zu transferieren. Bildnerische Denk- und Handlungsweisen werden zwischen Kunst und Pädagogik verortet und lern- sowie bildungstheoretische Grundlagen kunstdidaktischen Handelns erarbeitet.

Es wird empfohlen das Modul FDBG1.1 vor dem Modul FDBG1.2 zu absolvieren.

Kompetenzen

- Die Studierenden verfügen über ein reflektiertes Fachverständnis und können aktuelle kunstdidaktische Positionen einordnen und beurteilen.
- Die Studierenden kennen zentrale Lernbereiche im Bildnerischen Gestalten nach Lehrplan 21 und können diese mit didaktisch-methodischen Grundlagen verbinden.
- Die Studierenden kennen zentrale Qualitätskriterien im Fachunterricht Bildnerisches Gestalten und können Unterricht dahingehend analysieren.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

Studierenden in den Studiengängen Stufenerweiterung, Facherweiterung und konsekutiver Studiengang wird empfohlen, dieses Modul zu Beginn des Studiums zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Kleine schriftliche Hausarbeit mit gestalterischem Teil (Umfang: ca. 5-7 Seiten):

Schriftliche Hausarbeit "lernbiografische Reflexion" oder schriftlicher Bericht "Reflexion im Fachdiskurs".
Abgabe finaler LNw: 08.01.2024

Nähere Informationen zum LNw werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2015). Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung. Seelze: Kallmeyer.
- Peez, G. (2018). Einführung in die Kunstpädagogik. Stuttgart: W. Kohlhammer.
- Wirth, I. (Hrsg.). (2009). Kunst-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|--------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDBG11.EN/AGa | Di | 14:15-16:00 | Windisch | Jan-Ulrich Schmidt | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDBG11.EN/BBa | Mi | 14:00-15:45 | Muttenz | Jan-Ulrich Schmidt | Deutsch |

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 1.3

Digitale Medien im Schulfach Bildnerisches Gestalten – Methoden und Konzepte

Die eigengestalterische Auseinandersetzung mit digitalen Medien stellt ein relevanter Inhalt im Fach Bildnerisches Gestalten dar. Beim Gestalten mit digitalen Medien erfordert die unterrichtspraktische Nutzung besondere Konzepte, Methoden und Organisationsstrukturen. Wird das Phänomen der digitalen Medien in der heutigen Lebenswelt thematisiert, so stehen sowohl die Analyse bestehender gestalteter medialer Produkte (z.B. Websites, Social Media, Games und Videokunst) als auch deren Interpretation und Reflexion im Zentrum der didaktischen Überlegungen.

Das Modul behandelt grundlegend die Thematik der digitalen Medien im Schulfach Bildnerisches Gestalten und führt in spezifische Methoden und Konzepte ein. Methoden zur kritischen, emanzipierten Reflexion digitaler Medien werden besprochen und Verfahren und Techniken im Bereich digitalen Gestaltens werden in Hinblick auf den Unterricht auf der Zielstufe aus didaktisch-methodischer Perspektive betrachtet und diskutiert.

Kompetenzen

- Die Studierenden wissen um die Relevanz des digitalen Gestaltens als jugendkulturelles Phänomen für den Fachunterricht auf der Zielstufe.
- Die Studierenden kennen Lernaufgaben im Kontext des Gestaltens mit digitalen Medien.
- Die Studierenden sind dazu fähig, mediale Lehr- und Lernarrangements zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Die Studierenden absolvieren verschiedene Übungen und Kleinprojekte zu ausgewählten kunstdidaktischen Fragestellungen im Kontext der digitalen Medien.

Abgabe: KW02, 08.01.2024

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Bering, K. (2012). Nach der Bilderflut. Ästhetisches Handeln von Jugendlichen. Oberhausen: Athena
- Burkhardt, S. (2007). Netz Kunst Unterricht. Künstlerische Strategien im Netz und kunstpädagogisches Handeln. München: kopaed.
- Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2015). Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung. Seelze: Kallmeyer.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDBG13.EN/AGa | Di | 16:15-18:00 | Windisch | Christian Wagner | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDBG13.EN/BBa | Mi | 16:00-17:45 | Muttenz | Christian Wagner | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 1.5

Vermittlungsmethoden im Kontext von Bild und Kunst

Der Umgang mit Bildern im Unterricht verlangt nach geeigneten didaktisch-methodischen Zugangsweisen, um die Studierenden in ihren Bildkompetenzen zu fördern. Diesem Verständnis liegt analog des Lehrplans 21 und des aktuellen Fachverständnisses ein erweiterter Bildbegriff zugrunde. Vermittlung bedeutet im Kontext von Bild und Kunst, Zugänge sowie eine vertiefte Auseinandersetzung mit Bildern zu ermöglichen. Erst im eigenständigen Erarbeiten von Bildbezügen kann ein Verstehen angebahnt werden.

Im Modul werden verschiedene Vermittlungsmethoden behandelt und es wird sowohl auf die kommunikative als auch auf die praktische Bildrezeption eingegangen. Methodisches Handeln im Unterricht wird dabei ebenso in den Blick genommen, wie eine fachadäquate didaktisch-methodische Auswahl geeigneter Vermittlungsmethoden. Darüber hinaus werden exemplarische Lernumgebungen zur vertieften Auseinandersetzung mit Bildern im Fachunterricht Bildnerisches Gestalten entwickelt, erprobt und ausgewertet.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen zentrale Vermittlungsmethoden im Kontext von Bild und Kunst.
- Die Studierenden sind dazu fähig, rezeptive und produktive Herangehensweisen im Kontext von Bild und Kunst im Unterricht aufeinander zu beziehen.
- Die Studierenden sind dazu fähig, lernziel-, sach- und schülerorientiert Vermittlungsmethoden angemessen auszuwählen und didaktisch-methodisch zu begründen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Empfehlungen

Das Modul baut auf den Inhalten der Module FWBG1.5 und FWBG1.6 auf. Es wird empfohlen, diese vor dem Modul FDBG1.5 zu besuchen.

Leistungsnachweis

Mehrere Werkbetrachtungssequenzen nach fachdidaktischen Grundsätzen planen. Abgabe als konkrete Anleitungen auf je einem Falblatt.

Abgabetermin: Mittwoch, 20.12.2023

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

- Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2015). *Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung*. Seelze: Kallmeyer.
- Schoppe, A. (2013). *Bildzugänge. Methodische Impulse für den Unterricht*. Seelze: Klett-Kallmeyer.
- Wirth, I. (Hrsg.). (2009). *Kunst-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDBG15.EN/AGa | Di | 18:15-20:00 | Windisch | Annette Rhiner | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDBG15.EN/BBa | Mi | 18:00-19:45 | Muttenz | Annette Rhiner | Deutsch |

Fachdidaktik Deutsch 1.1

Einführung in die Sprachdidaktik mit Schwerpunkt Mündlichkeitsdidaktik

In dieser Veranstaltung geht es um die grundlegenden Konzepte der Deutschdidaktik und um Lehr-/Lernformen mit Bezug zu den Sprachdomänen und ihren Kompetenzziele. Ein besonderer Fokus wird in diesem Proseminar auf die Mündlichkeitsdidaktik gelegt. Dabei geht es um einen Überblick über die in der Schule zu erwerbenden mündlichen Kompetenzen und methodische Anregungen zur Gestaltung des Unterrichts in diesem Lernbereich. Sie erhalten Einblicke in die Bereiche Zuhören/Hörverstehen, Sprechen und Gespräche führen sowie monologische und dialogische Lernsituationen. Des Weiteren wird thematisiert, wie der Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich überprüft werden kann und welche entsprechenden Fördermöglichkeiten davon abzuleiten sind.

Das Modul behandelt unter anderem die folgenden Themenfelder:

- Was ist Sprachdidaktik: Bereiche des Deutschunterrichts
- Was ist „guter Deutschunterricht“: Überblick über Lehr-/Lernformen (implizite vs. explizite Instruktion, isoliertes vs. integriertes Üben/Training, selbstentdeckende vs. gesteuerte Lehr-/Lernverfahren usw.)
- Sprachkompetenzmodelle, u. a. die Modellierung der mündlichen Sprachkompetenzen im Lehrplan 21
- Überblick über die in der Schule zu erwerbenden mündlichen Kompetenzen
- Lernaufgaben zur Förderung monologischer und dialogischer Kompetenzen
- Die Beurteilung von mündlichen Kompetenzen
- Umgang Mundart und Standard in der Schule

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen

Leistungsnachweis

Prüfung mit benotetem Leistungsnachweis.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDDE11.EN/AGa | Do | 10:15-12:00 | Windisch | Laura Mohler | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Deutsch 1.1

Einführung in die Sprachdidaktik mit Schwerpunkt Mündlichkeitsdidaktik

In dieser Veranstaltung geht es um die grundlegenden Konzepte der Deutschdidaktik und um Lehr-/Lernformen mit Bezug zu den Sprachdomänen und ihren Kompetenzziele. Ein besonderer Fokus wird in diesem Proseminar auf die Mündlichkeitsdidaktik gelegt. Dabei geht es um einen Überblick über die in der Schule zu erwerbenden mündlichen Kompetenzen und methodische Anregungen zur Gestaltung des Unterrichts in diesem Lernbereich. Sie erhalten Einblicke in die Bereiche Zuhören/Hörverstehen, Sprechen und Gespräche führen sowie monologische und dialogische Lernsituationen. Des Weiteren wird thematisiert, wie der Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich überprüft werden kann und welche entsprechenden Fördermöglichkeiten davon abzuleiten sind.

Das Modul behandelt unter anderem die folgenden Themenfelder:

- Was ist Sprachdidaktik: Bereiche des Deutschunterrichts
- Was ist „guter Deutschunterricht“: Überblick über Lehr-/Lernformen (implizite vs. explizite Instruktion, isoliertes vs. integriertes Üben/Training, selbstentdeckende vs. gesteuerte Lehr-/Lernverfahren usw.)
- Sprachkompetenzmodelle, u. a. die Modellierung der mündlichen Sprachkompetenzen im Lehrplan 21
- Überblick über die in der Schule zu erwerbenden mündlichen Kompetenzen
- Lernaufgaben zur Förderung monologischer und dialogischer Kompetenzen
- Die Beurteilung von mündlichen Kompetenzen
- Umgang Mundart und Standard in der Schule
- Lehrmittel im Deutschunterricht

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Prüfung mit benotetem Leistungsnachweis

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDDE11.EN/BBa | Fr | 10:00-11:45 | MuttENZ | Nina Gregori | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Deutsch 1.3

Grundlagen der Lesedidaktik

Sie lernen einen vielfältigen Leseunterricht organisieren, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre Lesekompetenzen entwickeln können. Dabei beziehen Sie sich auf Lesekompetenzmodelle und den Lehrplan 21 sowie auf empirische Befunde zur Frage, welche Lesefördermassnahmen in der Unterrichtspraxis Wirkung zeigen. Sie lernen Möglichkeiten der Förderung von basalen Lesefähigkeiten und von Lesestrategien kennen und Sie können Lesen als soziale Praxis anleiten. Sie sind in der Lage, Ihren Schülerinnen und Schülern Hilfestellungen für das Bearbeiten, Verarbeiten und Weiterdenken von Texten zu geben. Sie lernen die Lesekompetenzen Ihrer Schülerinnen und Schüler so zu beurteilen, dass deren Leseentwicklung gefördert wird.

Das Modul behandelt die folgenden Themenfelder:

- Lesen als komplexer Problemlöseprozess
- Drei Ebenen des didaktischen Lesekompetenzmodells nach Rosebrock/Nix: Prozess-, Subjekt- und soziale Ebene
- Verfahren der Leseförderung: Lautleseverfahren, Strategievermittlung, Vielleseverfahren, Leseanimation
- Lesen im Lehrplan 21
- Beurteilen und Fördern von Lesekompetenz

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

- Aktive Mitarbeit in und Mitgestaltung der Präsenzveranstaltungen
- Aufarbeitung der abgegebenen Materialien und Lektüren
- Bearbeitung schriftlicher Aufgaben in mehreren Teilen während des Semesters

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Seminarlektüre (bis zur ersten Seminarsitzung anzuschaffen):

Rosebrock, Cornelia und Nix, Daniel (2020): *Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung*. 9., aktualisierte Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Weitere Literatur wird seminarbegleitend bekanntgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDDE13.EN/AGa | Di | 12:15-14:00 | Windisch | Anke Schmitz | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDDE13.EN/BBa | Mi | 12:00-13:45 | MuttENZ | Anke Schmitz | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Deutsch 1.4

Schreibdidaktik

Sie lernen einen vielfältigen Schreibunterricht organisieren, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre Schreibkompetenzen entwickeln können. Dabei beziehen Sie sich auf Schreibkompetenzmodelle und den Lehrplan 21 sowie auf empirische Befunde zur Frage, welche Schreibfördermassnahmen in der Unterrichtspraxis Wirkung zeigen. Sie lernen Möglichkeiten der Förderung von basalen Schreibfähigkeiten und von Schreibstrategien kennen und Sie können Schreiben als soziale Praxis anleiten. Sie sind in der Lage, Ihren Schülerinnen und Schülern Hilfestellungen für das Vorbereiten, das Formulieren und das Überarbeiten von Texten zu geben. Sie lernen die Schreibprodukte Ihrer Schülerinnen und Schüler so zu beurteilen, dass deren Schreibentwicklung gefördert wird.

Das Modul behandelt die folgenden Themenfelder:

- Schreiben als komplexer Problemlöseprozess
- Drei zentrale Dimensionen von Schreibförderung: basale Schreibfähigkeiten trainieren; Schreibstrategien erwerben und reflektieren; Schreiben als soziale Praxis erleben
- Schreibkompetenzmodelle und Schreiben im Lehrplan 21
- Bedingungen eines motivierenden Schreibunterrichts
- Schreibfunktionen; Situierung von Schreibaufgaben; das Schreibziel als Orientierungshilfe
- Die drei Säulen der Schreibdidaktik: Das Schreiben initiieren - begleiten und Schreibprodukte auswerten
- Beurteilen von Textqualitäten: Mehrfachbeurteilung nach globalem Ersteindruck (holistische Beurteilung), Beurteilung mittels Kriterienkatalogen und entsprechende Beurteilungsinstrumente
- Beurteilung von Schülertexten und Schreibkompetenzen

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

- Aktive Mitarbeit in und Mitgestaltung der Präsenzveranstaltungen
- Aufarbeitung der abgegebenen Materialien und Lektüren
- Bearbeitung schriftlicher Aufgaben in mehreren Teilen während des Semesters

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Seminarlektüre (bis zur ersten Seminarsitzung anzuschaffen):

- Sturm, Afra; Weder, Mirjam (2020): *Schreibkompetenz, Schreibmotivation, Schreibförderung. Grundlagen und Modelle zum Schreiben als soziale Praxis*. Seelze: Kallmeyer in Verbindung mit Klett.

Weitere Literatur wird seminarbegleitend bekanntgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDDE14.EN/AGa | Di | 14:15-16:00 | Windisch | Sandro Brändli | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDDE14.EN/BBa | Mi | 14:00-15:45 | Muttenz | Eliane Gilg | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Englisch 1.1

Teaching English at Secondary School I: An Introduction

Once students are familiar with the curriculum and the European Language Portfolio, the course explores basic principles in developing language skills as well as language knowledge. Various course materials used for the target group are being analysed.

By the end of this course, students

- are familiar with the Common European Framework and the new curricula for languages in Switzerland.
- are familiar with basic principles and methods used in a communicative approach.
- can use basic principles in developing the learners' language skills (listening, speaking, reading and writing)
- can introduce and practise pronunciation, lexis and grammar in various ways.
- can analyse course materials and use them critically.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Active participation in the course and regular attendance (no more than two missed sessions)
- Completion of self-access tasks on Moodle.
- Reading appropriate chapters in Harmer (2015)
- **Test**

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Harmer J. (2015): The Practice of English Language Teaching with DVD, Fifth Edition, Harlow: Pearson Longman
- Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epostl>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Though mainly delivered on-site the sessions are available on Moodle. There will also be self-access sessions which will be communicated to students at the start of the semester

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDEN11.EN/BBa | Mi | 16:00-17:45 | MuttENZ | Dina Blanco | Englisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Englisch 1.1

Teaching English at Secondary School I: Basics

Once students are familiar with the curriculum and the European Language Portfolio, the course explores basic principles in developing language skills as well as language knowledge. Various course materials used for the target group are being analysed.

By the end of this course, students

- are familiar with the Common European Framework and the new curricula for languages in Switzerland.
- are familiar with basic principles and methods used in a communicative approach.
- can use basic principles in developing the learners' language skills (listening, speaking, reading and writing)
- can introduce and practise pronunciation, lexis and grammar in various ways.
- can analyse course materials and use them critically.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Active participation in the course and regular attendance (80%)
- Reading set chapters in Harmer (2015)
- Test

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Harmer J. (2015): The Practice of English Language Teaching with DVD, Fifth Edition, Harlow: Pearson Longman
- Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epostl>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Though mainly delivered on-site the sessions are available on Moodle. There will also be self-access sessions which will be communicated to students at the start of the semester.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDEN11.EN/AGa | Di | 16:15-18:00 | Windisch | Samantha Gebhard | Englisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Englisch 1.3

Oracy: Listening and Speaking at Secondary School I

Content:

From listening to speaking: this course focuses on teaching oral language (including the features of speech, spoken grammar and lexis). We explore different genres (text types) and learn how oral skills and their sub-skills develop. We discuss task types, materials (analysis and adaptation) and create effective speaking and listening tasks for the classroom. We shall also look at differentiation and formative assessment. We discuss errors and mistakes and the development of learner language.

This course develops the understanding of language as discourse and the development of the language skills.

Aims:

The students develop the following competencies:

They are able to teach language as discourse and use texts as the basis of their language classes.

They are aware of the differences between spoken and written language and can make use of it in their teaching.

They can teach spoken grammar (features of speech, spoken grammar and lexis).

They are aware of the role of lexis in language teaching and can foster the acquisition of formulaic language, chunks and single lexical items in their learners' spoken language.

They deepen their knowledge in how to develop listening and speaking skills in their learners which shows in the systematic use of basic frameworks in their lesson planning.

They develop their understanding of differentiated instruction. They can scaffold listening and speaking tasks and support the struggling learners as well as the more advanced ones.

They are familiar with listening and speaking within a 3-phase framework and the role of integrated language skills.

They become familiar with formative assessment tools and strategies for listening and speaking as well as the role of feedback, errors and mistakes.

They can analyse course materials, adapt, improve or supplement listening and speaking tasks for heterogeneous classes.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module FD11 & FD12 erfolgreich abgeschlossen haben.

Empfehlungen

MA Studierende wird dringend empfohlen dieses Modul erst zu absolvieren, wenn sie die Module FD12 erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Assignment: From listening to speaking

The analysis, improvement and justification of a listening/speaking task from a focus coursebook unit

Short presentation (max. 10') includes the analysis, improvement and justification
Peer feedback

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Harmer J. (2015): The Practice of English Language Teaching, Fifth Edition, with DVD, Harlow: Pearson Longman

Thornbury, S (2005): How to Teach Speaking, Harlow: Pearson

Wilson, J.J. (2010): How to Teach Listening. Harlow: Pearson Longman

Thornbury S.(2005): Beyond the Sentence - Introducing Discourse Analysis, Oxford: Macmillan

Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epostl>

Additional articles will be provided by the lecturer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Required reading (articles, chapters) will be available on Moodle.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDEN13.EN/AGa | Di | 10:15-12:00 | Windisch | Samantha Gebhard | Englisch |

Fachdidaktik Englisch 1.3

Oracy: Teaching Listening and Speaking

Content:

From listening to speaking: this course focuses on teaching oral language (including the features of speech, spoken grammar and lexis). We explore different genres (text types) and learn how oral skills and their sub-skills develop. We discuss task types, materials (analysis and adaptation) and create effective speaking and listening tasks for the classroom. We shall also look at differentiation and formative assessment. We discuss errors and mistakes and the development of learner language.

This course develops the understanding of language as discourse and the development of the language skills.

Aims:

The students develop the following competencies:

They are able to teach language as discourse and use texts as the basis of their language classes.

They are aware of the differences between spoken and written language and can make use of it in their teaching.

They can teach spoken grammar (features of speech, spoken grammar and lexis).

They are aware of the role of lexis in language teaching and can foster the acquisition of formulaic language, chunks and single lexical items in their learners' spoken language.

They deepen their knowledge in how to develop listening and speaking skills in their learners which shows in the systematic use of basic frameworks in their lesson planning.

The students develop their understanding of differentiated instruction. They can scaffold listening and speaking tasks and support the struggling learners as well as the more advanced ones.

They are familiar with listening and speaking within a task-based framework and the role of integrated language skills..

They become familiar with formative assessment tools and strategies for listening and speaking as well as the role of feedback, errors and mistakes.

The students can analyse course materials, adapt, improve or supplement listening and speaking tasks for heterogeneous classes.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module FD11 & FD12 erfolgreich abgeschlossen haben.

Empfehlungen

MA Studierende wird dringend empfohlen dieses Modul erst zu absolvieren, wenn sie die Module FD12 erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Assignment: From listening to speaking. The analysis, improvement and justification of a listening/speaking task from a focus coursebook unit.

Short presentation (max.10') includes the analysis, improvement and justification

Peer feedback.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Harmer J. (2015): The Practice of English Language Teaching, Fifth Edition, with DVD, Harlow: Pearson Longman
- Thornbury, S (2005) How to Teach Speaking, Harlow: Pearson
- Wilson, J.J. (2010) How to Teach Listening. Harlow: Pearson Longman
- Thornbury S.(2005): Beyond the Sentence - Introducing Discourse Analysis, Oxford: Macmillan
- Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epostl>

Further reading and resources provided by the lecturer on Moodle.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Though mainly delivered on-site, the sessions will be available on Moodle. There will also be self-access sessions which will be communicated to you at the start of the semester.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDEN13.EN/BBa | Mi | 10:00-11:45 | Muttenz | Dina Blanco | Englisch |

Fachdidaktik Englisch 1.5

Plurilingual & Intercultural Education

This course explores plurilingualism and pluriculturalism within a secondary school context and develops strategies for a plurilingual approach and discusses how intercultural language competence can be fostered among the learners.

Starting from personal language biographies, we will develop an idea of the wealth of languages and backgrounds we might encounter in any secondary school class and discuss ways of using this language diversity as a resource.

Since all learners have to learn three school languages apart from their regional, minority or migratory first languages - German as well as French and English - it makes sense to stress the similar goals, approaches, methods and genres used in all languages. Moreover, schools need to teach their learners how to become more efficient language learners and language users by teaching them how to develop their knowledge and how to use strategies.

Plurilingual education acknowledges the importance of language in all learning and requires teachers to collaborate across subjects and to find ways to scaffold their students' learning.

You will develop the following competencies:

You have basic knowledge about multilingualism in society and plurilingualism in individuals.

You are able to guide your learners' language learning by using the European Language Portfolio.

You know how to use your learners' linguistic and cultural diversity as a resource in your classroom.

You can encourage your learners to compare languages and detect similarities and differences between them.

You are aware of the importance of language in all learning and know how to scaffold language comprehension as well as language production.

You can teach your learners a set of strategies for using and learning all languages.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

BA-Studierende müssen für dieses Modul die Kurse des Grundstudiums FD11 & FD12 abgeschlossen haben.

Empfehlungen

MA-Studierenden wird empfohlen, zunächst die Kurse des Grundstudiums FD12 zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Collaborative Assignment where each student focuses on one area, the method applied supported by literature and analysis:

- **Plurilingual Application**
- **Intercultural Application**
- **Language Learning Strategies**

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Beacco, J.C. et al. (2010) Guide for the development and implementation of curricula for plurilingual and intercultural education. Strasbourg: Council of Europe. Available online.

Hutterli S., Stotz D & D Zappatore (2009): Do you parlez andere lingue? Fremdsprachenlernen in der Schule. Verlag Pestalozzianum.

Riel, C.M. (2014). Mehrsprachigkeit. Eine Einführung. Darmstadt: WBB

Further literature and relevant articles and materials will be provided.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Though mainly delivered on-site, the sessions will be available on Moodle. There will also be self-access sessions and these will be communicated to you at the beginning of the semester.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDEN15.EN/AGa | Di | 08:15-10:00 | Windisch | Dina Blanco | Englisch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDEN15.EN/BBa | Mi | 08:00-09:45 | MuttENZ | Dina Blanco | Englisch |

Fachdidaktik Ethik, Religion, Gemeinschaft 1.3

Ethische Urteilsbildung: Moralpsychologische Beiträge

Der Ansatz von Lawrence Kohlberg im Bereich der "moralischen Entwicklung" hat seit den 1970er Jahren eine grosse Debatte hervorgerufen.

Kohlbergs Ansatz stützt sich auf der einen Seite auf moralphilosophische und auf der anderen Seite auf entwicklungspsychologische Grundlagen und versucht dabei, die Zusammenhänge des moralischen Urteilens mit der Lebensentwicklung sowie den entsprechenden Lernprozessen zu untersuchen.

Viele andere Autoren haben gegenüber Kohlbergs Theorie Position bezogen und auch Kritik geäussert. Im Seminar werden wir den Ansatz Kohlbergs kennenlernen, seine erzieherischen Vorstellungen und den Einsatz im Unterricht ausführlich diskutieren. Besondere Aufmerksamkeit wird den Dilemmata geschenkt, die in Kohlbergs Ansatz vorkommen und im Unterricht eine Rolle spielen können aber auch den Gedankenexperimenten und Fallanalysen.

In diesem Seminar lernen Sie:

- einen bedeutenden Ansatz im Bereich der Moralpsychologie kennen
- die Kontroversität einer Position wahrzunehmen und zu diskutieren
- den Einsatz im Unterricht zu besprechen und an konkreten Fallbeispielen zu beurteilen
- die Anwendung von Dilemmata im Unterricht zu überprüfen und auszuwerten

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme am Unterricht

schriftliche Erarbeitung einer beispielhaften Unterrichtssequenz

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Kohlberg, L., *Die Psychologie der Moralentwicklung*, Suhrkamp 1996

Kohlberg, L., *Die Psychologie der Lebensspanne*, Suhrkamp 2000

Raters, M.-L., *Das moralische Dilemma im Ethik-Unterricht: moralphilosophische Überlegungen zur Dilemma-Methode nach Lawrence Kohlberg*, Thelem 2011

Bertram, G., *Philosophische Gedankenexperimente*, Reclam 2018

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDERG13.EN/AGa | Do | 08:15-10:00 | Windisch | Arlinda Amiti, +41 61 228 63 19, arlinda.amiti@fhnw.ch | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDERG13.EN/BBa | Fr | 08:00-09:45 | Muttenz | Arlinda Amiti, +41 61 228 63 19, arlinda.amiti@fhnw.ch | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Ethik, Religion, Gemeinschaft 1.4

Grundlagen und Prinzipien der Unterrichtsplanung, -gestaltung und -evaluation im Fach Ethik, Religion, Gemeinschaft

Die Studierenden setzen sich vertieft mit Schlüsselthemen und aktuellen Gesichtspunkten der Didaktik und Methodik des ERG-Unterrichts auseinander.

Dabei geht es beispielsweise um für den Unterricht wichtige Themenfelder wie:

- Ethisches Lernen: Argumentieren – Urteilen – Begründen – verantwortlich Handeln
- Nachdenken über Bedeutsamkeit, philosophieren mit Jugendlichen
- Lernen an und mit Texten aus den heiligen Schriften der Religionen
- Bilder und Objekte betrachten, Symbole und Rituale erschliessen
- Soziales Lernen im Erfahrungsraum Schule, aber auch der Besuch einer aktuellen Ausstellung oder eines anderen ausserschulischen Lernortes kann im Fokus stehen

Kompetenzen:

- Die Studierenden können Lern- und Bildungsprozesse im Fachbereich ERG selbständig gestalten und sind fähig, neue Forschungserkenntnisse mehrheitlich selbständig umzusetzen und zu beurteilen.
- Die Studierenden sind fähig, sich auf der Basis ihres Wissens und ihrer Kompetenzen neue fachdidaktische Kenntnisse anzueignen und die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten mehrheitlich selbständig weiter zu entwickeln.
- Die Studierenden verfügen über ein Repertoire der Diagnose und Beurteilung von Lernprozessen und Schülerleistungen. Sie können dieses in unterschiedlichen Unterrichtssituationen sach- und adressatengerecht anwenden, umsetzen und beurteilen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme am Unterricht

Planung und Präsentation einer exemplarischen Lektion

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Bietenhard, Sophia et al.: Ethik Religionen, Gemeinschaft. Ein Studienbuch, Bern 2015

Pfeiffer, Volker: Didaktik des Ethikunterrichts, Kohlhammer, München 2009

Noormann, Harry et al.: Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik

Johannsen, Friedrich: Postsäkular? Religion im Zusammenhang gesellschaftlicher Transformationsprozesse, Stuttgart 2010

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDERG14.EN/AGa | Do | 10:15-12:00 | Windisch | Arlinda Amiti, +41 61 228 63 19, arlinda.amiti@fhnw.ch | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDERG14.EN/BBa | Fr | 10:00-11:45 | Muttenz | Arlinda Amiti, +41 61 228 63 19, arlinda.amiti@fhnw.ch | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Französisch 1.1

L'enseignement par compétences (Kompetenzorientierung) en FLCE

Kompetenzziele:

- Les participant-e-s connaissent les compétences communicatives du Lehrplan 21 et leur implication dans l'enseignement du FLCE.
- Ils/elles savent promouvoir ces compétences dans l'enseignement du FLCE de manière équilibrée.
- Ils/elles sont conscient-e-s de l'hétérogénéité et la diversité (linguistique et culturelle) d'une classe de langue et en tiennent compte dans leur enseignement.
- Ils/elles savent comment construire un langage de classe et l'utiliser de manière appropriée.

Inhalte und Themen:

Le module focalise les aspects suivants:

- les compétences communicatives du Lehrplan 21
- la pédagogie différenciée
- le langage de classe
- les activités ludiques

Les participant-e-s se familiarisent avec les fondements didactiques de l'enseignement moderne du FLCE: approche actionnelle, enseignement orienté vers le contenu, médiation du sens et différenciation. Ils/elles connaissent les méthodes d'enseignement fondamentales dans un cours FLCE et savent les mettre en œuvre en classe.

De plus, ils/elles développent leur répertoire pédagogique grâce à des exemples d'activités ludiques pour promouvoir un apprentissage cognitif et émotionnel de la langue étrangère.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Présentation d'une première lecture pour une classe du secondaire 1 et élaboration de deux activités autour de la lecture.
- Micro-enseignement dans le cours, exerçant l'une des compétences du Lehrplan 21 pour le FLCE avec une analyse réflexive à l'écrit.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Bertocchini, P. & Constanzo, E. (2017): *Manuel de formation pratique pour le professeur de FLE*. Paris: CLE international
- Blons-Pierre, C. & Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Berne: Peter Lang.
- S.Wokusch (2022, May 31). Fondements de la didactique des langues-cultures. Cours d'introduction à la didactique des langues-cultures. <https://doi.org/10.35542/osf.io/av62p>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|--------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDFR11.EN/AGa | Di | 12:15-14:00 | Windisch | Carine Greminger Schibli | Französisch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDFR11.EN/BBa | Mi | 14:00-15:45 | Muttenz | Carine Greminger Schibli | Französisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Französisch 1.3

La didactique du plurilinguisme: planification et différenciation

Kompetenzziele oder Ziele:

- Les participant-e-s connaissent le concept de didactique du plurilinguisme et ses modalités d'application dans l'enseignement du FLCE.
- Ils/elles maîtrisent la notion de différenciation en FLCE et savent la concrétiser en classe.
- Ils/elles savent planifier une leçon et des séquences d'enseignement de manière variée et différenciée. Ils savent en formuler des objectifs clairs dans le cadre d'une approche basée sur les compétences.
- Ils/elles connaissent les approches plurielles et savent réaliser des activités plurilingues.

Inhalte und Themen:

Le module repose sur trois aspects principaux:

- la didactique du plurilinguisme et la didactique intégrée des langues
- les approches plurielles
- la planification

Les participant-e-s apprennent à connaître le concept du plurilinguisme en découvrant son histoire, ses différentes conceptions comme la didactique intégrée des langues et ses différentes approches. Ils/elles découvrent ce concept dans les manuels actuels et savent les utiliser. Ils peuvent aussi mettre en œuvre des activités et tâches plurilingues.

Les participant-e-s approfondissent leurs connaissances sur la planification en étayant leur répertoire pédagogique (compétences, orientation vers le contenu, approche actionnelle, pédagogie différenciée et approche plurilingue/intégrée).

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau C1

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Le LNW consiste en deux parties:

- Partie orale (travail individuel): **Biographie langagière** enregistrée sous la forme d'un document audio
- Partie écrite (travail en binôme): **Planification d'une séquence** d'enseignement

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Blons-Pierre, C & Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Berne: Peter Lang.
- Cathomas, R. & Carigiet, W. (2008): *Le plurilinguisme - une chance unique*. Berne: Schulverlag.
- Fäcke, C. & Meissner, F.-J. (Hrsg.) (2019): *Handbuch Mehrsprachigkeits- und Mehrkulturalitätsdidaktik*. Tübingen: Narr Verlag.
- Grosjean, F. (2015): *Parler plusieurs langues. Le monde des bilingues*. Paris: Albin Michel.
- Hutterli, S. & Stotz, D. & Zappatore, D. (2008): *Do you parlez andere lingue? Fremdsprachen lernen in der Schule*. Zürich: Pestalozzianum.
- Wokusch, S. (2022): *Fondements de la didactique des langues-cultures. Cours d'introduction à la didactique des langues-cultures*. <https://doi.org/10.35542/osf.io/av62p>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|--------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDFR13.EN/AGa | Di | 18:15-20:00 | Windisch | Carine Greminger Schibli | Französisch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDFR13.EN/BBa | Mi | 16:00-17:45 | Muttenz | Carine Greminger Schibli | Französisch |

Fachdidaktik Französisch 1.4

Evaluation des compétences communicatives en français / Evaluation von kommunikativen Kompetenzen im Französischunterricht

Objectifs

- Les étudiant-e-s connaissent les différents instruments et méthodes pour l'évaluation des compétences communicatives.
- Les étudiant-e-s sont capables d'évaluer des productions langagières orales et écrites des apprenants.
- Les étudiant-e-s sont capables de donner un feedback formatif aux apprenants.
- Les étudiant-e-s connaissent la fonction de grilles d'évaluation dans l'enseignement orienté vers les compétences.

Contenus et thèmes

- Evaluation sommative et formative
- Evaluation à l'aide du CECR et du PEL
- Conception et emploi des grilles d'évaluation
- Evaluation par compétences des productions langagières orales et écrites

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau C1

Unterrichtssprache: Französisch

Voraussetzung: Studierende im Bachelorstudiengang müssen zuerst die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit (in der vorlesungsfreien Zeit):

- Teil: Konzeption einer schriftlichen summativen Prüfung
- Teil: Konzeption einer mündlichen summativen Prüfung

Zusätzliche Informationen zum LNW erfolgen in der ersten Sitzung.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (éds) (2016): Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle. Peter Lang SA. Berne.
- Robert, J.-P., Rosen, E., Reinhardt, C. (2011): Faire classe en FLE. Une approche actionnelle et pragmatique. Hachette. Paris.
- Tagliante, C. (2005): L'évaluation et le Cadre européen commun. Paris: Clé International.
- Tardieu, C. (2008): La didactique des langues en 4 mots-clés. Ellipses. Paris.

Spezifische Literaturangaben zum Modul werden in der ersten Sitzung ausgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|----------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDFR14.EN/AGa | Di | 16:15-18:00 | Windisch | Filomena Montemarano | Französisch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDFR14.EN/BBa | Mi | 18:00-19:45 | Muttenz | Filomena Montemarano | Französisch |

Fachdidaktik Italienisch 1.1

Didaktisch-methodische Prinzipien des Italienischunterrichts / Principi didattici dell'insegnamento dell'italiano lingua straniera

Obiettivi

Le studentesse e gli studenti conoscono i livelli di lingua del Quadro Comune Europeo di Riferimento e le nozioni fondamentali dell'approccio comunicativo e sanno applicare il loro insegnamento adeguatamente nel contesto scolastico eterogeneo.

Contenuti e temi

- Competenze comunicative: ascoltare, leggere, parlare, scrivere
- Livelli di lingua del Quadro Comune Europeo di Riferimento
- Etereogenità e differenziazione nelle classi di lingua
- Prime letture facili

Unterrichtssprache: Italienisch

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- lettura di saggi e articoli
- presentazione orale di un articolo
- stesura della biografia linguistica
- concezione di un'unità didattica su una lettura facile (con voto)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Balboni, P.E. (2013): Fare educazione linguistica. Insegnare italiano, lingue straniere e lingue classiche, seconda edizione. Torino: UTET.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|----------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDIT11.EN/BBa | Mi | 16:00-17:45 | Muttenz | Filomena Montemarano | Italienisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Italienisch 1.3

Pianificazione delle lezioni e uso dei media nell'insegnamento dell'italiano / Unterrichtsplanung und Medieneinsatz im Italienischunterricht

Obiettivi

Le studentesse e gli studenti sanno pianificare e gestire il loro insegnamento secondo il piano di studio in vigore e i concetti di una didattica moderna dell'italiano sfruttando il potenziale dei media elettronici e dei documenti audiovisivi.

Contenuti e temi

- Pianificazione dell'insegnamento in unità didattiche
- Piani di studio
- Materiali e strumenti didattici sulle piattaforme digitali
- Supporti mediatici: wiki, weblog, internet
- Film, canzone, pubblicità

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau C1

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Unterrichtssprache: Italienisch

Leistungsnachweis

- Letture regolari di saggi e articoli
- Presentazioni di attività didattiche orali (film o canzone)
- Creazione di un'attività di comprensione orale

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Balboni, P.E. (2013): Fare educazione linguistica. Insegnare italiano, lingue straniere e lingue classiche, seconda edizione. Torino: UTET.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|----------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDIT13.EN/BBa | Mi | 08:00-09:45 | Muttenz | Filomena Montemarano | Italienisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Italienisch 1.4

Metodi per la valutazione delle competenze comunicative / Methoden der Evaluation von kommunikativen Kompetenzen

Obiettivi

Le studentesse e gli studenti sanno creare e valutare esami orali e scritti adatti al livello degli allievi e sono in grado di fornire feedback individuali e applicare una valutazione formativa in vista di un insegnamento differenziato.

Contenuti e temi

- Creazione di esami orali e scritti
- Feedback e autovalutazione
- Correzione di esami orali e scritti

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau C1

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Unterrichtssprache: Italienisch

Leistungsnachweis

- Letture regolari di saggi e articoli
- Presentazioni orali
- Valutazione di produzioni orali e scritte
- Creazione di un esame scritto

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Balboni, P.E. (2013): Fare educazione linguistica. Insegnare italiano, lingue straniere e lingue classiche, seconda edizione. Torino: UTET.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|----------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDIT14.EN/BBa | Mi | 10:00-11:45 | Muttenz | Filomena Montemarano | Italienisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Mathematik 1.1

Mathematikunterricht – Legitimation und didaktische Prinzipien

Die Bedeutung der Mathematik im Leben der heutigen Menschen ist unbestritten. Im Kurs wird die mathematische Grundbildung in ihrem Zusammenhang mit der schulischen Allgemeinbildung und mit den Kompetenzmodellen beleuchtet. Die Lehr- und Lernbarkeit der Inhalte wird dann mit Blick auf die Lernenden anhand verschiedener didaktischer Modelle mit konstruktivistischer Ausrichtung erörtert.

Der Kurs basiert auf mathematikdidaktischen Quellentexten sowie Studien zeitgenössischer Mathematikdidaktiker/innen und zeigt deren Bezüge zum Unterricht auf. Die Studierenden setzen sich mit diesen theoretischen Ansätzen auseinander und entwickeln ihren eigenen Standpunkt.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- die Bedeutung des Schulfaches Mathematik für Schule und Gesellschaft unter verschiedenen Aspekten einschätzen und Konsequenzen für den Unterricht ableiten können,
- die Bedeutung von Grundvorstellungen und fundamentalen Ideen kennen, an Beispielen aufzeigen und für den Unterricht nutzen können,
- entwicklungs- und lernpsychologische Theorien kennen und auf den Mathematikunterricht anwenden können,
- verschiedene Kompetenzmodelle kennen und den fach- und stufenspezifischen Beitrag des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe 1 in das Gesamtsystem der Schulbildung einordnen können.

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls sind:

- Legitimation des Mathematikunterrichts unter der Perspektive der Allgemeinbildung, mit Hilfe von Kompetenzmodellen und des Lehrplans
- fundamentale Ideen und Grundvorstellungen
- konstruktivistische Perspektiven, angeregt von Piaget, Aebli, Bruner und anderen, sowie ihre Bedeutung und Anwendung für den Mathematikunterricht
- Vergleichsuntersuchungen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Entwicklung eines realen Objekts, welches den Schülerinnen und Schülern das entdeckende Lernen und das Arbeiten mit verschiedenen Repräsentationen ermöglicht

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Bruder, R., Hefendehl-Hebeker, L., Schmidt-Thieme, B., & Weigand, H.-G. (Hrsg.). (2015). Handbuch der Mathematikdidaktik. Berlin: Springer.
- Linneweber-Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.

Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMK11.EN/AGa | Di | 10:15-12:00 | Windisch | Selina Pfenniger | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMK11.EN/BBa | Mi | 10:00-11:45 | Muttenz | Thomas Bardy | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMK11.EN/AGb | Di | 10:15-12:00 | Windisch | Bardy Thomas | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMK11.EN/BBb | Mi | 10:00-11:45 | Muttenz | Selina Pfenniger | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Mathematik 1.3

Zahlen, Variablen und Funktionen

Die Schulmathematik kann als Wissenschaft von Mustern und Strukturen verstanden werden. Eine prozessorientierte fachdidaktische Sicht beinhaltet deshalb das Entdecken, Beschreiben und Begründen von mathematischen Mustern und das Nutzen von Zusammenhängen, Strukturen und Beziehungen beim Mathematiktreiben. Diese konstruktiven und kreativen Akte fördern die Einsicht und die Freude an den mathematischen Inhalten.

In dieser Veranstaltung stehen Muster und Strukturen im Bereich der Arithmetik, Algebra und des funktionalen Denkens unter mathematikdidaktischer Perspektive im Zentrum. Sie zeigt in diesen Bereichen Grundlagen des Verständnisses und Schwierigkeiten bei Schülerinnen und Schüler auf, geht auf methodische Möglichkeiten der Umsetzung ein und ermöglicht eigene Erfahrungen.

Die Veranstaltung soll damit einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- sich in der Arithmetik, den elementaren Funktionen, der Algebra und den dazugehörigen Didaktiken auskennen und die Themen der Zielstufe in den Kontext einordnen und eigene Fragestellungen entwickeln können,
- treffsichere und mathematikdidaktisch geeignete Lehr-/Lernmittel resp. Lernumgebungen auswählen, anpassen bzw. selbst anfertigen und geeignete Medien und Unterrichtsmethoden im Mathematikunterricht einsetzen können,
- Kompetenzorientierung angemessen zum Ausdruck bringen können,
- fähig und bereit sein, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Mathematik zu fördern, sie gemäss ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu unterstützen und sie zu einer realistischen Selbsteinschätzung anzuleiten.

Inhalte:

- Didaktik der Arithmetik, der Algebra und des funktionalen Denkens
- Brüche, Variablen, Terme und Funktionen sowie ihre Darstellung und ihre Einbeziehung in Sachkontexte
- Schülerschwierigkeiten und Gestaltung eines differenzierenden und kompetenzorientierten Mathematikunterrichts vor dem Hintergrund zentraler didaktischer Theorien über diese Sachgebiet

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Als Kursleistung erarbeiten Sie eine diagnostische Aufgabenserie und lassen diese bearbeiten. Anschliessend werten Sie die Produkte vor mathematikdidaktischem Hintergrund aus. Die Aufgaben sind auf theoretischer Grundlage so zu erstellen, dass Lücken im Verständnis bemerkbar und bearbeitbar werden.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Fritz, Annemarie; Schmidt, Siegbert (Hg.) (2009): Fördernder Mathematikunterricht in der Sekundarstufe I. Rechenschwierigkeiten erkennen und überwinden ; [mit Zusatzmaterialien zum Download. Weinheim, Basel: Beltz Verlag (Beltz-Pädagogik).
- Linneweber-Lammerskitten, Helmut (Hg.) (2014): Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. 1. Auflage. Seelze: Klett/Kallmeyer (Lehren lernen).
- Malle, Günther (1993): Didaktische Probleme der elementaren Algebra. Hg. v. Erich Ch Wittmann. Wiesbaden, s.l.: Vieweg+Teubner Verlag. Online verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-322-89561-5>.
- Padberg, Friedhelm (2009): Didaktik der Bruchrechnung. Für Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung. 4., erw., stark überarb. Aufl. Heidelberg: Springer Spektrum (Mathematik Primar- und Sekundarstufe)

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMK13.EN/AGa | Di | 12:15-14:00 | Windisch | Selina Pfenniger | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMK13.EN/BBa | Mi | 12:00-13:45 | Muttenz | Selina Pfenniger | Deutsch |

Fachdidaktik Mathematik 1.4

Raum und Form: Didaktik der Geometrie

Wir leben in einem dreidimensionalen Raum, den wir erfahren und uns vorstellen können. Durch Vermessung, Abstraktion und Idealisierung können wir geometrische Objekte gewinnen und mit mathematischen Mitteln bearbeiten. Punkte, Linien, Figuren und Körper bzw. deren Eigenschaften, Beziehungen und Muster sind deshalb die Gegenstände der Betrachtung.

Im Laufe der Veranstaltung werden zunächst inhaltliche und dann prozessorientierte Aspekte des Geometrieunterrichts betrachtet. Parallel dazu werden spezifische Methoden und der Einbezug von Medien thematisiert.

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Didaktik der Geometrie in der Sekundarstufe I. Anhand zentraler didaktischer Theorien zur Elementargeometrie soll ein Beitrag zum Erwerb folgender Kompetenzen erzielt werden:

- sich in der Geometrie und der zugehörigen Didaktik auskennen, die Themen der Zielstufe in den Kontext einordnen und eigene Fragestellungen entwickeln können,
- treffsichere und mathematikdidaktisch geeignete Lehr-/Lernmittel resp. Lernumgebungen auswählen, anpassen bzw. selbst anfertigen und geeignete Medien und Unterrichtsmethoden im Mathematikunterricht einsetzen können,
- bei der Planung die Sachanalyse und die didaktische Analyse angemessen berücksichtigen und zum Ausdruck bringen können,
- fähig und bereit sein, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Mathematik zu fördern, sie gemäss ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu unterstützen und sie zu einer realistischen Selbsteinschätzung anzuleiten.

Es werden unter anderem die folgenden Themen bearbeitet:

- Kompetenzentwicklung in den Bereichen Form und Raum im Lehrplan 21
- aus der Didaktik der Geometrie: Begriffsbildung, Problemlösen, Beweisen, Konstruktionen, Flächen- und Volumenberechnung
- Einsatz verschiedener Lehrmittel

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Erstellung von Lernmaterialien unter Einbezug dynamischer Geometriesoftware

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Linneweber-Lammerskitten, H., Hrsg. (2014): Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Seelze: Klett und Kallmeyer.
- Weigand, H.-G. u.a. (2014): Didaktik der Geometrie für die Sekundarstufe I. 2. Auflage. Berlin und Heidelberg: Springer Spektrum.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung angegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMK14.EN/AGa | Di | 14:15-16:00 | Windisch | Selina Pfenniger | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMK14.EN/BBa | Mi | 14:00-15:45 | MuttENZ | Selina Pfenniger | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Medien und Informatik 1.1

Grundlagen der Mediendidaktik

In dieser Lehrveranstaltung erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen, Fragen und Konzepten der Mediendidaktik.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Welchen Mehrwert bieten digitale Medien für das Lernen?
- Lerntheoretische Grundlagen
- Merkmale des mediengestützten Lernens
- Szenarien und Modelle mediengestützten Lernens
- Methoden für den Unterricht
- Digitale Feedbackformen

Lernziele:

Die Studierenden ...

- können entscheiden und begründen, wann lernen mit digitalen Medien sinnvoll ist und wann nicht.
- kennen grundlegende Konzepte der Mediendidaktik und können deren Stellenwert für den Unterricht reflektieren.
- können mediengestütztes Lernen fächerübergreifend gestalten.
- kennen mögliche Szenarien mediengestützten Lernens.
- kennen vielfältige mediale Ressourcen für ihren Unterricht.
- kennen die Möglichkeiten der Nutzung von digitalen Medien für kommunikative und kooperative Lernarrangements.
- nutzen digitale Möglichkeiten um individuelle Lernprozesse zu fördern und zu unterstützen.
- sind in der Lage, für ihre Praxisanliegen passende Lernszenarien zu entwickeln und umzusetzen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Digitale Lernumgebung

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

- Brägger, Gerold und Rolff, Hans-Günter (Hrsg.) (2021): *Handbuch Lernen mit digitalen Medien*. Weinheim Basel: Beltz.
- Brandhofer, Gerhard (2017): *Lehr-/Lerntheorien und mediendidaktisches Handeln. Eine Studie zu den digitalen Kompetenzen von Lehrenden an Schulen*. 1. Aufl.: Tectum Wissenschaftsverlag.
- Kerres, Michael (2018): *Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote*. 5., erweiterte Auflage: De Gruyter.
- Petko, Dominik (2020): *Einführung in die Mediendidaktik. Lehren und Lernen mit digitalen Medien*. 2., vollständig überarbeitete Aufl. Weinheim, Basel, Grünwald: Beltz.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMI11.EN/AGa | Do | 14:15-16:00 | Windisch | Roger Mäder | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMI11.EN/BBa | Fr | 14:00-15:45 | MuttENZ | Roger Mäder | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Medien und Informatik 1.3

Atelier Medienproduktion

In dieser Lehrveranstaltung setzen sich die Studierenden vertieft mit unterschiedlichen Formen der Produktion von Medieninhalten auseinander (Bild, Text, Ton, Video).

In der Blockwoche werden multimediale Inhalte produziert. Dabei werden u.a. Themen wie Einschätzung der Wirkung von Medienbeiträgen, Nutzung eigener und fremder Inhalte, Storytelling und rechtliche Rahmenbedingungen behandelt. Technische Aspekte im Bereich der Medienproduktion werden ebenso ihren Platz haben wie das Experimentieren mit medialen Möglichkeiten.

Das Atelier Medienproduktion findet in der Kalenderwoche 36 als Blockwoche statt.
Mo-Fr von 09:15-16:45 Uhr

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

In Gruppen wird eine Werbekampagne erstellt (Plakat und Werbespot). Die in der Blockwoche gewonnenen Erkenntnisse fließen dabei ein (Bildbearbeitung, Storytelling, rechtliche Aspekte, Videoschnitt etc.)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

folgt noch

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|---------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMI13.EN/BBa | | 09:15-16:45 | Muttenz | Elia Lutz | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMI13.EN/AGa | | 09:15-16:45 | Windisch | Marcel Sieber | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Medien und Informatik 1.4

Didaktik der Medienbildung

Medienbildung in der Schule bezieht sich zum einen auf eine sinnvolle Integration von Medien in den Fachunterricht, zum anderen aber auch auf Medien und Medieninhalte als Unterrichtsthema. Entsprechend kann zwischen Mediendidaktik und einer Fachdidaktik der Medienbildung unterschieden werden. Überschneidungen gibt es, wenn im fachdidaktischen Medienbildungsunterricht die Medien selbst als methodische Werkzeuge zum Einsatz kommen.

In dieser Lehrveranstaltung setzen sich die Studierenden vor allem mit den fachdidaktischen Aspekten der Medienbildung auseinander und betrachten Medien und deren Inhalte als eigenständiges Thema. Sie erwerben die notwendigen Kompetenzen, um ihren Unterricht so zu gestalten, dass Schülerinnen und Schüler eine umfassende Medienkompetenz entwickeln können. Dabei wird u.a. besprochen, was unter Medienbildung und Medienkompetenz verstanden wird und wie Medienkompetenz gemäss Lehrplan 21 gefördert werden kann. Anhand konkreter Unterrichtsbeispiele wird dies illustriert und verdeutlicht. Diese Beispiele dienen in der Folge als Grundlage für Umsetzungsideen in der Arbeit mit Schülerinnen und Schüler auf der Sekundarstufe 1.

Schwerpunkte:

- Auseinandersetzung mit den Begriffen Medienkompetenz und Medienbildung
- Systematische Förderung der Medienkompetenz gemäss Lehrplan 21
- Mediendidaktische Modelle zur Verortung medienbildnerischer Unterrichtsaktivitäten
- Aufgabenfelder für die Medienbildung in ihre Umsetzung in Schule und Unterricht

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Jahresplanung für die Medienbildung

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Tulodziecki, Gerhard; Herzig, Bardo und Grafe, Silke (2021): Medienbildung in Schule und Unterricht.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMI14.EN/BBa | Fr | 08:00-09:45 | Muttenz | Roger Mäder | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMI14.EN/AGa | Do | 08:15-10:00 | Windisch | Roger Mäder | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Medien und Informatik 1.5

Projektorientierter Informatikunterricht

In dieser Lehrveranstaltung lernen Sie Konzepte und Techniken des projektorientierten Informatikunterrichts kennen und setzen diese in einer selbstentwickelten Unterrichtsumsetzung für Ihre Zielstufe um.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Iterativer Projektlebenszyklus (Problemdefinition, Ideenfindung, Umsetzung, Präsentieren, Beurteilung)
- Kreativitätstechniken
- Umsetzung einer Unterrichtseinheit zu einem informatischen Thema
- Didaktische Fragestellungen im Schulkontext
- Beurteilung von Projekten und Gruppenarbeiten

Lernziele:

Die Studierenden...

... kennen zentrale Begriffe und Methoden des projektorientierten Unterrichts.

... verstehen, wie man die Methoden im Kontext des Informatikunterrichts umsetzen kann.

... setzen ihr Wissen in einer Unterrichtseinheit um.

... haben den iterativen Projektlebenszyklus und all seine Phasen selbst mittels eines Projekts in Gruppenarbeit durchlaufen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Keine.

Leistungsnachweis

Die detaillierten Angaben zum Leistungsnachweis werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Entrepreneurship Education. Begriff - Theorie - Verständnis. Teita Bijedic, Ilona Ebbers, Brigitte Halbfas. 2019. Springer Gabler Wiesbaden. ISBN: 978-3-658-27326-2
- Design Thinking in der Bildung: Innovation kann man lernen. Christoph Meinel. 2021. Wiley-VCH. ISBN: 978-3527510634
- Teaching Entrepreneurship: A Practice-Based Approach. Heidi M. Neck, Patricia G. Greene, Candida G. Brush. 2014. Edward Elgar Publishing. ISBN: 978-1782540694.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-----------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMI15.EN/BBa | Mi | 10:00-11:45 | Muttenz | Elia Lutz | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMI15.EN/AGa | Di | 10:15-12:00 | Windisch | Urs Meyer | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Musik 1.1

Einführung Fachdidaktik Musik

Entlang der Kernbereiche des Lehrplan 21 wird in diesem Modul das Handlungsfeld Musik anhand praktischer Unterrichtsbeispiele aus diversen Lehrmitteln ausgelotet. Voraussetzungen und Ziele des Musikunterrichts werden dabei ebenso betrachtet wie Fragen nach dem Selbstverständnis von Musiklehrpersonen.

Darüber hinaus führt das Seminar in zentrale musikdidaktische Positionen ein. Mit Hilfe praktischer Übungen und Unterrichtsvideos werden die Konzepte nachvollzogen und reflektiert. Auch erste fachspezifische Unterrichtsplanungs- und Analyseansätze werden in diesem Grundlagenmodul thematisiert, indem beispielsweise unterschiedliche Lektionstypen und Rhythmisierungsmodelle miteinander verglichen werden und deren Stärken und Schwächen herausgearbeitet werden.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Schriftliche Prüfung

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Beiderwieden, R. (2008). Musikunterrichten. Eine systematische Methodenlehre (Musikdidaktik). Bosse.?
- Jank, W. (Hrsg.). (2013). Musik Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II (5., überarbeitete Neuauflage). Cornelsen Scriptor.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMU11.EN/AGa | Do | 08:15-10:00 | Windisch | Gabriele Noppeney | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMU11.EN/BBa | Fr | 08:00-09:45 | Muttenz | Gabriele Noppeney | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Musik 1.3

Musik machen mit der ganzen Klasse

Musizieren mit grossen Klassen ist nicht nur didaktisch herausfordernd, sondern wird auch stark durch das vorhandene Instrumentarium und die räumlichen Gegebenheiten geprägt. Digitale Musizierformen mit Smartphones und Tablets ermöglichen neue Klangerlebnisse und individuelle Zugänge im Musikunterricht.

Im Seminar werden deshalb Musizierformen mit verschiedenen Instrumentarien und unterschiedlich komplexen Organisationsformen erarbeitet, vom einfachen Boomwhacker-Begleitpattern, über das Improvisieren mit Stabspielen bis zur Organisation eines Band-Workshops.

Nicht zuletzt bietet das Klassenmusizieren Zugänge zu musikgeschichtlichen Themen wie Black Music oder Jazz, zur Funktion von Musik in Games und Filmen und zum Komponieren und Improvisieren.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Anleitung einer Musiziersequenz im Seminar inkl. Materialien
- Unterrichtsplanung einer musikgeschichtlichen Sequenz mit Musizierelementen

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literaturliste zu ausgewählten Themen in zotero (Literaturdatenbank).

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMU13.EN/AGa | Di | 12:15-14:00 | Windisch | Gabriel Imthurn | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMU13.EN/BBa | Mi | 12:00-13:45 | Muttenz | Gabriel Imthurn | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Musik 1.4

Bewegung, Rhythmus und Tanz in der Schule

Kein Teilbereich des Musikunterrichts sorgt für stärkere negativ-emotionale Ausschläge auf der Sekundarstufe I wie «Bewegen und Tanzen». Die Auseinandersetzung mit Rhythmus und Perkussion hingegen gilt gemeinhin als beliebt.

In diesem Modul werden Ansätze und Methoden der Rhythmusschulung vermittelt, die mit Bewegungsarbeit und Sprache eng verknüpft sind, um gewinnbringende Synergien freizusetzen. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie die Auseinandersetzung mit Tänzen im Rahmen der szenischen Interpretation von Musik und bei Ansätzen des interkulturellen Musikunterrichts zu weniger «Befremdung» bei Schülern führt.

Die Analyse von professionellen Unterrichtsvideos ermöglicht, sich dem Thema Unterrichtsstörungen im Musikunterricht mehrperspektivisch anzunähern, ohne selbst in der eigenen Rolle befangen zu sein und so einen unvoreingenommenen, differenzierten Blick zu ermöglichen.

Schliesslich soll die Förderung kreativer Prozesse im Bereich Rhythmus, Bewegung und Tanz - ein häufig vernachlässigtes Thema - im Rahmen des Moduls besondere Aufmerksamkeit erhalten.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Anleitung einer Bewegungs- und Rhythmussequenz im Seminar inkl. Materialien

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literaturliste zu ausgewählten Themen in zotero (Literaturdatenbank). Der Zugang zu Zotero wird in unserem Blog beschrieben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMU14.EN/AGa | Di | 14:15-16:00 | Windisch | Gabriele Noppeney | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMU14.EN/BBa | Mi | 14:00-15:45 | Muttenz | Gabriele Noppeney | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Natur und Technik 1.1

Experimentieren in Natur und Technik

In diesem Modul werden verschiedene Experimentierformen, Experimentiermaterialien sowie unterschiedliche Arbeiten und Arbeitsweisen im Schul-Labor behandelt. Zentrale Aspekte sind dabei Sicherheit und Sorgfalt beim Experimentieren.

Schwerpunkte sind:

- Bedienung wichtiger Geräte: Gasflaschen, Gasbrenner, Multimeter, Laser, Trafo, Waage, Vakuumpumpe
- Gefahren, Vorschriften und Sicherheitsaspekte beim Experimentieren mit Chemikalien und beim Umgang mit Hoch- und Netzspannung
- Überblick über Experimentierformen (Einsatzspektrum des Experiments im Unterricht) und Kennenlernen verschiedener Experimentiersysteme (KISAM, NTL, Leybold)

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen verschiedene Experimentierformen und Experimentiersysteme
- Sie beachten beim Experimentieren wesentliche Sicherheitsregeln
- Sie können mit den wichtigsten Laborgeräten korrekt umgehen

Die Veranstaltung findet vollumfänglich als Präsenzveranstaltung statt. Physik und Chemie je eine Kurshälfte.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

Besuch des Chemikalien-Sicherheitskurses vor Semesterstart.

Leistungsnachweis

Einreichen von Experimentierprotokollen und schriftliche Prüfung 30 Minuten

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Reader mit Auszügen aus Laboranleitungen und Chemikaliengesetzgebung

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|---|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDNT11.EN/AGa | Di | 14:15-16:00 | Windisch | Brigitte Hänger-Surer, Felix Weidele-Senn | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDNT11.EN/BBa | Fr | 16:00-17:45 | Muttenz | Cornelia Höhl, Felix Weidele-Senn | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDNT11.EN/AGb | Di | 14:15-16:00 | Windisch | Brigitte Hänger-Surer, Felix Weidele-Senn | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDNT11.EN/BBb | Fr | 16:00-17:45 | Muttenz | Cornelia Höhl, Felix Weidele-Senn | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Natur und Technik 1.3

Unterricht gestalten A: Inhaltlich strukturieren und kognitiv aktivieren

Das Modul zeigt auf, wie Unterricht konzipiert und durchgeführt wird. Dabei folgt es einem Ablauf von eher lehrerzentrierten, stark strukturierten Unterrichtssettings zu teilweise offenen, stärker schülerzentrierten Unterrichtskonzeptionen (komplementär zum Modul Unterricht gestalten B).

Sie entwickeln Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmaterialien zu spezifischen Unterrichtsmethoden (Lehrervortrag, Demoexperiment, Lernaufgabe, etc.) und testen ihre Umsetzung. Anhand von bestehendem Videomaterial wird Unterricht beobachtet und analysiert.

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen wichtige Unterrichtsmethoden, die eher lehrerzentriert sind.
- Sie kennen Erfolgskriterien bzw. Chancen und Risiken dieser Unterrichtsmethoden.
- Sie vertiefen ihr Wissen zu ausgewählten fachspezifischen Fachinhalten
- Sie können einige der genannten Unterrichtsmethoden umsetzen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaften und Fachdidaktik Natur und Technik; es wird empfohlen dieses Modul parallel zum Modul Unterricht gestalten B zu belegen.

Leistungsnachweis

Entwicklung und Präsentation eines Lehrervortrages, eines Demoexperimentes und einer Lernaufgabe. Punktuell auch Umsetzung in der Lehrveranstaltung.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Thilo Kleickmann, Kognitiv aktivieren und inhaltlich strukturieren im naturwissenschaftlichen Sachunterricht, IPN Kiel (2012)

Labudde, P und Metzger, S. (Hg.) Fachdidaktik Naturwissenschaft, 1.-9. Schuljahr; Haupt Verlag, Bern; 3. Auflage (2019)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDNT13.EN/AGa | Do | 14:15-16:00 | Windisch | Matthias von Arx | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDNT13.EN/BBa | Mi | 16:00-17:45 | Muttenz | Matthias von Arx | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Natur und Technik 1.4

Unterricht gestalten B: Offene und individualisierte Lehr- und Lernformen

Das Modul zeigt auf, wie naturwissenschaftlicher Unterricht konzipiert und durchgeführt wird. Dazu werden offene Lernformen diskutiert und Möglichkeiten erarbeitet, individualisierte Lernprozesse im schulischen Kontext zu ermöglichen.

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen schülerzentrierte Unterrichtskonzepte und können entsprechende Unterrichtseinheiten analysieren und weiterentwickeln.
- Sie kennen Wege um naturwissenschaftsspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen bei Lernenden gezielt zu fördern und können entsprechende Unterrichtssequenzen konzipieren.
- Sie können Herausforderungen im Zusammenhang mit individualisierten Lernprozessen diskutieren und können an den naturwissenschaftlichen Schulalltag angepasste Lösungsstrategien ableiten.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Wird in der Veranstaltung definiert

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Labudde, Metzger (Herausgeber), Fachdidaktik Naturwissenschaft, 3. Auflage 2019, Haupt Verlag, ISBN: 978-3-8252-5207-6

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDNT14.EN/AGa | Do | 12:15-14:00 | Windisch | Hans Ulrich Schüpbach | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDNT14.EN/BBa | Mi | 18:00-19:45 | Muttenz | Hans Ulrich Schüpbach | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Natur und Technik 1.6

Fachdidaktische Besonderheiten der Naturwissenschaftlichen Disziplinen

Dozenten:

Brugg: Daniel Bürgisser, Hans Ulrich Schüpbach, Tibor Gyalog

Muttenz: Ruedi Küng, Felix Weidele, Brigitte Hänger

In diesem Modul werden die fachdidaktischen Besonderheiten der Disziplinen Biologie, Chemie und Physik diskutiert.

Schwerpunkte sind:

- Disziplinspezifische Arbeits- und Erkenntnismethoden im Unterricht
- Fachspezifische Modelle nutzen und entwickeln
- Förderung und Beurteilung der disziplinären Kompetenzen des LP21

Biologie

- Lebende Organismen im Unterricht
- Chancen der originalen Begegnung

Chemie

- Denken in Modellen: Teilchenebene versus reale Stoffebene bei den Stoffgruppen Metalle, Salze und Molekülverbindungen.
- Chemie im Alltag

Physik

- Umgang mit physikalischen Gesetzen und Grössen.
- Mathematische und physikalische Modellierung.

Die Veranstaltung findet im Blended-Learning-Format statt. Die Termine der Präsenzveranstaltungen werden Ihnen vor Semesterbeginn mitgeteilt.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaften und Fachdidaktik Natur & Technik

Leistungsnachweis

Angaben folgen später

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Angaben folgen später

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|---|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDNT16.EN/AGa | Di | 18:15-20:00 | Windisch | Christina Nef | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDNT16.EN/BBa | Fr | 12:00-13:45 | Muttenz | Brigitte Hänger-Surer, Felix Weidele-Senn, Ruedi Küng | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.1

Grundlagen der Geschichtsdidaktik

Wer Geschichte unterrichtet, muss einerseits die Grundlagen der Fachdidaktik kennen, andererseits in der Lage sein, ihre Erkenntnisse und Postulate mit dem Fokus auf die Lernenden in zielführenden Unterricht umzuformen.

Es geht also zuerst darum, die Grundlagen und Grundbegriffe kennen zu lernen. Den Hauptteil des Seminars nimmt aber die Gestaltung von Geschichtsunterricht ein: Ziele und Basisnarrative kennen, Lernvoraussetzungen berücksichtigen, Prinzipien und Kompetenzmodelle einbauen, Lehrpläne lesen und umsetzen, Lehrmittel einschätzen, Unterricht planen und dabei Inhalte zu Themen machen, Strukturierungskonzepte anwenden, Gegenwartsbezüge herstellen, Medien und Methoden einsetzen, kompetenzorientiert prüfen.

Kompetenzziele:

- Die Studierenden lernen die Grundlagen historischen Lernens kennen
- Sie können Lehrpläne und Lehrmittel in ihrer Relevanz für den Unterricht einschätzen
- Sie kennen die wichtigsten fachspezifischen Lehr- und Lernformen und können sie exemplarisch anwenden

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Regelmässige vorbereitende Lektüre und Arbeitsaufträge

Drei summative Online-Tests zu spezifischen Themen der Veranstaltung

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

Gautschi, Peter (2015): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 6. Auflage. Bern: Schulverlag.

Baumgärtner, U. (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: utb Ferdinand Schönigh, 1. Auflage.

Weiterführende Literatur:

Günther-Armdt, H.; Zülsdorf-Kersting, M. (Hrsg.) (2014): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 6. Auflage.

Günther-Armdt, H.; Handro, S. (Hrsg.) (2018): Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 6. Auflage.

Gautschi, P. (2009): Guter Geschichtsunterricht: Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise. Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDRZG11.EN/BBa | Fr | 16:00-17:45 | MuttENZ | Marvin Rees | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FDRZG11.EN/AGa | Do | 16:15-18:00 | Windisch | Marvin Rees | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.2

Fachdidaktik Räume und Gesellschaften – Grundlagen

Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Einführung in die RZG-Didaktik mit Schwerpunkt Geographie.

Dabei geht es einerseits um einen Überblick über Fragen der Planung, Durchführung und Evaluation von RZG/Geographieunterricht, andererseits um eine Einführung in wichtige geographiedidaktische Konzepte (z.B. räumliches und systemisches Denken, Conceptual Change).

Ebenfalls thematisiert wird die Geschichte der Geographie- und RZG-Didaktik anhand ausgewählter Fragestellungen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Bewertete Aufgabe

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDRZG12.EN/AGa | Di | 12:15-14:00 | Windisch | Andrea Büschlen | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FDRZG12.EN/BBa | Mi | 12:00-13:45 | Muttenz | Andrea Büschlen | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDRZG12.EN/AGb | Di | 14:15-16:00 | Windisch | Andrea Büschlen | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.3

Lehr- und Lernformen im Fachunterricht; informelles und ausserschulisches Lernen: Räume, Zeiten, Gesellschaften

In Fachdidaktik RZG 1.3 geht es zum einen um ausserschulisches Lernen (z.B. Museumsbesuche, Kurzexkursionen, Mobile Learning), zum anderen um Kompetenzorientierung und Differenzierung/Individualisierung durch (erweiterte) Lehr- und Lernformen, welche eine wichtige Rolle in der aktuellen didaktischen Diskussion einnehmen. Mit einem breiten Repertoire an Lehr-Lernformen lassen sich abwechslungsreiche und ansprechende Lernsettings gestalten sowie eine hohe Aktivität der Lernenden auslösen. Dies ist nicht nur den Interessen und der Motivation der Lernenden dienlich, sondern führt auch zu einem tieferen Durchdringen und Verständnis der oftmals komplexen Inhalte des Faches RZG.

Kompetenzen:

- Sie können unterschiedliche Lehr-Lernformen für das Fach RZG beschreiben, bewerten und planen
- Sie können unterschiedliche Formen ausserschulischen Lernens beschreiben, bewerten und planen
- Sie können verschiedene Komponenten von Fachkompetenz beschreiben und diskutieren
- Sie können aktuelle didaktische Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden
- Sie können Lehr-Lernformen zielgerichtet und hinsichtlich des Unterrichtsgegenstandes und der beabsichtigten Lernprozesse begründet auswählen
- Sie können Praxisbeispiele kriterienorientiert analysieren und beurteilen sowie für den eigenen Unterricht nutzbar machen

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Lektüre

Verschiedene Arbeitsaufträge (pass/fail)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Obigatorische Kursliteratur:

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen

Gautschi, Peter (2011): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 4. Auflage. Bern: Schulverlag

Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh

Weitere Literatur wird im Kurs zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDRZG13.EN/AGa | Di | 16:15-18:00 | Windisch | Nora Köhli | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FDRZG13.EN/BBa | Mi | 16:00-17:45 | Muttenz | Nora Köhli | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.4

Medien im Fachunterricht: Räume, Zeiten, Gesellschaften

Seit es Unterricht gibt, spielen Medien eine wichtige Rolle in der Unterrichtsgestaltung. Die unterrichtliche Darstellung von Zusammenhängen zwischen natürlichen Gegebenheiten und gesellschaftlichen Aktivitäten in den verschiedenen Räumen und auf unterschiedlichen Massstabsebenen ist eine komplexe Aufgabe. Dazu bedient sich das Fach RZG einer Vielzahl von Medien. In Fachdidaktik RZG 1.4 werden sowohl Medien wie Schulbücher, Bilder, Karten, Filme usw. als auch digitale Plattformen behandelt. Für die zielgerichtete und effektive Nutzung von Medien in Lehr-Lernprozessen ist eine an den Zielen, Inhalten und Methoden des jeweiligen Unterrichts orientierte Medienauswahl sowie deren kompetente Nutzung durch Lehrende und Lernende von zentraler Bedeutung.

Kompetenzen:

- Sie können selbst mit aktuellen und RZG-relevanten Medien kompetent umgehen
- Sie können verschiedene Mediengattungen/Medien hinsichtlich ihres Potentials für historisches bzw. geographisches Lernen beurteilen
- Sie können verschiedene Mediengattungen/Medien auswählen und bewerten sowie deren Unterrichtseinsatz fachdidaktisch begründen
- Sie können Beispiele und aktuelle Forschungsergebnisse diskutieren und auf Ihre Unterrichtsplanung anwenden

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studierende im regulären Studiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Empfehlungen

Für Studierende in den Varianten konsekutiv, Stufenerweiterung, Facherweiterung wird der erfolgreiche Abschluss der Module FD RZG 1.1 und FD RZG 1.2 empfohlen.

Leistungsnachweis

Lektüre

Verschiedene Arbeitsaufträge (pass/fail)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Obligatorische Kursliteratur:

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen

Weitere Literatur wird im Kurs zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur:

Kanwischer, Detlef (Hrsg.) (2013): Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts. Stuttgart: Studienbücher der Geographie

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDRZG14.EN/AGa | Do | 12:15-14:00 | Windisch | Samuel Burri | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.5

Fachdidaktische Diagnose, Evaluation und Bewertung von Schülerleistungen: Räume, Zeiten, Gesellschaften

Die Zielsetzung dieser Veranstaltung ist es, Erfolg und Misserfolg des eigenen Lehrens zu ergründen. Die Leistungsüberprüfung der Schülerinnen und Schüler kann sicher erste Aussagen machen, aber auch viele andere Faktoren spielen eine Rolle und tragen zum erfolgreichen Unterricht bei. Am Anfang stehen die diagnostischen Kompetenzen einer Lehrperson. Gelingt es ihr, die Voraussetzungen wie beispielsweise das Bewusstsein ihrer Schülerinnen und Schüler richtig einzuschätzen, um passende Lernsituationen zu schaffen. Bei der kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung wird die didaktische Aufbereitung von Lernaufgaben besonders wichtig. Geeignete Lehrmittel können die Planung und Durchführung des Unterrichts wesentlich unterstützen.

Kompetenzziele:

- Sie kennen verschiedene Instrumente zur Beurteilung der Schülerinnen und Schüler und können diese selbständig ausarbeiten
- Sie können kompetenzorientierte Aufgaben formulieren
- Sie kennen die Lehrmittel für den RZG-Unterricht und können die zugrunde liegenden didaktischen Konzepte und methodischen Umsetzungen analysieren und auf ihre Eignung hin überprüfen

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundlagentexten

Regelmässige Bearbeitung der Vorbereitungsaufgaben

Schriftliche Planung von Lernaufgaben und einer Prüfung

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Gautschi, Peter (2011): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 4. Auflage. Bern: Schulverlag

Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh

Ergänzende Studienliteratur wird als Einzeltext zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDRZG15.EN/BBa | Mi | 18:00-19:45 | Muttenz | Nora Köhli | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FDRZG15.EN/AGa | Di | 18:15-20:00 | Windisch | Nora Köhli | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.6

Politische Bildung

Was ist Politische Bildung? Welche Prinzipien gilt es beim Unterrichten Politischer Bildung zu beachten?

Das Seminar bietet eine Einführung in die grundlegenden Konzepte Politischer Bildung, die junge Menschen dazu befähigen soll, das politische Geschehen der Gegenwart zu verstehen und sich am politischen Diskurs zu beteiligen. Im Seminar werden zunächst die Ziele und zentralen Prinzipien Politischer Bildung erarbeitet. Das Seminar beschäftigt sich ausserdem mit aktuellen Lehrmitteln und Materialien für die Politische Bildung, gibt didaktische Hinweise zur Umsetzung der Lehrplanthemen und Anregung zur Ausgestaltung zentraler politischer Lernprozesse im Unterricht (z.B. Anbahnung politischer Urteils- und Handlungskompetenz). Zudem erarbeiten die Studierenden entlang der zentralen Prinzipien des Faches einen eigenen Unterrichtsvorschlag für die Politische Bildung.

Kompetenzen:

- Sie kennen die Ziele, Prinzipien und didaktischen Modelle der Politischen Bildung
- Sie kennen Lehrmittel zur Politischen Bildung und können deren Potenziale und Grenzen reflektieren
- Sie können entlang der zentralen Prinzipien des Faches selbständig Unterricht in Politischer Bildung planen und dabei die zentralen Lernziele des Faches berücksichtigen

Das Seminar ist geplant als Blenden Learning-Seminar mit 6 Veranstaltungen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Regelmässige Unterrichtslektüre und aktive Sitzungsteilnahme

Planung einer Doppellektion in Politischer Bildung

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Die Lektüre wird auf Moodle bereitgestellt.

Weiterführende Literatur:

Sander W. (Hg.) (2014): Handbuch Politische Bildung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag, 4. überarbeitete Auflage

Internet:

www.bpb.de

www.pb-tools.ch

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDRZG16.EN/AGa | Do | 14:15-16:00 | Windisch | Mirjam Gächter | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten 1.1

Lernarrangements in Designprozessen

Im Schulfach Textiles und Technisches Gestalten nach Lehrplan 21 gründet fachdidaktisches Handeln auf einem designorientierten Ansatz. Anhand von Phasen des Designprozesses strukturierte Lehr-Lern-Arrangements stehen daher im Zentrum dieses Moduls. Diese erfordern einen gezielten Einsatz fachspezifischer Methoden. Hierfür soll ein breites Repertoire an fachspezifischen Unterrichtsverfahren, Lehrmethoden und Lernformen aufgebaut und im Rahmen von Microteachings exemplarisch erprobt werden. Bei der Vorbereitung dieser Unterrichtssequenzen werden auch Grundlagen der Unterrichtsplanung erarbeitet und geübt.

Kompetenzen

- Die Studierenden können Elemente und Einsatzmöglichkeiten des Designprozesses im Schulfach TTG erläutern, sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Designprozessen in der professionellen Designpraxis ermitteln.
- Die Studierenden können fachspezifische Lehr- und Lernformen beschreiben sowie bei der Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen im Fachunterricht anwenden.
- Die Studierenden können Theorien der Allgemeinen Didaktik und weiterer Bezugsdisziplinen auf fachdidaktische Konzepte im Textilen und Technischen Gestalten beziehen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

Studierenden in den Studiengängen Stufenerweiterung, Facherweiterung und konsekutiver Studiengang wird empfohlen, dieses Modul zu Beginn des Studiums zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Anwendung eines fachspezifischen Unterrichtsverfahrens in der schriftlichen Planung einer kurzen Unterrichtssequenz sowie Erprobung im Seminarkontext (Microteaching).
Abgabetermin: 22.12.2023

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Aepli, P. (2016). *Textiles Gestalten: Das Sweatshirt – Mein Sweatshirt*. In M. Naas (Hrsg.), *Kompetenzorientierter Unterricht auf der Sekundarstufe I. Erziehungswissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven* (S. 315-337). Bern: hep Verlag.
- Schwermer, R. (2016): *Der Designprozess als modulare Unterrichtssequenz - Eine Erprobung*. In: Park, J. H.; Kirschenmann, J. (Hg.): *Didaktik des Designs*. (S. 92-100). München: Kopaed.
- Stuber, T. et al. (Hg.) (2018). *Technik und Design. Grundlagen*. 2. Aufl. Bern: hep Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDTTG11.EN/AGa | Di | 10:15-12:00 | Windisch | Michaela Götsch | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDTTG11.EN/BBa | Mi | 10:00-11:45 | Muttenz | Sabrina Brogle | Deutsch |

Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten 1.3

Qualität von Lernprozessen in Design & Technik

Die Unterrichtsqualität im Schulfach Textiles und Technisches Gestalten kann aus der Prozess- und Ergebnisperspektive betrachtet werden. Die Prozessebene fokussiert die im Unterricht stattfindenden Lehr- und Lernwege. Im Modul wird betrachtet, wie Lernprozesse im Schulfach Textiles und Technisches Gestalten fachtypisch initiiert, begleitet und ausgewertet werden können. Inhalte sind: Aufgabenkultur, förderorientierte Beurteilung, Diagnose, Lernbegleitung, Fördermassnahmen und Portfolioarbeit in Design & Technik.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen die Bedeutung von Aufgabenstellungen im Lernprozess, können diese kriterienorientiert analysieren, initiieren und beurteilen.
- Die Studierenden können Jugendliche in ihrer ästhetischen und technischen Ausdrucksfähigkeiten wahrnehmen, den Entwicklungsstand erheben und geeignete Aufgabenformate entwickeln. Sie kennen Instrumente zur Lerndiagnostik und adaptieren diese auf ausgewählte Lernsituationen.
- Die Studierenden können Fördermassnahmen entwickeln und situationsbezogen einsetzen.
- Die Studierenden erkennen Funktion, Chancen und Schwierigkeiten der Leistungsbeurteilung und sind befähigt, relevante Kriterien für die kompetenzorientierte Beurteilung festzulegen und mit geeigneten Instrumenten anzuwenden.
- Die Studierenden kennen die Bildungsrelevanz von Portfolioarbeit. Sie erwerben die Grundlagen für die Konzeption und Umsetzung eines Portfolios im Unterricht der Zielstufe.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Lernumgebung zu einem definierten Thema mit Aufgabenset, Kompetenzraster und Fördermassnahmen.

Abgabetermin: 19./20.12.2023

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Berner, N. & Rieder, C. (Hrsg.) (2017). Fachdidaktik Kunst & Design. Lehren und Lernen mit Portfolios. Bern: Haupt Verlag.
- Luthiger, H. & Wilhelm, M. & Wespi, C. & Wildert, S. (Hrsg) (2018). Kompetenzförderung mit Aufgabensets. Bern: hep Verlag.
- Stuber, T. et al. (2016). Technik und Design. Grundlagen. Bern: hep Verlag.
- Truniger, P. (2018). Die Lehrperson als Coach. Beraten in kreativen und künstlerischen Prozessen. München: kopaed.
- Wagner, E. & Schönau, D. (Hrsg.) (2016). Common European Framework of Reference for Visual Literacy – Prototype = Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Visual Literacy– Prototyp. Münster: Waxmann.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDTTG13.EN/AGa | Di | 14:15-16:00 | Windisch | Sabrina Brogle | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDTTG13.EN/BBa | Mi | 14:00-15:45 | Muttenz | Sabrina Brogle | Deutsch |

Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten 1.5

Technische Bildung und ihre Bezugsdisziplinen

Das Unterrichtsfach Textiles und Technisches Gestalten leistet in einem fächerverbindenden Ansatz einen wichtigen Beitrag zur technischen Allgemeinbildung. In der Veranstaltung werden charakteristische Merkmale technischer Allgemeinbildung thematisiert und Schnittmengen zur Fachdidaktik des Textiles und Technischen Gestaltens aufgezeigt

Hierzu setzen sich die Studierenden mit den elementaren Anliegen internationaler und nationaler technischer Allgemeinbildung auseinander. Dabei reflektieren sie den Beitrag des Textilen und Technischen Gestaltens und dessen Stellung im Rahmen einer technischen Allgemeinbildung.

Zudem planen, entwickeln und reflektieren die Studierenden eine exemplarische Lernumgebung für Textiles und Technisches Gestalten, die zum einen auf wichtige fachdidaktische sowie unterrichtsspezifische Prinzipien Bezug nimmt und diese zum anderen mit relevanten Inhalts- und Zielbereichen technischer Allgemeinbildung verknüpft. Im Zentrum der Lernumgebung steht dabei die Gestaltung eines technischen Objekts und dessen fachdidaktische und unterrichtsspezifische Kommentierung.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen Grundzüge und Charakteristika technischer Allgemeinbildung.
- Die Studierenden können den Beitrag des Textilen und Technischen Gestaltens im Rahmen einer technischen Allgemeinbildung reflektieren.
- Die Studierenden können Lernaufgaben formulieren und initiieren, die auf technische Allgemeinbildung und fachdidaktisch-gestalterische Merkmale Bezug nehmen.
- Die Studierenden können technikbezogene Lernmaterialien für den Fachunterricht entwickeln, die das individualisierte, selbstgesteuerte und handlungsorientierte Lernen fördern.
- Die Studierenden können für den Fachunterricht technische Lösungsansätze, Prinzipien und Objekte selbstständig und unter Zuhilfenahme aktueller Technologien, technischer Geräte, Vorrichtungen und Systeme entwickeln.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Grundstudium abgeschlossen

Leistungsnachweis

Entwicklung, Gestaltung und Reflexion einer Lernumgebung in TTG. Präsentation im Seminar und schriftliche Ausarbeitung

Abgabetermin: 31.12.2023

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Stuber, T. et al. (2016). *Technik und Design. Grundlagen*. Bern: hep Verlag.
- Stuber, T. et al. (2017). *Technik und Design. Handbuch für Lehrpersonen – 2. und 3. Zyklus: Spiel, Mechanik, Energie*. Lehrmittel für Lehrpersonen. Bern: hep Verlag.
- Stuber, T. et al. (2017). *Technik und Design. Handbuch für Lehrpersonen – 2. und 3. Zyklus: Freizeit, Mode, Wohnen*. Lehrmittel für Lehrpersonen. Bern: hep Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|---------------------------------|-----|-------------|----------|-------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FD TTG15.EN/AGa | Di | 12:15-14:00 | Windisch | Manuel Haselhofer | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FD TTG15.EN/BBa | Mi | 12:00-13:45 | Muttenz | Manuel Haselhofer | Deutsch |

Fachdidaktik Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.3

Ernährungsbildung mit Schwerpunkt Nahrungszubereitung

Inhalt

In der schulischen Ernährungsbildung sollen Handlungskompetenzen für eine gesunde, genussvolle Ernährung erworben werden. Ein Teil davon ist auch der Kompetenzerwerb bei der Vor- und Zubereitung von Nahrung. Damit dieser Lernprozess angeregt werden kann, sind verschiedene Zugänge hilfreich, welche beispielweise die Reflexion von Essgewohnheiten oder die Analyse von Nahrungsmitteln anregen. Weiter werden Unterrichtsplanungen für den Unterricht mit Nahrungszubereitung anhand des Handlungsmodelles für zielführendes Arbeiten ausgearbeitet. Dabei werden eskkulturelle Voraussetzungen und individuelle Fähigkeiten sowie Interessen der Lernenden berücksichtigt.

Kompetenzen

Die Studierenden

- planen den Unterricht mit Nahrungszubereitung entlang des Handlungsmodells und können Herausforderungen im Lernprozess erkennen.
- analysieren und beurteilen Rezepte aufgrund fachlicher und sprachlicher Kriterien.
- lernen ausgewählte Methoden kennen, wie beispielweise essbiografisches Lernen oder sensorische Vergleiche und können diese exemplarisch anwenden.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Erklärvideo zur Nahrungszubereitung

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird via Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDWAH13.EN/AGa | Di | 08:15-10:00 | Windisch | Corinne Senn | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDWAH13.EN/BBa | Mi | 08:00-09:45 | Muttenz | Corinne Senn | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.4

Vielfältige Zugänge der Ernährungs- und Gesundheitsbildung

Für die Ernährungs- und Gesundheitsbildung sind didaktische Konzepte entwickelt worden, die die Unterrichtsplanung, Durchführung und Reflexion unterstützen. Sie werden in der Lehrveranstaltung mit Blick auf den Unterricht vorgestellt und bearbeitet. Solche Konzepte stammen z.T. auch aus der Pädagogik oder allgemeinen Didaktik und lassen sich dann auf den WAH-Unterricht im Bereich Gesundheit und Ernährung übertragen. Die Herausforderung besteht darin, das Ernährungs- und Gesundheitsverhalten der Jugendlichen zu fokussieren und für den Unterricht kompetenzorientierte Planungskonzepte auszuarbeiten, die langfristig wirksame Lernprozesse ermöglichen.

Kompetenzen

Die Studierenden

- setzen sich mit Gesundheitsmodellen, wie beispielweise der schulischen Gesundheitsförderung oder der Salutogenese auseinander und können diese für den Unterricht in WAH nutzen.
- kennen Vor- und Nachteile von Ernährungsempfehlungen und können diese in Bezug auf den Unterricht kritisch begutachten.
- befassen sich mit Fragen der esskulturellen Vielfalt u.a. zu Aspekten von Ernährungsgewohnheiten und der Mahlzeitsituationen und können sie mit der Lebenswelt der Lernenden verknüpfen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit zu den Modulinhalten

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird via Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDWAH14.EN/AGa | Di | 10:15-12:00 | Windisch | Corinne Senn | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDWAH14.EN/BBa | Mi | 10:00-11:45 | Muttenz | Corinne Senn | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1.1

Spisportarten I: Invasionspiele

In diesem Proseminar werden technische und insbesondere taktische Kompetenzen erworben, weiterentwickelt, reflektiert und eingeübt. Die Spisportarten im Bereich der Invasionspiele wie Fussball/Futsal, Basketball und Unihockey stehen im Zentrum dieser Veranstaltung und werden vertieft trainiert. Die angesprochenen Spisportarten werden exemplarisch anhand von verschiedenen Spielvermittlungsmethoden gelehrt. Dabei steht der problemorientierte Ansatz im Vordergrund (Taktische Vermittlungskonzepte), das heisst, es müssen jeweilige taktische Spielprobleme einer Spisportart in Niveaugruppen erkannt, analysiert und nach konkreten Lösungsvorschlägen entsprechend evaluiert werden. Der Schwerpunkt dieses Proseminars ist auf taktische Probleme gerichtet. Entsprechend werden Spielphilosophien, Spielkonzeptionen und Spielzüge in den entsprechenden Spisportarten angesprochen und ausdifferenziert. Vorgesehene Inhalte:

- Technische und taktische Grundlagen in den jeweiligen Sportspielen erwerben und weiterentwickeln
- Allgemeine Spielfähigkeit durch das Ausüben von Sportspielen individuell verbessern, vertiefen und weiterentwickeln. Förderung des allgemeinen Spielverständnis; Förderung der sozialen Kompetenzen beim Spielen, wie beispielsweise Umgang mit Heterogenität im Team, Gewinnen und Verlieren unter erschwerten Bedingungen; Weiterentwicklung von Selbstkompetenzen, wie informelle Fairness einhalten, den Gegner als Partner verstehen, das Spielergebnis der Spielerfahrung unterordnen u.a.
- Spezifische Spielfähigkeit individuell verbessern: Förderung der technischen Fertigkeiten, sowie der taktischen und physischen Fähigkeiten beim entsprechenden Spiel
- Regelkenntnisse (Formelles Fairplay)
- Modell eines Techniktrainings
- Modell eines Taktiktrainings

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Gutes Spielverständnis in den Invasionspielen im Allgemeinen und hohe taktische und vorallem technische Fertigkeiten im Basketball, Fussball und Unihockey im speziellen.

Empfehlungen

Vorgängiges Üben und Trainieren der technischen Fertigkeiten ("Skills") der Spisportarten Basketball, Fussball und Unihockey

Leistungsnachweis

Sportpraktische Prüfung in den Spisportarten Basketball, Unihockey und Fussball (Note 1-6). Details siehe www.sportdidaktik.ch.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Lüscher, H. (2013). Kermodell Taktik. In R. Messmer (Ed.), Fachdidaktik Sport (pp. 56-71). Bern: Haupt, UTB.

Roth, K. (2005). Techniktraining. In A. Hohmann, M. Kolb, & K. Roth, K. (Hrsg.). Handbuch Sportspiel (pp. 335-349). Schorndorf: Verlag Karl Hofmann.

Beutler, B., & Wolf, M. (2010). Unihockey Basics. Herzogenbuchsee: Ingold.

Reimann, E. & Bucher, W. (2005). Eidgenössische Sportkommission (Hrsg.): Lehrmittel Sporterziehung – Band 5. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|---------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBS11.EN/BBa | Fr | 14:00-15:45 | Muttenz | Tobias Graf | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWBS11.EN/AGa | Do | 14:15-16:00 | Windisch | Thomas Pierer | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWBS11.EN/AGb | Do | 12:15-14:00 | Windisch | | Deutsch |

Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1.2 Geräteturnen

Das Geräteturnen stellt Sportlehrpersonen vor besondere Herausforderungen im Umgang mit dem persönlichen Fertigkeitserwerb, aber auch mit der Angst bei ungewohnten Bewegungsformen. Inhalte dieses Seminars sind deshalb sowohl Aufgaben des Bewegungslernens, die zu persönlichen Fortschritten führen, als auch Kooperation in den Bereichen des Helfens und Sicherns und in der Akrobatik.

Geräte bieten viele Gelegenheiten, den eigenen Körper und seine Bewegungsmöglichkeiten neu zu entdecken. Dank vielfältigem Bewegen auf, um und an Geräten bilden die Studierenden ihre Bewegungskompetenzen weiter aus. Das Hauptanliegen der Veranstaltung ist der Ausbau der individuellen turnerischen Fertigkeiten und das Erlernen von Hilfestellungen.

Die Lernprozesse werden unterstützt durch die zugrundeliegenden Theorien der Bewegungslehre mit Schwerpunkt Biomechanik. Die Studierenden analysieren und reflektieren ihre Lernprozesse, sodass diese Erkenntnisse auf turnerspezifische Lernsituationen im Unterrichtsalltag angewendet werden können.

- Springen/Landen mit Fokus Minitrampolin
- Kopf-unten-Situationen
- Stützpositionen
- Rückwärts- und Vorwärtsrotationen
- Schaukeln/Schwingen
- Von Kernelementen und Kernbewegungen (Strukturgruppen) zu vielfältigen Zielformen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Biomechanische Aspekte mit den Kernelementen und den koordinativen Fertigkeiten im Geräteturnen in Verbindung erklären. Helfen und Sichern

Helfen und Sichern

Sportpraktische Prüfung Geräteturnen (siehe spez. Dokument auf www.sportdidaktik.ch)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Brändli, R. & Meier, D. (2010). Geräteturnen Kartenfächer. Herzogenbuchsee: Ingold.

Hafner, S. (2009). Turnen in der Schule: Ein Unterrichtskonzept für die Sekundarstufe 1. Schorndorf: Hofmann.

Reimann, E. & Bucher, W. (2000). Eidgenössische Sportkommission (Hrsg.). Lehrmittel Sporterziehung 6.-9. Schuljahr. Band 5. Bern: EDMZ.

Schweizerischer Turnverband, Fachgruppe Ausbildung/Technik (2008). Turnsprache/Terminologie. Aarau: STV.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|---------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBS12.EN/AGa | Do | 12:15-14:00 | Windisch | Thomas Pierer | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBS12.EN/BBa | Mi | 16:00-17:45 | Muttenz | Simon Rösch | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBS12.EN/AGb | Do | 14:15-16:00 | Windisch | Thomas Pierer | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1.4

Bewegen im Wasser: Schwimmen, Wasserspringen ...

Ausgangspunkt der Veranstaltung stellt das Kernmodell Technik für das Schwimmen in Theorie und Praxis dar. Ausgehend von Kernelementen, über Kernbewegungen gelangen wir zu den Zielformen Crawl, Rückencrawl, Brust und Delfin. Die Kernelemente des Wasserspringens „Springen, Drehen, Spannen“ werden in Grundsprüngen und weiterführenden Sprüngen angewandt. Übungs- und Trainingsformen mit Videoanalysen und selbständigem Training unterstützen den Weg zu einer guten Qualität der einzelnen Schwimm- und Sprungtechniken. Die Studierenden steuern und reflektieren den eigenen Lern- und Trainingsprozess.

Vorgesehene Themen sind u.a.:

- Kernmodell Technik in Theorie und Praxis
- Schwimmtechniken: Crawl, Rückencrawl, Brust und Delfin
- Wasserspringen: Kernelemente, Fussprung mit Aufsatzsprung, Eintauchen kopfwärts und weitere Sprungformen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Beachten Sie bei der Planung Ihres Stundenplans, dass die Veranstaltung im Hallenbad Brugg resp. Muttenz stattfindet, welche in grösserer Distanz zum Campus liegen.

Leistungsnachweis

Praktische Prüfung Schwimmen und Wasserspringen.

Detaillierte Angaben zum Leistungsnachweis finden sich auf der Webseite der Professur: www.sportdidaktik.ch

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Bissig, M., Gröbli, C., Amos, L., & Cserépy, S. (2004). *SchwimmWelt. Schwimmen lernen – Schwimmtechnik optimieren*. Schulverlag plus AG.
- Strupler, M., Geissbühler, M., Greuter, P., & Stüssi, E. (2003). *Grundlagen des Wasserspringens*. Bundesamt für Sport Magglingen.
- Weitere Literatur wird noch bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|--------------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBS14.EN/AGa | Di | 16:15-18:00 | Windisch | Katja Schönfeld, Thomas Pierer | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBS14.EN/BBa | Fr | 12:00-13:45 | Muttenz | Thomas Pierer, Roland Messmer | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1.5

Fitness, Bewegung und Musik

Fitness, Bewegung und Musik – gleich mehrere Fachbereiche, die sich ideal ergänzen und verbinden lassen. Genau an diesen Verknüpfungsmöglichkeiten setzt das Seminar an, wobei beabsichtigt ist, diese aus fachwissenschaftlicher Perspektive praktisch und theoretisch zu beleuchten. Dabei sind unter anderem folgende Inhalte vorgesehen:

- Grundlagen der Körperwahrnehmung und der physiologischen Körperhaltung
- Rhythmisches Bewegen sowie Bewegung und Musik
- Bewegungsfolgen gestalten und anleiten
- Anwendung von Trainingsprinzipien und -methoden des Kraft- und Beweglichkeitstrainings
- Fitnesskurse und Fitnesstrends

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Aufträge zu den behandelten Themenbereichen erfüllen.
- Bewegungsabfolgen zu Musik gestalten und präsentieren.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Friedrich, W. (2016). *Optimales Sportwissen. Grundlagen der Sporttheorie und Sportpraxis* (3. Aufl.). Spitta Verlag.
- Hegner, J. (2020). *Training fundiert erklärt. Handbuch der Trainingslehre* (7. Aufl.). Ingold Verlag / Bundesamt für Sport BASPO.
- Lange, H., & Baschta, M. (2013). *Fitness im Schulsport*. Meyer & Meyer Verlag.
- Weitere Literatur wird noch bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBS15.EN/AGa | Di | 10:15-12:00 | Windisch | Katja Schönfeld | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1.6

Spisportarten II: Rückschlagspiele

Die Studierenden erwerben in diesem Seminar technische und taktische Fertigkeiten in den behandelten Sportarten, entwickeln ihre taktischen Kompetenzen weiter und reflektieren diese sowohl einzeln als auch im Team. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die Sportarten Volleyball und Badminton. Hier findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit technischen Elementen, aber auch mit taktischen Spielproblemen statt. Zudem sollen die Studierenden befähigt werden, Spielleitungsfunktionen wahrzunehmen und Regeln zielstufenorientiert anzupassen. Zusätzlich werden weitere Rückschlagspiele behandelt. Die Teilnehmenden sollen die Eigenheiten des jeweiligen Rückschlagsspiels kennen und verstehen, sowie grundlegende Muster der Trainingsgestaltung anwenden können. Vorgesehene Inhalte:

- Technische Grundlagen im Volleyball
- Taktikschulung und -reflektion
- Mini-Volleyball (3:3) unter Einbezug von Technikelementen
- Taktische Kernelemente im Volleyball und Badminton, Transfer ins Spiel
- Verschiedene Schlagarten im Badminton, Taktik im Spiel Einzel (und ev. Doppel)
- Regelkunde/Spielleitungsfunktion
- Spielfähigkeit in allen behandelten Sportarten weiterentwickeln
- Weitere mögliche Rückschlagspiele

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Studierenden in den Bachelorstudiengängen wird empfohlen dieses Modul erst zu absolvieren, wenn sie die Module FW 1.1-1.4 erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Sportpraktische Prüfung Spisportarten. Weitere Informationen unter www.sportdidaktik.ch

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Bucher, W. (Hrsg.). (2005). 1005 Spiel- und Übungsformen im Volleyball und Beachvolleyball. Schorndorf: Hofmann. Bucher, W. (Hrsg.). (2007). 1011 Spiel- und Übungsformen im Badminton. Schorndorf: Hofmann. Hohmann, A., Kolb, M. & Roth, K. (Hrsg.). (2005). Handbuch Sportspiel. Schorndorf: Hofmann.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBS16.EN/BBa | Mi | 10:00-11:45 | Muttenz | Tobias Graf | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWBS16.EN/AGa | Do | 08:15-10:00 | Windisch | Tobias Graf | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWBS16.EN/AGb | Do | 10:15-12:00 | Windisch | | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1.1

Grundlagen: Zeichnung und Grafik

Zeichnen und Skizzieren sind grundlegende bildnerische Fertigkeiten, wenn es darum geht, eigene Ideen und Vorstellungen zu visualisieren – im Unterrichtsalltag im Schulfach Bildnerisches Gestalten, in vielen Berufen oder im Alltag. Die Zeichnung entspringt dabei einem Wechselspiel von Denken, Wahrnehmen und Handeln. Im Jugendalter wird das Bedürfnis nach einer wirklichkeitsnahen Darstellungsweise immer zentraler. Dies beinhaltet im Besonderen die perspektivische Darstellung sowie die Darstellung von Materialität. Das Zeichnen stellt daher insofern eine wichtige fachwissenschaftliche Kompetenz dar, um im Unterricht auf das jugendliche Bedürfnis in ihrem bildnerischen Gestalten eingehen zu können. Gleichzeitig liegt die Qualität einer Zeichnung aber keinesfalls ausschliesslich im naturnahen und mustergültigen Abbilden. Jede Zeichnung ist stets auch eine persönliche Äusserung. Der Reichtum der Zeichnung liegt im individuellen Charakter der Linie mit all ihren Spielweisen. Zeichnerische Gesten, Suchprozesse und Aktionen offenbaren unsere Persönlichkeiten und eröffnen einen Raum für Kommunikation sowie vielfältige Repräsentation von Wahrnehmung und Welt.

Im Modul werden grundlegende zeichnerische Kompetenzen durch unterschiedliche Herangehensweisen, Verfahren und Materialien vermittelt sowie individuelle Erkenntnisprozesse reflektiert.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen grundlegende, für Unterricht relevante Techniken in Zeichnung und Grafik und können diese selbstständig anwenden.
- Die Studierenden kennen grundlegende bildnerische Mittel und entwickeln ihre eigene Bildsprache weiter.
- Die Studierenden können Tiefenräumlichkeit perspektivisch darstellen und kennen hier verschiedene Darstellungsmöglichkeiten.
- Die Studierenden entdecken und (er)kennen das Potential experimenteller Verfahren und können diese zur Bildfindung und -gestaltung einsetzen.
- Die Studierenden erweitern diskursiv wie praktisch ihr Verständnis des Zeichnungsbegriffs.

Zwei der Veranstaltungen (3h) finden im Kunstmuseum Basel in Form eines Museumsbesuchs statt. Dieser Besuch ist für den 4.11.2023 Vormittags angesetzt. Halten Sie sich den Tag hierfür frei. Kompensationstage werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

Studierenden in den Studiengängen Stufenerweiterung und Facherweiterung wird empfohlen, dieses Modul zu Beginn des Studiums zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Die Studierenden vertiefen ihre gewonnenen Kenntnisse anhand regelmässiger Übungen sowie einer eigenständigen Vertiefungsarbeit. Das daraus resultierende Leistungsportfolio, bestehend aus prozessbasierten wie finalen Arbeiten, wird in Form einer Mappe zur Beurteilung eingereicht.

Abgabetermin: KW 02

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Boerboom, P. & Proetel, T. (2020). *Linien überall: entdecken und zeichnen*. Bern: Haupt Verlag.
- Schmidl, M. (2015). *Zeichnen*. Köln: Verlag der Buchhandlung Walther König.
- Siegrist-Thummel, A.-M. (2014). *Figürliches Zeichnen. Methoden. Ideen. Techniken*. Zürich: Niggli.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBG11.EN/AGa | Do | 16:15-18:00 | Windisch | Michaela Stähli | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBG11.EN/BBa | Fr | 16:00-17:45 | Muttenz | Michaela Stähli | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1.3

Grundlagen: Dreidimensionalität und Rauminszenierung

Der Bereich des dreidimensionalen Gestaltens ist vielfältig und breit gefächert: Vom Gestalten räumlicher, dreidimensionaler Objekte mittels additiver, subtraktiver oder verformender Verfahren bis hin zu raumeinnehmenden Verfahren wie Installation, Intervention oder Performance. Räumliche Vorstellungen und eine sensible Wahrnehmung der alltäglichen Umgebung oder des eigenen Körpers sind dabei ebenso zentral wie handwerklich-technische Fertigkeiten. Zudem dient Materialität nicht nur als Mittel zum Zweck für die Umsetzung von Ideen, sondern ist ebenso Ausgangspunkt gestalterischer Arbeit, indem beispielsweise die Eigenarten und Potenziale des Materials ausgelotet werden. Darüber hinaus ist auch das haptische Erlebnis zentral, wie z.B. in der Arbeit mit Ton. Sind es doch auch die sinnlichen Erfahrungen im und mit dem Material, die in einer zunehmend stärker vernetzten und digitalen Welt immer seltener werden, jedoch für ästhetische Bildungsprozesse der Jugendlichen von besonderer Bedeutung sind. Im Modul werden grundlegende Kenntnisse im Bereich des skulpturalen Handelns erarbeitet. Neben der Vermittlung technischer Fertigkeiten und vielfältiger Herangehensweisen spielen auch Rezeption und Reflexion der eigenen Prozesse sowie das Kennenlernen verschiedener künstlerischer Positionen und Strategien eine wichtige Rolle.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen für den Unterricht relevante Techniken und Verfahren im plastischen und skulpturalen Gestalten und können additive, subtraktive und verformende Werkverfahren adäquat einsetzen.
- Die Studierenden verstehen die Präsenz des Raums als erweitertes Gestaltungsmedium und untersuchen dessen Potential in ihren Produktions- und Rezeptionsprozessen.
- Die Studierenden erproben handlungsorientiert Strategien eines erweiterten Skulpturbegriffs.
- Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für die gestalterischen Möglichkeiten sowie für die Bedeutung und Wirkung verschiedenster Materialien und setzen diese gezielt ein.

Zwei der Veranstaltungen (3h) finden im Kunstmuseum Basel in Form eines Museumsbesuchs statt. Dieser Besuch ist für den 4.11.2023 Nachmittags angesetzt. Halten Sie Sich den Tag hierfür frei. Kompensationstage werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

Studierenden in den Studiengängen Stufenerweiterung und Fachweiterung wird empfohlen, dieses Modul zu Beginn des Studiums zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Die Studierenden vertiefen ihre gewonnenen Kenntnisse kontinuierlich anhand weiterführender Übungsaufgaben.

Ihren individuellen Projektverlauf protokollieren und reflektieren sie mithilfe einer digitalen Dokumentation. Ende Semester realisieren sie eine eigenständige Projektarbeit.

Abgabe: KW 02

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Klieber, U. (2014). Plastische Übungen in der künstlerischen Lehre. Leipzig: Seemann Henschel Verlag.
- KUNST + UNTERRICHT (2014), Themenheft Skulpturales Handeln (381/382).
- Wagner, M., Rübél, D. & Hackenschmidt, S. (2019). Lexikon des künstlerischen Materials. Werkstoffe der modernen Kunst von Abfall bis Zinn. München: Verlag C.H. Beck.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBG13.EN/AGa | Do | 18:15-20:00 | Windisch | Michaela Stähli | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBG13.EN/BBa | Fr | 18:00-19:45 | Muttenz | Michaela Stähli | Deutsch |

Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1.5

Überblick Kunstgeschichte

Das Wissen um die wichtigsten Entwicklungen der Kunstgeschichte ist eine zentrale Voraussetzung für den Unterricht im Schulfach Bildnerisches Gestalten. Kunstwerke an die Lernziele und Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler orientiert und fachlich fundiert für den Unterricht auszuwählen, setzt ein Wissen um die wichtigsten Stilepochen der Kunstgeschichte, Kenntnis über die wichtigsten Künstlerinnen und Künstler sowie das Wissen über Entwicklungen im Kontext Bildender Kunst in Geschichte und Gegenwart voraus.

Das Modul vermittelt ein Überblickswissen zur Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart.

Kompetenzen

- Die Studierenden wissen um die wichtigsten Entwicklungen der Kunstgeschichte.
- Die Studierenden können Künstlerinnen und Künstler sowie Werke begründet Stilen und Epochen zuordnen.
- Die Studierenden sind dazu fähig, die wichtigsten kunstgeschichtlichen Ereignisse im historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext einzuordnen und Bezüge zu erkennen.

Das Modul beinhaltet einen verpflichtenden Museumsbesuch. Das Datum wird in der ersten Seminarsitzung abgestimmt.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Grundstudium abgeschlossen

Leistungsnachweis

Die Studierenden halten zwei Kurzreferate und arbeiten diese zum Ende des Semesters schriftlich aus (Umfang: ca. 10 Seiten).

Abgabetermin: 08.01.2024

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Farthing, S. (2011). Kunst. Die ganze Geschichte. Köln: DuMont.
- Gockel, C. & Kirschenmann, J. (Hrsg.) (2010). Orientierung in der Gegenwartskunst. Seelze: Friedrich Verlag.
- Gombrich, E. H. (2015). Die Geschichte der Kunst. Berlin: Phaidon.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBG15.EN/AGa | Do | 14:15-16:00 | Windisch | Sandra Bradvic | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBG15.EN/BBa | Fr | 14:00-15:45 | Muttenz | Sandra Bradvic | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1.7

Druckgrafik

Drucktechniken geben nicht nur einen Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Vervielfältigung und Reproduktion von Bildern, sondern inspirieren auch zum individuellen Experimentieren und Ausprobieren. Im Modul werden für den Unterricht auf der Sekundarstufe I relevante Druckverfahren (u.a. Hoch- und Tiefdruck) behandelt. Darüber hinaus werden verschiedene Möglichkeiten der Kombination von Text und Bild erarbeitet und in eigenen Gestaltungen umgesetzt.

Kompetenzen

- Die Studierenden verstehen grundlegende Verfahrenstechniken der Druckgrafik.
- Die Studierenden kennen verschiedene unterrichtspraktisch relevante Drucktechniken.
- Die Studierenden wissen um die Besonderheiten der Druckgrafik und können mit diesen gestalterisch experimentieren.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Die Studierenden vertiefen ihre in der Veranstaltung gewonnenen Kenntnisse anhand von zusätzlichen selbstständigen Übungen und präsentieren ihre Arbeiten. Zudem wird ein Leistungsportfolio zur Beurteilung eingereicht, das den dokumentierten Entstehungsprozess beinhaltet.

Abgabetermin: 21./22.12.2023

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Desmet, A. & Anderson, J. (2011). Drucken ohne Presse. Eine Einführung in kreative Drucktechniken. Bern: Haupt Verlag.
- Grabowski, B. & Fick, B. (2010). Drucktechniken. Das Handbuch zu allen Materialien und Methoden. Köln: DuMont.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBG17.EN/AGa | Do | 12:15-14:00 | Windisch | Jonas Studer, Dominik Mendelin | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBG17.EN/BBa | Fr | 12:00-13:45 | Muttenz | Jonas Studer, Dominik Mendelin | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Deutsch 1.1

Grundlagenwissen Sprache I: Graphematik, Orthografie und ihr Erwerb

Das Modul vermittelt berufsrelevante sprachwissenschaftliche Grundlagenkenntnisse. Im Fokus stehen das Schriftsystem (Graphematik) und seine Reglementierung (Orthografie). Wir lernen die deutschen Laut-Buchstaben-Beziehungen, das Rechtsschreibsystem sowie die sprachsystematischen Grundlagen der wichtigsten Rechtsschreibregeln kennen. Diese theoretischen Kenntnisse bilden sowohl die Grundlage für die Diagnose, Beurteilung und Förderung von Rechtsschreibkompetenzen als auch für die Gestaltung und Begründung von Lernumgebungen.

Themen des Proseminars sind u.a.:

- Schriftsystem und Laut-Buchstaben-Beziehungen
- System der Rechtschreibung: Prinzipien, Regeln und Einzelfestlegungen
- Spracherwerb, Rechtsschreiberwerb
- Analyse und Diagnose von Schreibungen in Bezug zum System der deutschen Orthografie
- Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Textlinguistik: kognitives Textmodell

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

Schriftliche Abschlussprüfung - das Modul wird benotet.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Lindauer, Thomas/Schmellentin, Claudia (2019): Die wichtigen Rechtsschreibregeln. Handbuch für den Unterricht. Zürich: Orell Füssli.

Weitere Literatur wird im Seminar mitgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWDE11.EN/AGa | Di | 10:15-12:00 | Windisch | Rebekka Studler | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Deutsch 1.1

Grundlagenwissen Sprache: Fokus Graphematik

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 23435-01 ein.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|----------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWDE11.EN/BBa | Mi | 10:15-12:00 | Extern | Karin Madlener-Charpentier | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Deutsch 1.2

Einführung in die Literalitätsforschung

In dieser Lehrveranstaltung werden Sie in die Lektüre fachwissenschaftlicher Texte aus den Bereichen der Literalitätsforschung eingeführt (Schwerpunkt Leseforschung). Anhand verschiedener Texte erarbeiten Sie sich grundlegende Kenntnisse zu Fragen und Konzepten der Lesekompetenz, der Lesemotivation und der Lesesozialisation mit den Differenzkategorien Sprache, Migration und Gender.

Ziele

Sie sind fähig, fachwissenschaftliche Texte zu verstehen und Ergebnisse und Erkenntnisse der Leseforschung in ihren Bezügen zur Praxis einzuordnen.

Themen

- Lesekompetenz
- Lesesozialisation
- Lesemotivation/Leseverhalten
- Einführung Bildungsstandards und Lehrplan 21

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung am Ende des Semesters. Das Modul wird benotet.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Bertschi-Kaufmann, Andrea / Graber, Tanja (Hrsg.) (2016): Lesekompetenz – Leseleistung – Leseförderung. Zug: Klett und Balmer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWDE12.EN/AGa | Do | 08:15-10:00 | Windisch | Eliane Gilg | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Deutsch 1.2

Was ist Literatur und wie lesen wir sie? (Einführung in die Literalitätsforschung)

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48712-01 ein.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWDE12.EN/BBa | Fr | 08:15-10:00 | Extern | Janneke Meissner | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Deutsch 1.5

Erwerb schulsprachlicher Varietäten

Das Seminar „Erwerb schulsprachlicher Varietäten“ vermittelt Grundlagen (schulischer) Spracherwerbs- und Sprachlehrprozesse sowie Kenntnisse bildungssprachlicher Anforderungen. Wir beschäftigen uns einleitend mit allgemeinen Konzepten des Spracherwerbs und mit Fragen der Interferenzen zwischen Erst-, Zweit- und Fremdsprachen. Die Diskussion von Chancen und Herausforderungen der Mehrsprachigkeit ist zum einen im Kontext vermehrt mehrsprachiger Schulklassen höchst relevant, zum anderen stellt die Sprachsituation in der Schweiz mit ihrem Nebeneinander von Schweizerdeutsch und Hochdeutsch in Bezug auf die Bildungssprache „Standarddeutsch“ eine besondere Sprachsituation dar, die speziell beleuchtet werden soll.

Dabei steht der Begriff der Bildungssprache im Zentrum der Betrachtungen. Wir diskutieren u.a. exemplarische Studien zum Erwerb mündlicher Fähigkeiten (wie Erzählen, Erklären und Argumentieren) sowie zum Erwerb schriftlicher Kompetenzen (wie Textverständnis und Textproduktion).

Themen des Seminars sind u.a.:

- schulische Spracherwerbs- und Sprachlehrprozesse
- die Varietät Bildungssprache und ihre schulischen Anforderungen
- die Konzepte Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- die Konzepte Erstsprache, Zweitsprache, Fremdsprache
- Bildungs(erfolg) und Mehrsprachigkeit
- die Sprachsituation in der Schweiz
- Standarddeutsch („Hochdeutsch“) als Schulsprache

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Kleinere unterrichtsbegleitende Arbeitsaufträge, die im Plenum (z.B. als Kurzreferate) präsentiert werden.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWDE15.EN/AGa | Do | 16:15-18:00 | Windisch | Rebekka Studler | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Deutsch 1.5

Erwerb schulsprachlicher Varietäten

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48711-01 ein.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-------------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWDE15.EN/BBa | Fr | 16:15-18:00 | Extern | Sophie Germanier (-Dettwiler) | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Deutsch 1.6

Erzähltexte und Dramen für den Literaturunterricht

Der Kurs besteht aus drei Kursteilen:

Der erste Teil befasst sich mit einem erzählenden Text der Kinder- und Jugendliteratur. Wir werden diskutieren, welche neueren Texte sich für das literarische Lernen im Deutschunterricht der verschiedenen Schulformen und Jahrgangsstufen der Sekundarstufe eignen. Exemplarisch beginnen wir mit Wolfgang Herrndorfs ‚Tschick‘ (2010), den wir aus literaturwissenschaftlicher Perspektive professionsbezogen erarbeiten werden. Bei den Dramen werden wir uns an den Programmen der umliegenden Theater orientieren. Ein kurzer (Schluss-)Blick auf die Gattung der Graphic Novel (am Beispiel der ‚Flughunde‘, gezeichnet von Ulli Lust, 2013) rundet unser Programm ab und ermöglicht eine Vertiefung literaturtheoretischer Grundlagen (Erzählperspektive, Zeitstruktur im Roman etc.).

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Grundstudium abgeschlossen

Leistungsnachweis

- begleitende Lektüre (auch anhand von Leitfragen in Lese-Tandems)
- schriftlicher Leistungsnachweis (im Semesterverlauf)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|--------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWDE16.EN/AGa | Do | 18:15-20:00 | Windisch | Kyra Christina Holzwarth | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Deutsch 1.6

Formen des Erzählens

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 13911-01 ein.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|---------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWDE16.EN/BBa | Fr | 18:15-20:00 | Extern | Samuel Müller | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Englisch 1.1

English Linguistics 1: Sound to sentence

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48667 für diese Veranstaltung ein.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|------------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWEN11.EN/BBa | Fr | 12:15-14:00 | Extern | Danièle Klapproth Muazzin | Englisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Englisch 1.1

English Linguistics 1: Sound to sentence

In this course, students will acquire a basic understanding of the nature of the English language as a linguistic system. We will first study the English sound system (phonetics and phonology, where we will learn to use the International Phonetic Alphabet (IPA). Further, we will learn about the nature and structure of English words (morphology). Finally, we will explore how words combine to form longer units such as clauses, phrases, and sentences (syntax), and learn how these units can be visually depicted using tree diagrams.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Students are expected to do assigned reading each week and to do additional tasks on handouts.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

All required reading will be distributed via Moodle.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|---------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWEN11.EN/AGa | Do | 12:15-14:00 | Windisch | Emily Raubach | Englisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Englisch 1.2

The English language in use

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48668 für diese Veranstaltung ein.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWEN12.EN/BBa | Fr | 14:15-16:00 | Extern | Peter Burleigh | Englisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Englisch 1.2

The English Language in Use

This course aims to provide students with the opportunity to practice and develop their English language skills. Activities will be student-driven, interactive and based on authentic texts. Students will engage in intensive reading, listening, speaking and writing practice as well as developing study skills and strategies for attaining further language competency. The specific focus areas of the course will be adapted to the needs of the student group, but will include general and academic English language skills, and in particular also those skills important to English language teaching at Sek I level.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

Students should take this course in their first semester of study

Leistungsnachweis

Assessment for this course will be based on student presentations and a written exam (1-6)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Relevant literature will be made available on Moodle.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|---------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWEN12.EN/AGa | Do | 14:15-16:00 | Windisch | Katrin Eckert | Englisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Englisch 1.5

Introduction to Second Language Acquisition: How Languages are Learned

This course examines how languages are learned and aims to give an overview of the relevant research in this academic field. It provides the theoretical backbone to modern language teaching methodology, cementing what we do in FD with theories of SLA and how these inform our teaching.

Students develop the following competencies:

- They know about first and second language acquisition theories and their implication on language learning methodology.
- They understand in what ways learning a first language is different from learning a second language later in life.
- They are familiar with the approaches in SLA which have been influenced by linguistic theories (contrastive analysis, error analysis, universal grammar, functional approaches).
- They are familiar with approaches in SLA which have been influenced by the field of psychology (language and the brain, learning processes, individual differences in second language learning).
- They understand the importance of the social and cultural context in language learning.
- They are familiar with the differences between natural and instructional settings in SLA
- They understand the six proposals for the classroom as discussed in Lightbown & Spada (2013), what assumptions they are based on, what common classroom practices derived from them and what research found out about their effectiveness.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

BA-Studierende müssen für dieses Modul die Kurse des Grundstudiums abgeschlossen haben. MA-Studierenden wird empfohlen, zunächst die jew. Kurse des Grundstudiums zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Students will give a short presentation that links a SLA theory to practice as well as to complete set tasks during the course as these will inform and support them for the IAL.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Compulsory reading:

Lightbown P.M. & Spada N. (2013). How languages are learned, Fourth Edition, Oxford: OUP

Saville-Troike M. (2016). Introducing Second Language Acquisition, Third Edition, Cambridge: CUP

Further reading and resources will be provided by the lecturer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Though mainly delivered on-site, the sessions will be available on Moodle. There will also be self-access sessions which will be communicated to you at the start of the semester.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWEN15.EN/AGa | Do | 08:15-10:00 | Windisch | Dina Blanco | Deutsch |

Fachwissenschaft Englisch 1.5

Second Language Acquisition

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48988 für diese Veranstaltung ein.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

BA-Studierende müssen für dieses Modul die Kurse des Grundstudiums abgeschlossen haben.

Empfehlungen

MA-Studierenden wird empfohlen, zunächst die jew. Kurse des Grundstudiums zu absolvieren (s. Fachporträt, S. 7).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|------------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWEN15.EN/BBa | Fr | 08:15-10:00 | Extern | Danièle Klapproth Muazzin | Englisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Englisch 1.6

Literature in English 2: Poetry

This course addresses the topic of poetry from both structural and interpretive perspectives. Starting from meaning and reading, then examining structure and content analytically, and returning to reading once more, the course emphasizes how poetry is a valued (and sometimes undervalued) aspect of everyday life and culture. We will read a wide range of poetic forms as examples of major trends since the 16th century, and will consider the basics of metre and versification. Crucially, we will consider contemporary examples that are relevant in today's world.

Students will

- gain familiarity with a wide range of poems, literary movements and genres of poetry from the 16th century until today, and will be able to discuss various poems in class as well as present a poem of their choice. ?
- sharpen their ability to recognize and name important features of versification and figures of speech and be able to consider these aspects in their analysis of poetry, particularly in the relationship between form and content.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

BA-Studierende müssen für dieses Modul die Kurse des Grundstudiums abgeschlossen haben. MA-Studierenden wird empfohlen, zunächst die jew. Kurse des Grundstudiums zu absolvieren (s. Fachporträt, S. 7).

Leistungsnachweis

Assessment for this course will be based on tasks set by the lecturer: regular full attendance (2 sessions may be excused); presentation of a poem in class; short written assignment of circa 600 words analysing a poem of choice (pass/fail).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

The poems can be found in *The Norton Anthology of Poetry (sixth edition)*, 2018; otherwise they are uploaded on the Moodle pages.

Other material will be uploaded on Moodle throughout the term.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWEN16.EN/AGa | Do | 10:15-12:00 | Windisch | Peter Burleigh | Englisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Englisch 1.6

Literature in English: Poetry

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48987 für diese Veranstaltung ein.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

BA-Studierende müssen für dieses Modul die Kurse des Grundstudiums abgeschlossen haben.

Empfehlungen

MA-Studierenden wird empfohlen, zunächst die jew. Kurse des Grundstudiums zu absolvieren (s. Fachporträt, S. 7).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWEN16.EN/BBa | Fr | 10:15-12:00 | Extern | Andrew Shields | Englisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft 1.1

Grundfragen der Lebensorientierung

Das menschliche Leben kann in aussergewöhnlichen oder in ganz alltäglichen Situationen immer wieder dazu auffordern, die Grundlagen unserer eigenen Lebensorientierung und unseres Lebensverständnisses in Frage zu stellen. Das Seminar bietet die Gelegenheit, solchen existenziellen Grundfragen nachzugehen und sie auf Fragen zu beziehen, die von der Philosophie und den Religionen auf verschiedene Weise behandelt werden: Die Frage nach der Möglichkeit von Freiheit, nach der Würde des Menschen und den Bedingungen eines glücklichen Lebens, von Liebe und Freundschaft oder von Fragen, die sich angesichts von Geburt und Tod stellen.

Solche Fragen ermöglichen es, das Phänomen "Leben" und seine Herausforderungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu untersuchen. Gemäss den drei Dimensionen des Faches Ethik, Religion, Gemeinschaft sollen dabei philosophisch-ethische, religionsphilosophische, theologische und auf die Grundlagen des Zusammenlebens bezogene Perspektiven berücksichtigt werden. Auf diese Weise bietet das Seminar auch eine Einführung in die grundlegenden Intentionen des Schulfaches ERG.

Kompetenzen:

- Die Studierenden verfügen über multiperspektivische Zugänge zu Grundfragen des Lebens und können die Perspektiven des Faches ERG (Ethik, Religionen und Gemeinschaft) mit ihren disziplinären Diskursen erkennen und auf lebensweltliche Fragestellungen von Schülerinnen und Schülern beziehen
- Sie kennen grundlegende Ziele und einführende Literatur des Faches ERG

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundlagentexten

Übernahme eines Referates

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Bieri, P., *Wie wollen wir leben?*, Salzburg 2013

Bietenhard, S. et al., *Ethik Religion, Gemeinschaft. Ein Studienbuch*, Bern 2015

Brenner, A., Zirfas, J., *Lexikon der Lebenskunst*, Reclam 2002

Rosa, H., *Unverfügbarkeit*, Berlin 2020

Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|---------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWERG11.EN/AGa | Di | 16:15-18:00 | Windisch | Robin Schmidt | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWERG11.EN/BBa | Mi | 16:00-17:45 | Muttenz | Robin Schmidt | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft 1.2

Prinzipien des erkenntnistheoretischen, logischen und hermeneutischen Denkens

Das Seminar ist eine Einführung in drei Grundgebiete philosophischer Reflexion: die Erkenntnistheorie, die Logik und die Hermeneutik. Die Frage "Was können wir wissen?" leitet die Erkenntnistheorie, welche die Quellen unseres Wissens und seine Beschaffenheit untersucht. Die Logik erforscht die Richtigkeit unserer Argumente, stellt sie in Frage und klärt ihre Schlussfolgerungen. Die Hermeneutik schliesslich beschäftigt sich mit den vielfältigen Problemen des Verstehens und Interpretierens von Aussagen und Texten.

Im Seminar lernen Sie diese Gebiete in ihrer Bedeutung für die Bildung ethischer Urteile kennen. An Beispielen und Übungen werden Verfahren und Grundbegriffe erarbeitet und im Hinblick auf den ERG-Unterricht reflektiert.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

regelmässige vorbereitende Lektüre

aktive Teilnahme an den Übungen

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Materialien und Übungen werden im Seminar verteilt.

Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|---------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWERG12.EN/AGa | Di | 18:15-20:00 | Windisch | Robin Schmidt | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWERG12.EN/BBa | Mi | 18:00-19:45 | Muttenz | Robin Schmidt | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft 1.5

Grundlagen der christlichen Theologie

Die Studierenden befassen sich mit den Grundlagen christlicher Theologie und des Christentums unter Berücksichtigung der konfessionellen Eigenheiten und Ausprägungen katholischer und reformatorischer Tradition. Dabei geht es um folgende religionspädagogisch relevante Schlüsselthemen und Schwerpunkte:

- Die Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte der Bibel, verschiedene Traditionen der Auslegung und des Verständnisses biblischer Texte
- Die Rede von Gott im Alten und Neuen Testament, verschiedene Gottesbilder wie der Schöpfer, der Befreier und der Richter
- Die Rede vom Menschen im Alten und Neuen Testament, verschiedene Menschenbilder, der Mensch als Geschöpf im Bild Gottes, der homo incurvatus in se und der erneuerte Mensch
- Vom historischen Jesus zum Christus des Glaubens, verschiedene Deutungen, z. B. aus historisch-kritischer und sozialgeschichtlicher Perspektive
- Die prophetische Tradition als immanente Kritik an Kult und Glaube
- Die christliche Lehre von den letzten Dingen, die Vorstellung vom Reich Gottes bei Jesus von Nazareth, der Auferstehungsglaube bei Paulus von Tarsus
- Historische Entwicklungen des Christentums, Antike, Mittelalter, Moderne
- Christliche Konfessionen, die orthodoxen und orientalischen Kirchen, die römisch-katholische Kirche, die Kirchen der Reformation und der Pietismus

Kompetenzen:

- Die Studierenden kennen die fachwissenschaftlichen Grundlagen der christlichen Theologie und können diese in Verbindung mit fachdidaktischem Wissen bei der Planung und Beurteilung von Unterrichtsinhalten anwenden. Sie sind fähig, ihr bestehendes fachwissenschaftliches Wissen weitgehend eigenständig zu aktualisieren und zu erweitern.
- Die Studierenden können fachwissenschaftliche Erkenntnisse in Bezug auf ihre Bedeutsamkeit für die unterrichtliche Verwendung beurteilen. Sie sind in der Lage, Erkenntnisse der Referenzdisziplinen für die schulische Verwendung weitgehend selbständig auszuwählen und aufzubereiten.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundlagentexten

Übernahme eines Referates zu einem Fokusthema

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Alister E. McGrath, Der Weg der christlichen Theologie, München, 1997

Peter Antes, Christentum, Berlin, 2012

Ulrich Becker et al., Neutestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, Stuttgart, Kohlhammer, 2013

Friedrich Johanssen, Alttestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, Stuttgart, 2010

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|---------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWERG15.EN/AGa | Di | 08:15-10:00 | Windisch | Matthias Mittelbach | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWERG15.EN/BBa | Mi | 08:00-09:45 | Muttenz | Matthias Mittelbach | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft 1.6

Einführung in das Judentum und Jüdische Studien

Sowohl die jüdische Minderheit in der Diaspora als auch Israel werden politisch und gesellschaftlich kontrovers debattiert. Das Judentum sowie die jüdische Minderheit in der Schweiz sind auch wichtige Themen im LP 21 ERG.

Im Kurs erhalten die Studierenden einen Überblick über jüdische Geschichte (insbesondere der jüdischen Minderheit in der Schweiz), jüdische Texte und Personen sowie jüdische Religionspraxis (z.B. Feste, Kashrut, Lebensweisen). Der Kurs beschäftigt sich ausserdem mit Beispielen der medialen Diskussion und aktuellen wissenschaftlichen Themen aus dem Bereich jüdische Studien.

Die Studierenden

- erwerben einen Überblick über ausgewählte Themen der Jüdischen Religion und Geschichte und lernen eine Vielfalt jüdischer Lebensweisen kennen
- erwerben interkulturelles Wissen über Judentum und die jüdische Minderheit
- setzen sich mit der gesellschaftlichen und medialen Diskussion auseinander
- lernen ausgewählte Themen der wissenschaftlichen Forschung aus dem Bereich der Jüdischen Studien kennen

Der Kurs findet online statt.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWERG16.EN/AGa | Di | 10:15-12:00 | Windisch | Kathrin Schulman, +41 56 202 71 74, kathrin.schulman@fhnw.ch | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWERG16.EN/BBa | Mi | 10:00-11:45 | Muttenz | Kathrin Schulman, +41 56 202 71 74, kathrin.schulman@fhnw.ch | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

verschiedene Aufgaben

Durchführungsart

Online-Lehre

Literatur

wird im Kurs bekannt gegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Fachwissenschaft Französisch 1.1

FWFR11 Sprachkurs Französisch: en avant pour le niveau C1

Inhalte und Themen:

- Travail des compétences communicatives orales et écrites
- Travail à partir de documents authentiques
- Entraînement des compétences morphosyntaxiques et lexicales

Kompetenzziele oder Ziele:

- Les participant·e·s exercent les cinq compétences: la compréhension auditive et écrite, la production écrite et la production orale en monologue ou en interaction.
- Ils·elles disposent de compétences au niveau C1 en matière de morphosyntaxe et de compréhension des mécanismes grammaticaux.
- Ils·elles disposent de compétences lexicales au niveau C1.
- Ils·elles n'ont pas peur de faire des fautes lorsqu'ils / elles parlent la langue cible.
- Ils·elles approfondissent leurs connaissances (inter-)culturelles en lien avec l'espace francophone.
- Ils·elles réalisent des tâches en langue française.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

- Sprachkompetenz Niveau B2

Leistungsnachweis

- Participation aux exercices proposés (lectures, exercices de rédaction, interactions, etc.)
- Réalisation d'une tâche
- Réussite du contrôle final de connaissances (compréhension orale et écrite, production écrite, structures de la langue, 6er-Skala).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Il faudra acquérir un manuel. Le titre vous sera communiqué avant le début du cours.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Les supports de travail utilisés seront déposés sur un espace moodle.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|---------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWFR11.EN/AGa | Do | 16:15-18:00 | Windisch | Madeleine Kern | Französisch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWFR11.EN/BBa | Fr | 16:00-17:45 | Muttenz | Ruth Madeleine Kern | Französisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Französisch 1.2

Culture de la francophonie 1: parcours chronologique du Moyen Âge au 18e siècle /
Chronologischer Überblick vom Mittelalter bis zum 18. Jh.

Objectifs

- Les participant.e.s acquièrent les bases de l'histoire, de la littérature et de la culture francophone du Moyen Âge au 18e siècle.
- Ils / Elles se familiarisent avec les méthodes de l'analyse de texte littéraire.
- Ils / Elles peuvent lire et comprendre des documents culturels de genres différents pour développer leurs compétences langagières et culturelles.
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit et par oral des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent lire un texte à haute voix et utiliser l'accentuation, le rythme et l'intonation de manière adéquate.
- Ils / Elles peuvent résumer oralement un texte à la classe.
- Ils / Elles peuvent prendre des notes afin de soutenir leur propre apprentissage.

Contenus et thèmes

- Base de connaissances élémentaires sur l'histoire, la littérature et la culture francophone du Moyen Âge au 18e siècle par le biais de lectures de textes littéraires et critiques ainsi que de documents historiques ou audiovisuels.
- Initiation aux méthodes de l'analyse littéraire.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau B2

Unterrichtssprache: Französisch

Leistungsnachweis

- Lecture du matériel proposé dans le cadre du cours et préparation hebdomadaire au travail commun
- Participation active aux exercices spécifiques proposés lors du cours
- Réussite du contrôle de connaissances écrit (6er Skala)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Bergez, Daniel et al.: Précis de littérature française, Paris, Armand Colin, 5e édition 2020.
- Carpentier, Jean et Lebrun, François (1995): Histoire de la France, Paris, Seuil, coll. Points, édition ise à jour 2000.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Un espace moodle sera mis à disposition.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|---------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWFR12.EN/AGa | Do | 18:15-20:00 | Windisch | Ruth Madeleine Kern | Französisch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWFR12.EN/BBa | Mi | 12:00-13:45 | Muttenz | Madeleine Kern | Französisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Französisch 1.5

Französische Sprachwissenschaft 2: Einführung in die angewandte Sprachwissenschaft und in die Textlinguistik

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 55608-01 ein.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|---------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWFR15.EN/BBa | Fr | 12:15-14:00 | Muttenz | | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Französisch 1.5

Linguistique textuelle: Analyse de quelques genres textuels scolaires / Textlinguistik:
Analyse schulischer Textsorten

Objectifs

- Les étudiant·es maîtrisent les notions de base en linguistique textuelle; ils/elles connaissent les spécificités d'un texte en général et les caractéristiques de divers genres textuels afin de pouvoir les utiliser en classe de français langue étrangère.

Contenus et thèmes

- D'une part, nous aborderons les notions de base de la linguistique textuelle (qu'est-ce qu'un texte ? notions de cohésion et de cohérence, modalisation, connecteurs, etc.).
- D'autre part, nous étudierons les caractéristiques de plusieurs genres textuels scolaires oraux (tels que raconter une histoire, faire une interview ou un exposé, participer à un jeu de rôles ou à un débat,...) pour comprendre comment ils sont construits et quels sont les outils linguistiques nécessaires pour les enseigner et les évaluer.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau C1

Unterrichtssprache: Französisch

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

- Lectures de textes
- Exposés oraux
- Participation active

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Adam, Jean-Michel (2005): *Analyse de la linguistique textuelle - Introduction à l'analyse textuelle des discours*, Paris, Armand Colin.
- Dolz, Joaquim / Schneuwly, Bernard (2016): *Pour un enseignement de l'oral. Initiation aux genres formels à l'école*, Issy-les-Moulineaux, ESF éditeur.
- Kerbrat-Orecchioni, Catherine / Traverso, Véronique (2004): "Types d'interaction et genres de l'oral", *Langages* 153, 41-51.
- Maingueneau, Dominique (2014): *Discours et analyse du discours. Introduction*, Paris, Armand Colin.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Le lien pour moodle sera donné au début du cours.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWFR15.EN/AGa | Do | 12:15-14:00 | Windisch | Lilli Gwen Papaloizos | Französisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Französisch 1.6

Culture de la francophonie 2: Parcours chronologique du 19e siècle à aujourd'hui /
Chronologischer Überblick vom 19. Jahrhundert bis heute

Inhalte und Themen:

- Base de connaissances élémentaires sur l'histoire, la littérature et la culture francophone du 19e siècle à aujourd'hui par le biais de lectures de textes littéraires ou critiques ainsi que de documents historiques ou audiovisuels.
- Mise en oeuvre des méthodes de l'analyse littéraire.

Kompetenzziele oder Ziele:

- Les participant.e.s acquièrent les bases de l'histoire, de la littérature et de la culture francophone du 19e siècle à nos jours.
- Ils/Elles exercent les méthodes de l'analyse de texte littéraire.
- Ils/Elles peuvent lire et comprendre des documents culturels de genres différents pour développer leurs compétences langagières et culturelles.
- Ils/Elles peuvent représenter par écrit et par oral des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils/Elles peuvent résumer un texte et développer des arguments devant la classe.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Sprachkompetenz Niveau C 1

Leistungsnachweis

- Lecture du matériel proposé dans le cadre du cours et préparation hebdomadaire au travail commun
- Participation active aux exercices spécifiques proposés lors du cours
- Réussite du contrôle de connaissances écrit

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Généralités:

- Bergez, Daniel et al., *Précis de littérature française*, 1995: Paris, Armand Colin, 5e édition, 2020.
- Carpentier, Jean et Lebrun, François, *Histoire de France*, 1987: Paris, Seuil, coll. Points, édition mise à jour en 2000.

Moodle:

Un espace moodle sera mis à disposition.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Un espace moodle sera mis à disposition.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|---------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWFR16.EN/AGa | Do | 14:15-16:00 | Windisch | Ruth Madeleine Kern | Französisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Französisch 1.6

Kultur der Frankophonie 2: Chronologischer Überblick vom 19. Jahrhundert bis zum 21. Jahrhundert

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48836-01 ein.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|---------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWFR16.EN/BBa | Fr | 14:15-16:00 | Muttenz | | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Italienisch 1.1

Sprachkurs Italienisch : Niveau B2 - C1

Kompetenzziele:

Il corso si propone di rafforzare e consolidare le competenze degli studenti nella lingua italiana a livello C1 del Quadro Comune Europeo di Riferimento. Gli obiettivi da raggiungere saranno dunque la comprensione di testi complessi, anche nei loro significati impliciti, un'espressione orale scorrevole e spontanea, l'uso della lingua in modo flessibile ed efficace per scopi sia sociali che professionali, la produzione di testi chiari, ben strutturati e articolati su argomenti complessi, la padronanza della grammatica italiana e una sufficiente capacità di riflessione metalinguistica.

Per conseguirli si analizzeranno testi autentici, di provenienza e argomenti diversi, si rivedranno alcuni usi della lingua e le strutture grammaticali più complesse.

Una particolare attenzione sarà rivolta ad aspetti di carattere sociolinguistico e socioculturale.

Inhalte und Themen:

- Competenze lessicali e semantiche
- Competenze sintattiche e testuali
- Competenze sociolinguistiche e socioculturali
- Strutture grammaticali
- Struttura del testo argomentativo

Bemerkungen:

Die Benotung wird anhand des Sprachtests am Semesterende erfolgen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

Sprachkompetenz auf dem Niveau B2

Leistungsnachweis

-Esercizi di comprensione di testi di natura diversa, scritti e orali

-Redazione di testi

-Esercizi grammaticali di completamento, sostituzione, trasformazione

-Presentazioni e esercizi di interazione orali.

-Esame finale di lingua orale e scritto.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

A. De Marco, M. Palumbo, E. Paone, *Bellissimo B2-C1*, Loreto, ELI Publishing.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|--------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWIT11.EN/BBa | Fr | 12:00-13:45 | Muttenz | Alessandra Minisci | Italienisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Italienisch 1.2

Introduzione alla linguistica italiana / Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Obiettivi

Questo corso si propone di fornire un'introduzione alla linguistica italiana trattando diversi livelli di analisi linguistica. La parte teorica del corso sarà dedicata alle discipline che ci forniscono gli strumenti per la descrizione linguistica. Nella parte pratica approfondiremo le nozioni apprese mediante esercitazioni.

Contenuti e temi

- Sistema linguistico, segno linguistico, langue/parole, ecc.
- Fonetica, fonologia
- Morfologia flessiva, morfologia derivativa
- Lessico
- Semantica: significato, relazione tra lessemi (sinonimia, antonimia, polisemia, omonimia, ecc.)
- Sintassi: modelli sintattici, sintassi dell'italiano, ecc.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau B2

Unterrichtssprache: Italienisch

Leistungsnachweis

- Partecipazione attiva durante il corso
- Approfondimenti da eseguire a casa (esercizi, lettura di testi scientifici)
- Presentazione dei compiti relativi a un tema linguistico
- Test finale di linguistica con voto (ultima settimana del semestre; 6er Skala)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Dardano, Maurizio (2017): Nuovo manualetto di linguistica italiana. Bologna: Zanichelli.
- Altri testi saranno indicati o distribuiti durante il semestre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWIT12.EN/BBa | Fr | 14:00-15:45 | Muttenz | Giuseppe Manno | Italienisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Italienisch 1.5

Linguistica italiana 3: Linguistica testuale e pragmlinguistica / Italienische Sprachwissenschaft 3: Textlinguistik und Pragmlinguistik

Obiettivi

Questo corso si propone di fornire un'introduzione alla pragmlinguistica (o pragmatica) e alla linguistica testuale. La pragmlinguistica si definisce come la disciplina che studia l'impiego effettivo del codice linguistico da parte dei parlanti in un contesto determinato. La linguistica testuale studia il testo (orale o scritto), cioè l'unità linguistica complessa di senso compiuto e dotata di coerenza. Uno degli ambiti operativi della linguistica testuale è la cosiddetta «pragmatica testuale» che costituisce un modello comunicativo del testo sulla base della pragmlinguistica.

Nella parte pratica approfondiremo le nozioni apprese mediante esercitazioni.

Contenuti e temi

- pragmatica: atti linguistici, principio di cooperazione e massime conversazionali, ecc.
- senso implicito (atti indiretti, presupposizioni, ecc.)
- teoria della cortesia, comunicazione interculturale, ecc.
- testo, competenza testuale
- testualità, coesione e coerenza testuale
- anafora e deissi, coreferenza
- generi testuali e tipologie testuali
- tipi di testo e sequenze testuali
- tema, rema, progressione tematica
- gerarchia illocutiva

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau C1

Unterrichtssprache: Italienisch

Voraussetzung: Studierende im Bachelorstudiengang müssen zuerst die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

- Partecipazione attiva durante il corso
- Approfondimenti da eseguire a casa (esercizi, lettura di testi scientifici)
- Presentazione individuale di un tema trattato nel corso

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Per un primo orientamento si rinvia alla lettura di: Dardano, Maurizio (2017): Nuovo manualetto di linguistica italiana. Bologna: Zanichelli (Cap. La linguistica del testo, Cap. La pragmatica).
- Altri testi saranno indicati o distribuiti all'inizio del semestre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWIT15.EN/BBa | Fr | 10:00-11:45 | Muttenz | Giuseppe Manno | Italienisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Italienisch 1.6

Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft 2: Vertiefung und Analyse poetischer Gattungen

Kompetenzziele:

Il corso si propone di mettere in grado gli studenti di analizzare un testo poetico italiano in tutti i suoi aspetti. Si analizzeranno a questo scopo gli aspetti metricoritmici (versi, rime, strofe, forme metriche, rapporto tra metrica e sintassi), fonici (tessuto sonoro del testo e figure di suono), lessicali e semantici (figure di parola e di significato) e sintattici.

Inhalte und Themen:

Verranno illustrati e commentati in modo approfondito testi poetici della tradizione letteraria italiana di diversi periodi, forme e contenuti. Si esamineranno anche canzoni d'autore.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Sprachkompetenz auf dem Niveau C1

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

-Analisi compartecipata di diversi testi poetici per quanto riguarda sia singoli aspetti formali, sia l'interazione tra gli aspetti formali e il contenuto

-Commento dei testi nella loro complessità

-Presentazione orale autonoma da parte dello studente di un testo concordato col docente

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Johnny L. Bertolio, *Le vie dorate*, Torino, Loescher, 2021

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|--------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWIT16.EN/BBa | Fr | 08:00-09:45 | Muttenz | Alessandra Minisci | Italienisch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Mathematik 1.1

Logik und Zahlentheorie

Logik und Zahlentheorie standen am Anfang der Entwicklung der Mathematik zur wissenschaftlichen Disziplin und bilden auch heute wichtige Teildisziplinen. Mit dieser Lehrveranstaltung soll ein Beitrag zum Erwerb der folgenden Kompetenzen geleistet werden:

- spezifische Fragestellungen, Konzepte, Teildisziplinen, Methodiken und Anwendungsgebiete der Mathematik kennen und anhand von Beispielen veranschaulichen und erklären können,
- über Grundkenntnisse der Logik (u. a. direkte und indirekte Beweise, Fallunterscheidungen, vollständige Induktion) verfügen und sie für mathematische Beweise nutzen können,
- fähig und bereit sein, mathematische Vermutungen zu äussern, zu testen und zu präzisieren,
- mit mathematischer Symbolik, den wichtigsten Fachausdrücken und anderen sprachlichen Mitteln vertraut sein, um einfache mathematische Beweise zu verstehen und diese auch anderen verständlich zu machen,
- die wichtigsten Definitionen, Sätze und Algorithmen der elementaren Zahlentheorie nennen, beweisen und an geeigneten Beispielen veranschaulichen und anwenden können.

Mögliche Themen der Veranstaltung sind:

- Logik, Axiomatik und Beweistheorie einschliesslich typischer Beweisverfahren der Mathematik
- mathematische Begriffs- und Theoriebildung
- Mengenlehre
- Grundlagen der natürlichen und ganzen Zahlen
- Teilbarkeitstheorie der natürlichen und ganzen Zahlen nebst ausgewählter Anwendungen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung in einer der letzten Veranstaltungen

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur wird im Moodle-Raum bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMK11.EN/AGa | Do | 08:15-10:00 | Windisch | Roland Pilous | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMK11.EN/BBa | Fr | 08:00-09:45 | Muttenz | Roland Pilous | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMK11.EN/AGb | Do | 08:15-10:00 | Windisch | Carol Demarmels | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Mathematik 1.2

Elementargeometrie

Elementare Geometrie stellt eine wichtige Teildisziplin innerhalb der Mathematik dar. Mit dieser Veranstaltung soll ein Beitrag zum Erwerb der folgenden Kompetenzen geleistet werden:

- Charakteristika und Merkmale geometrischen Definitionen kennen,
- den axiomatischen Aufbau der ebenen euklidischen Geometrie verstehen,
- insbesondere innerhalb eines relativ abgeschlossenen thematischen Bereichs (bspw. Sätze aus der Satzgruppe des Pythagoras) beweisen und argumentieren können,
- geometrische Beweismethoden kennen,
- Chancen und Grenzen eines mathematischen Vorgehens beschreiben und begründen können (bspw. bei Konstruktionen mit Zirkel und Lineal)

Mögliche Themen der Veranstaltung sind:

- Elementargeometrie
- Abbildungsgeometrie
- Konstruktion mit Zirkel und Lineal
- elementargeometrische Sätze
- Inversion am Kreis
- Kegelschnitte
- Platonische, Archimedische und Catalanische Körper

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung in einer der letzten Veranstaltungen.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMK12.EN/AGa | Do | 10:15-12:00 | Windisch | Roland Pilous | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMK12.EN/BBa | Fr | 10:00-11:45 | Muttenz | Roland Pilous | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMK12.EN/AGb | Do | 10:15-12:00 | Windisch | Carol Demarmels | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Mathematik 1.5

Geschichte und Philosophie der Mathematik

Die Veranstaltung greift ausgewählte Stationen der Mathematikgeschichte heraus, deren Einfluss auf Methoden, Themen und Fragestellungen der Mathematik auch heute noch spürbar ist. Mit dieser Veranstaltung soll ein Beitrag zum Erwerb der folgenden Kompetenzen geleistet werden:

- ausgewählte Wendepunkte und Meilensteine in der Geschichte der Mathematik nennen und erläutern können,
- einen Bezug zur gegenwärtigen Mathematik herstellen und anhand geeigneter Beispiele veranschaulichen können,
- komplexe Zusammenhänge und Entwicklungen erfassen und darlegen können.

Es werden beispielsweise die folgenden Themen bearbeitet:

- erste Widerspruchsbeweise
- Entdeckungen in der Geometrie und Zahlentheorie
- historische Lösungsmöglichkeiten von quadratischen Gleichungen
- frühe algorithmische Methoden
- verschiedene Aspekte der Unendlichkeit
- Vergleich traditioneller und neuerer Beweismethoden am Beispiel von Polyedern
- Einführung algorithmischer Methoden für Probleme, die sich nicht analytisch lösen lassen
- Komplexe Zahlen

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Verschiedene schriftliche Ausarbeitungen im Verlauf des gesamten Semesters

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMK15.EN/AGa | Do | 16:15-18:00 | Windisch | Andreas Ostermann | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMK15.EN/BBa | Fr | 16:00-17:45 | Muttenz | Andreas Ostermann | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Mathematik 1.6

Algorithmik und numerische Methoden

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, ausgewählte Gebiete der Angewandten Mathematik zu vertiefen und die Ergebnisse dieser Vertiefung darzustellen und zu vermitteln. Mit dieser Veranstaltung soll ein Beitrag zum Erwerb der folgenden Kompetenzen geleistet werden:

- bedeutsame Algorithmen und Approximationsverfahren kennen und an geeigneten Beispielen anwenden können,
- digitale Werkzeuge zur Erzeugung und Berechnung endlicher Folgen, Reihen oder anderer mathematischer Objekte einsetzen können,
- den Zufall nutzen und mit Hilfe von Simulationen relative Häufigkeiten als Schätzwerte für Wahrscheinlichkeiten bestimmen können,
- grundlegende Sprachelemente einer Programmiersprache kennen und für die Programmierung einsetzen können.

Mögliche Themen der Veranstaltung sind:

- Numerische Verfahren zur Nullstellenberechnung, z.B. Intervallteilung, Sekanten- und Newton-Verfahren
- Iteration und Rekursionsverfahren, z.B. Heron- oder Fixpunkt-Verfahren
- Geometrische Methoden, z.B. archimedisches Verfahren zur Berechnung von π
- Einführung und Anwendungen der Graphentheorie
- Monte-Carlo-Methode zur Approximation von π oder bestimmter Integrale

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Bearbeiten von Arbeits- und Leseaufträgen
 - Erstellen und Abgeben eines Erklärvideos
 - Formative Prüfung (KW 46)
 - Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
- Die Präsenztermine sowie das detaillierte Semesterprogramm werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Studienliteratur wird in Form von Einzeltexten auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Studienliteratur:

- Oldenburg, R. (2012). Mathematische Algorithmen im Unterricht. Mathematik aktiv erleben durch Programmieren. Wiesbaden: Vieweg+Teubner.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMK16.EN/AGa | Do | 18:15-20:00 | Windisch | Sascha Senn | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMK16.EN/BBa | Fr | 18:00-19:45 | Muttenz | Sascha Senn | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Medien und Informatik 1.1

Aufwachsen im digitalen Zeitalter

Die Medienpädagogik spielt eine wichtige Rolle in der Schule, da sie Schülerinnen und Schüler auf die Nutzung von Medien vorbereitet und ihnen dabei hilft, kritisch und reflektiert mit Medien umzugehen. Sie vermittelt Kompetenzen, die für das Leben in einer digitalen Welt unerlässlich sind.

Im Modul "Aufwachsen im digitalen Zeitalter" setzen Sie sich mit folgenden, grundlegenden Aspekten der Medienpädagogik auseinander:

- Persönliche Mediennutzung und Medienbiografie
- Chancen und Risiken der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen
- Einfluss der Sozialen Medien in Bezug auf Selbstdarstellung, Körperbilder und Informationsverhalten
- YouTube, Influencer & Co.
- Bedingungen des Handelns in Medienzusammenhängen und Zielperspektiven für die Medienbildung
- Medienpädagogische Ansätze: Grundhaltungen und ihre Konsequenzen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Produktion eines Lernvideos zu den Bedingungen des Handelns in Medienzusammenhängen und Zielperspektiven für die Medienbildung

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

- Tulodziecki, Gerhard; Herzig, Bardo; Grafe, Silke (2021): Medienbildung in Schule und Unterricht. 3. Auflage. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt
- Moser, Heinz (2019): Einführung in die Medienpädagogik. Aufwachsen im digitalen Zeitalter. 6., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2019. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.
- Süss, Daniel; Lampert, Claudia; Trültzsch-Wijnen, Christine W. (2018): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. 3. Auflage. Wiesbaden: Springer VS (Studienbücher zur Kommunikations- und Medienwissenschaft).
- Döbeli Honegger, Beat (2017): Mehr als 0 und 1. Schule in einer digitalisierten Welt. 2., durchgesehene Auflage. Bern: hep.
- Merz-Abt, Thomas (2005): Medienbildung in der Volksschule. Grundlagen und konkrete Umsetzung. Zürich: Verl. Pestalozzianum.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMI11.EN/AGa | Di | 16:15-18:00 | Windisch | Roger Mäder | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMI11.EN/BBa | Fr | 12:00-13:45 | MuttENZ | Roger Mäder | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Medien und Informatik 1.3

Einführung in die Programmierung

In dieser Lehrveranstaltung erfolgt eine Einführung in die Programmierung sowie deren Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen, Fragen und Konzepten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was ist Programmieren? Bedeutung des Programmierens für den Informatikunterricht in der Volksschule.
- Einführung in die Programmierung mittels visueller Programmiersprachen (z.B. Blockprogrammierung in Scratch, Thymio etc.).
- Programmierkonzepte (Anweisung, Sequenz, Schleifen, Bedingungen, Ereignisse, Unterprogramme, Parameter, Variablen etc.).
- Programmierparadigmen (z.B. prozedurale Programmierung, ereignisbasierte Programmierung etc.).
- Programmier-Praktiken (z.B. Dekomposition, Mustererkennung, Abstraktion, inkrementelles Implementieren, Testen, Debuggen etc.).
- Einführung Algorithmen.

Lernziele:

Die Studierenden ...

- wissen, was unter Programmierung zu verstehen ist und kennen deren Verankerung im Lehrplan.
- verfügen über ein Grundwissen zu Konzepten der Programmierung und können dieses mit visuellen Programmiersprachen anwenden.
- kennen verschiedene Programmierparadigmen.
- können Programmierpraktiken benennen und einsetzen.
- können eigene Programmierprojekte mittels visueller Programmiersprachen selbständig umsetzen.
- können Algorithmen beschreiben und in Programmen umsetzen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Für diesen Modulanlass brauchen die Studierenden keine Vorkenntnisse.

Leistungsnachweis

Projektumsetzungen

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Erik Bartmann (2019). Mit Scratch 3 programmieren lernen. Bombini Verlags GmbH. ISBN: 978-3946496113.
- Sue Sentance, Erik Barendsen, Carsten Schulte (2018). Computer Science Education. Perspectives on Teaching and Learning in School. Bloomsbury Academic. ISBN: 9781350057111.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-----------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMI13.EN/AGa | Do | 12:15-14:00 | Windisch | Elia Lutz | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMI13.EN/BBa | Mi | 16:00-17:45 | Muttenz | Elia Lutz | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Medien und Informatik 1.7

Informationssicherheit

In dieser Lehrveranstaltung erfolgt eine Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen, Fragen und Konzepten der Informationssicherheit.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität
- Datenschutz
- Sicherheit im Internet
- Anonymität im Internet
- Bedrohungen
- Künstliche Intelligenz

Lernziele:

Die Studierenden...

- kennen verschiedene Bereiche der Informationssicherheit.
- können diese Bereiche im gesellschaftlichen Kontext einordnen und kennen die Relevanz der Informationssicherheit.
- verstehen die technischen Grundlagen für die verschiedenen Bereiche der Informationssicherheit.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Keine.

Empfehlungen

Vorhergehender Besuch der Lehrveranstaltung FW 1.4 "Grundlagen der Informatik" empfohlen.

Leistungsnachweis

Die detaillierten Angaben zum Leistungsnachweis werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Informationssicherheit: Möglichkeiten und Grenzen. Thomas Liedtke. Springer Gabler; 1. Aufl. 2022. ISBN: 978-3662639160

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-----------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMI17.EN/AGa | Do | 10:15-12:00 | Windisch | Elia Lutz | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMI17.EN/BBa | Fr | 10:00-11:45 | Muttenz | Urs Meyer | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Musik 1.1

Singen und Anleiten in der Gruppe

Im Zentrum dieser Lehrveranstaltung steht die Beschäftigung mit der Stimme in Theorie und Praxis. Ziel ist es, Kenntnisse über die menschliche Stimme, unser wichtigstes Kommunikationsmittel und Musikinstrument, zu erwerben und die eigene Sing- und Sprechstimme weiterzuentwickeln, sowie Kompetenzen zu erwerben, wie Singsequenzen angeleitet werden können. Der richtige Umgang mit der Sprech- und Singstimme von Jugendlichen und Erwachsenen erfordert Erfahrung und spezifisches Wissen bezüglich Entwicklungsstadien, Pflege und Diagnose der Stimme. Fragen der Stimmbildung in der Gruppe, Schwierigkeiten und Chancen des Singens im Klassenverband und in Verbindung mit neuen Medien sowie Voraussetzungen für chorisches Singen mit Jugendlichen sind Thema der praktischen Auseinandersetzung und ihrer Reflexion.

Das dazu notwendige musiktheoretische Wissen und das entsprechende musikalische Vorstellungsvermögen (Gehörbildung) werden konsolidiert, bzw. falls nötig in individueller Studienarbeit vertieft.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

- Instrumentale und vokale Grundfertigkeiten sowie musikalisches Basiswissen.

Empfehlungen

- Studierende ohne entsprechende Vorkenntnisse belegen Module des Grundstudiums vorgängig als Hörerin/Hörer

Leistungsnachweis

- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Erarbeiten eines stufenbezogenen Liedrepertoires
- Schriftliche Prüfung zum Fachwissen «Stimme» am Ende des Semesters
- Mündliche Prüfung in Form einer Liedeführung mit der Gruppe inkl. Musiktheorie (Skalen und Intervalle)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Forster, C., & Bratuz, M. (2008). Tonspur Wege zur Musiktheorie. Amriswil: Verlag Schweizer Singbuch.
- Bergen, H. von. (2000). Unsere Stimme - ihre Funktion und Pflege: Die Ausbildung der Solostimme: II (2., Aufl.). Müller & Schade.
- Richter, B., & Echternach, M. (2013). Die Stimme. Grundlagen, künstlerische Praxis, Gesunderhaltung. Leipzig: Henschel.
- Gutzwiller, J. (2001). Körperklang - Klangkörper (Bd. 9). Nepomuk.
- Wittstock, S. (2015). Stimmig Sprechen - Stimmig Leben. Stimme - Körper - Sprache (rev. Ausg). Berlin: Lehmanns.

Weitere Literatur für das Modul ist auf Zotero gespeichert. Der Zugang zu Zotero wird in unserem Blog beschrieben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|----------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMU11.EN/AGa | Di | 08:15-10:00 | Windisch | Veronika Kehl-Griesslehner | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMU11.EN/BBa | Mi | 08:00-09:45 | Muttenz | Veronika Kehl-Griesslehner | Deutsch |

Fachwissenschaft Musik 1.2

Musizieren und arrangieren mit Bandinstrumenten

In dieser Lehrveranstaltung steht das Musizieren mit Bandinstrumenten in verschiedenen Stilrichtungen im Zentrum. Elementare Fertigkeiten auf den vier Instrumenten E-Bass, Schlagzeug, Gitarre und Klavier werden trainiert, um in wechselnden Formationen schulthaftige Songs spielen zu können. Die dazu notwendigen Kenntnisse in Harmonielehre, Akkordspiel und Liedbegleitung werden im Selbststudium erarbeitet und im Seminar vertieft. Das instrumentenspezifische Notieren mit Notensatzprogrammen und das zielgruppenorientierte Arrangieren und Vereinfachen von Musik bildet einen weiteren Schwerpunkt des Seminars. Zusätzlich wird Grundlagenwissen im Umgang mit technischem Band-Equipment aufgebaut.

Ausserdem werden Songs analysiert und Kriterien für den Einsatz auf der Zielstufe zusammengestellt. Mit Hilfe der Analyse entsteht zudem eine Sammlung spielbarer Patterns verschiedener Stile. Nicht zuletzt bietet das Modul eine Entscheidungshilfe für die Wahl des Instruments (Klavier, Gitarre, Akkordeon), welches im Hauptstudium (FW1.6) erlernt wird.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

- Instrumentale und vokale Grundfertigkeiten sowie musikalisches Basiswissen

Empfehlungen

- Studierende ohne entsprechende Vorkenntnisse belegen Module des Grundstudiums vorgängig als Hörerin/Hörer

Leistungsnachweis

- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Grundfertigkeiten auf den Instrumenten Klavier, Gitarre, E-Bass und Schlagzeug
- Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten auf einem der Instrumente Klavier, Gitarre oder Akkordeon
- Schriftliche Prüfung zum angewandten musiktheoretischen Wissen

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Forster, C., Bratuz, M. (2008). Tonspur - Wege zur Musiktheorie. Amriswil: Verlag Schweizer Singbuch
- Terhag, J. (2009). Klassen- und Gruppenmusizieren (Band 1-4). Mainz: Schott
- Pabst Krueger, M. (2013). Klassenmusizieren. In Jank, W. Musikdidaktik. Praxisbuch für die Sekundarstufe I und II. S.158-68. Berlin: Cornelsen

Weitere Literatur für das Modul ist auf Zotero gespeichert. Der Zugang zu Zotero wird in unserem Blog beschrieben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|---------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMU12.EN/AGa | Di | 10:15-12:00 | Windisch | Emanuel Lichtenhahn | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMU12.EN/BBa | Mi | 10:00-11:45 | MuttENZ | Emanuel Lichtenhahn | Deutsch |

Fachwissenschaft Musik 1.5 (Teil 1 und 2)

Singen und Stimmbildung

Die menschliche Stimme ist das wichtigste Kommunikationsmittel des Menschen. Singen und Sprechen sind gerade im Musikunterricht von zentraler Bedeutung. Das Ziel dieses Moduls ist die Weiterentwicklung und vertiefte Schulung der eigenen Sing- und Sprechstimme: vertieftes Kenntnisse der Stimmfunktionen und gezieltes Training führen zu einem professionellen Umgang mit der Stimme.

Im Modul werden über vier Semester die stimmlichen Fertigkeiten kontinuierlich und nachhaltig aufgebaut. Durch die Pflege und das Kennenlernen der eigenen Stimme wird auch das analytische Hören und die Stimmdiagnostik geschult. Ziel und zugleich Gegenstand der fachlichen Auseinandersetzung ist eine Sammlung von geeigneten Stimmbildungsübungen und ein adäquates Repertoire für die Sekundarstufe 1. Am Anfang und am Ende des Semesters wird jeweils eine Standortbestimmung anhand eines Kriterienrasters erstellt und es werden Entwicklungsziele festgelegt.

Der Gesangsunterricht wird phasenweise als Einzelunterricht, Partner- und Gruppenunterricht und mit Klassenstunden durchgeführt. Die Zeiten werden individuell vereinbart. Der Unterricht findet vor Ort statt.

Empfohlen wird ausserdem die Teilnahme an den musikalischen Angeboten von phkultur.

ECTS

1

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

- Individuell definierte Semesterziele und Studienaufgaben anhand eines Kriterienrasters
- Erarbeitung eines Repertoires von 15 Songs (IAL FW1A)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Individuell zusammengestellte Unterrichtsliteratur. Weitere Literatur für das Modul ist auf Zotero gespeichert. Der Zugang zu Zotero wird in unserem Blog beschrieben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMU151.EN/a | | - | | Gabriel Imthurn | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWMU151.EN/a | | - | | Gabriel Imthurn | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Musik 1.5 (Teil 3 und 4)

Singen und Stimmbildung

Die menschliche Stimme ist das wichtigste Kommunikationsmittel des Menschen. Singen und Sprechen sind gerade im Musikunterricht von zentraler Bedeutung. Das Ziel dieses Moduls ist die Weiterentwicklung und vertiefte Schulung der eigenen Sing- und Sprechstimme: vertieftes Kenntnisse der Stimmfunktionen und gezieltes Training führen zu einem professionellen Umgang mit der Stimme.

Im Modul werden über vier Semester die stimmlichen Fertigkeiten kontinuierlich und nachhaltig aufgebaut. Durch die Pflege und das Kennenlernen der eigenen Stimme wird auch das analytische Hören und die Stimmdiagnostik geschult. Ziel und zugleich Gegenstand der fachlichen Auseinandersetzung ist eine Sammlung von geeigneten Stimmbildungsübungen und ein adäquates Repertoire für die Sekundarstufe 1. Am Anfang und am Ende des Semesters wird jeweils eine Standortbestimmung anhand eines Kriterienrasters erstellt und es werden Entwicklungsziele festgelegt.

Der Gesangsunterricht wird phasenweise als Einzelunterricht, Partner- und Gruppenunterricht und mit Klassenstunden durchgeführt. Die Zeiten werden individuell vereinbart. Der Unterricht findet vor Ort statt.

Empfohlen wird ausserdem die Teilnahme an den musikalischen Angeboten von phkultur.

ECTS

1

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

- Individuell definierte Semesterziele und Studienaufgaben anhand eines Kriterienrasters
- Erarbeitung eines Repertoires von 15 Songs (IAL FW1A)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Individuell zusammengestellte Unterrichtsliteratur. Weitere Literatur für das Modul ist auf Zotero gespeichert. Der Zugang zu Zotero wird in unserem Blog beschrieben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|----------|------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMU152.EN/a | | - | | Gabriel Imthurn | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWMU152.EN/a | | - | | Gabriel Imthurnh | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Musik 1.6 (Teil 1 und 2)

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Klavier, Gitarre oder Akkordeon)

Das Begleiten von Liedern ist eine wichtige Aufgabe für Musiklehrerinnen und Musiklehrer. Voraussetzung dazu sind instrumentale Fertigkeiten und Kenntnisse der Harmonielehre. Der Einsatz von stiltypischen Begleittechniken und auf das Unterrichtssetting angepasste Spielweisen unterstützen das gemeinsame Singen und Musizieren.

In den vier Semestern des Moduls werden die individuellen Fertigkeiten auf einem Akkordinstrument (Klavier, Gitarre oder Akkordeon) vertieft. Das Training umfasst auch das schnelle Erfassen von Harmonien über das Gehör und das Spielen von Melodien und Songs «prima vista». Das instrumentale Anleiten von Singsequenzen wird ebenso erlernt, wie das Harmonisieren und Transponieren von Liedern. Das Ziel ist der Aufbau eines für die Sekundarstufe 1 adäquaten Repertoires. Am Anfang und am Ende des Semesters wird jeweils eine Standortbestimmung anhand eines Kriterienrasters erstellt und es werden Entwicklungsziele festgelegt.

Der Instrumentalunterricht wird phasenweise als Einzelunterricht, Partner- und Gruppenunterricht und mit Klassenstunden durchgeführt. Die Zeiten werden individuell vereinbart. Der Unterricht findet vor Ort statt.

Empfohlen wird ausserdem die Teilnahme an den musikalischen Angeboten von phkultur.

ECTS

1

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

- Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten auf einem der Instrumente Klavier, Gitarre oder Akkordeon
- Siehe auch die Empfehlung **Checkup Musik** (Link) zu Beginn des Studiums

Leistungsnachweis

- Individuell definierte Semesterziele und Studienaufgaben anhand eines Kriterienrasters
- Erarbeitung eines Repertoires von 15 Songs (IAL FW1A)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Individuell zusammengestellte Unterrichtsliteratur

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMU161.EN/a | | - | | Gabriel Imthurn | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWMU161.EN/a | | - | | Gabriel Imthurn | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Musik 1.6 (Teil 3 und 4)

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Klavier, Gitarre oder Akkordeon)

Das Begleiten von Liedern ist eine wichtige Aufgabe für Musiklehrerinnen und Musiklehrer. Voraussetzung dazu sind instrumentale Fertigkeiten und Kenntnisse der Harmonielehre. Der Einsatz von stiltypischen Begleittechniken und auf das Unterrichtssetting angepasste Spielweisen unterstützen das gemeinsame Singen und Musizieren.

In den vier Semestern des Moduls werden die individuellen Fertigkeiten auf einem Akkordinstrument (Klavier, Gitarre oder Akkordeon) vertieft. Das Training umfasst auch das schnelle Erfassen von Harmonien über das Gehör und das Spielen von Melodien und Songs «prima vista». Das instrumentale Anleiten von Singsequenzen wird ebenso erlernt, wie das Harmonisieren und Transponieren von Liedern. Das Ziel ist der Aufbau eines für die Sekundarstufe 1 adäquaten Repertoires. Am Anfang und am Ende des Semesters wird jeweils eine Standortbestimmung anhand eines Kriterienrasters erstellt und es werden Entwicklungsziele festgelegt.

Der Instrumentalunterricht wird phasenweise als Einzelunterricht, Partner- und Gruppenunterricht und mit Klassenstunden durchgeführt. Die Zeiten werden individuell vereinbart. Der Unterricht findet vor Ort statt.

Empfohlen wird ausserdem die Teilnahme an den musikalischen Angeboten von phkultur.

ECTS

1

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

- Vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten auf einem der Instrumente Klavier, Gitarre oder Akkordeon
- Siehe auch die Empfehlung **Checkup Musik** (Link) zu Beginn des Studiums

Leistungsnachweis

- Individuell definierte Semesterziele und Studienaufgaben anhand eines Kriterienrasters
- Erarbeitung eines Repertoires von 15 Songs (IAL FW1A)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Individuell zusammengestellte Unterrichtsliteratur

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMU162.EN/a | | - | | Gabriel Imthurn | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWMU162.EN/a | | - | | Gabriel Imthurn | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Natur und Technik 1.1

Zytologie und Physiologie: Vom Biomolekül zum Organismus

In diesem Modul werden die Grundkonzepte der Zytologie und Physiologie anhand physiologischer und medizinischer Problemstellungen behandelt.

Schwerpunkte sind:

- Struktur und Funktion der Zelle
- Stoffwechsel
- Information und Kommunikation
- Gewebe und Organe
- Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:
- Sie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Zellaufbau verschiedener Zelltypen und Organismen mit entsprechenden Funktionen begründen.
- Sie können physiologische Prozesse mithilfe struktureller und funktionaler Eigenschaften von Zellbestandteilen analysieren.
- Sie überblicken die Prozesse der Zellatmung und Photosynthese und können deren Bedeutung in Ökosystemen begründen.
- Sie können die Funktionsweise von Organen mithilfe verschiedener struktureller Ebenen erläutern (Molekül, Zelle, Gewebe, Organ, Organismus).

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung 60 Minuten; Inhalte werden in der Veranstaltung definiert.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Campbell, N.A.; Reece, J.B.; Urry, L.A.; Biologie; Pearson Studium, 11. Auflage (2019)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWNT11.EN/AGa | Do | 16:15-18:00 | Windisch | Hans Ulrich Schüpbach | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWNT11.EN/BBa | Mi | 14:00-15:45 | Muttenz | Hans Ulrich Schüpbach | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Natur und Technik 1.4

Geschichte und Bedeutung von Naturwissenschaft & Technik

In diesem Modul werden anhand der Wissenschafts- und Technikgeschichte die naturwissenschaftlichen Erkenntnismethoden besprochen und deren gesellschaftliche Bedeutung diskutiert. Interdisziplinäre Fragestellungen in Technik und Naturwissenschaft werden diskutiert und konkrete Beispiele von Technik im Alltag aufgezeigt.

Schwerpunkte sind:

- Überblick über naturwissenschaftliche und technische Errungenschaften und deren historischen und gesellschaftlichen Kontext
- Grundkonzepte und Epistemologien verschiedener Disziplinen
- Bedeutung der Interdisziplinarität
- Technik im Alltag

Sie erwerben folgende Kompetenzen:

- Sie können an konkreten Beispielen Wege zur Gewinnung naturwissenschaftlicher Erkenntnisse und technischer Errungenschaften erklären und deren kulturelle Bedeutung reflektieren.
- Sie kennen wichtige Grundkonzepte und Arbeitsweisen von Naturwissenschaft und Technik und können die Nachhaltigkeit naturwissenschaftlich-technischer Anwendungen diskutieren.
- Sie können technische Alltagsgeräte bedienen und ihre Funktionsweise erklären.

Die Veranstaltung findet im Blended-Learning-Format statt. Die Termine der Präsenzveranstaltungen werden Ihnen vor Semesterbeginn mitgeteilt.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (45 Min.) sowie eine schriftliche Arbeit (2-3 Seiten) ohne mündliche Präsentation.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Das Wissenschaftsbuch, Verlag Dorling Kindersley, 2015

Weitere Auszüge aus der Literatur werden in der Veranstaltung verteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Es wird ein Moodleraum eingerichtet.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|-------------------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWNT14.EN/AGa | Di | 12:15-14:00 | Windisch | Brigitte Hänger-Surer, Tibor Gyalog | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWNT14.EN/BBa | Mi | 12:00-13:45 | Muttenz | Brigitte Hänger-Surer | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Natur und Technik 1.6

Chemiepraktikum zu Redox- und Säure-Base-Reaktionen

Dieses Modul widmet sich dem praktischen Arbeiten im Chemielabor. Es werden verschiedene Versuche durchgeführt, welche eine Übersicht über die Arbeit in einem Schullabor aufzeigen. Der theoretische Hintergrund dazu muss im Selbststudium aufgearbeitet werden.

Schwerpunkte sind die Reaktionstypen Redox- und Säure-Base-Reaktionen.

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie können die für den Chemie-Unterricht auf der Zielstufe relevanten Experimente durchführen.
- Sie können die Schülerinnen und Schüler zur Durchführung der besagten Experimente anleiten.
- Sie können zentrale Eigenschaften von Redox- und Säure-Base-Reaktionen anhand von Experimenten und auf theoretischer Ebene erläutern.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaften und Fachdidaktik Natur & Technik

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung 60 Minuten; Inhalte werden in der Veranstaltung definiert.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

DUDEN Chemie, Lehrbuch S II - Gymnasiale Oberstufe, Duden-paetec (2005), ISBN: 978-3-89818-525-7

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|--------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWNT16.EN/AGa | Di | 16:15-18:00 | Windisch | Daniel Bürgisser | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWNT16.EN/BBa | Fr | 14:00-15:45 | Muttenz | Felix Weidele-Senn | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.1

Geschichte der Schweiz 1798-1989

Die Geschichte der Schweiz nimmt im Lehrplan 21 einen grossen Stellenwert ein. Themen und Kompetenzen beschränken sich nicht auf die politische Entwicklung der Schweiz, sondern nennen auch die wirtschaftliche Entwicklung und den Alltag.

Im Zentrum des Moduls stehen folglich die Entwicklung zum Bundesstaat, die Industrialisierung und die soziale Lage im 19. Jahrhundert sowie die politische Entwicklung zur Konsensdemokratie, der wirtschaftliche Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft und der Umgang mit Minderheiten im 20. Jahrhundert.

Anhand ausgewählter Themenfelder werden Facetten des gesellschaftlichen Wandels in der Schweiz vertieft vermittelt. Der Fokus liegt auf der schweizerischen Entwicklung und auf regionalgeschichtlichen Beispielen. Der internationale Kontext wird vergleichend einbezogen. Die Geschichte der Schweiz soll nicht als Sonderfall Schweiz zelebriert, sondern in ihren vielfältigen transnationalen Bezügen und Verflechtungen thematisiert werden.

Kompetenzen:

- Sie verstehen die politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Schweiz in ihren historischen Ausprägungen und in ihren transnationalen Bezügen
- Sie kennen exemplarische soziale Problemfelder und deren gesellschaftliche Lösungsversuche
- Sie können den historischen Wandel der Schweiz reflektieren und bewerten

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Regelmässige Unterrichtslektüre (mit Notizen)

Blended Learning-Aufträge (Aufträge auf Moodle)

Gruppenpräsentation mit Quellen-Analyse und Handout

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Keine obligatorische Literatur. Die Texte für die Unterrichtslektüre werden auf Moodle bereitgestellt.

Weiterführende Literatur:

Kreis, Georg (Hg.)(2014): Die Geschichte der Schweiz. Basel

Internet:

Historisches Lexikon der Schweiz: www.hls.ch

Geschichte der Sozialen Sicherheit in der Schweiz: www.geschichtedersozialensicherheit.ch

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG11.EN/BBa | Mi | 12:00-13:45 | Muttenz | Gaby Sutter | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.2 Globalgeschichte

Im Zucker „kristallisiert“ sich das Globale. Am Beispiel dieses einstigen Luxusgutes untersuchen wir den Wandel von Konsumgewohnheiten und Lebenswelten auf Seite der Konsumenten in Europa. Gleichzeitig fragen wir nach den Arbeitsbedingungen und Lebensverhältnissen auf Seite der Produzenten ausserhalb Europas. In den Blick gerät somit der Handel europäischer Länder mit ihren Kolonien sowie der Sklavenhandel. Auch Schweizer Handelsherren und Fabrikantenfamilien waren beteiligt, obwohl die Schweiz weder eine Kolonial- noch eine Sklavenhandelsmacht war.

Der Sklavenhandel seit der Frühen Neuzeit und der Kampf gegen die Sklaverei im 19. Jahrhundert sind eng verflochten mit dem Kolonialismus und dem Imperialismus. Am Beispiel Afrikas untersuchen wir diese Verflechtungen exemplarisch und fragen nach ihren Folgen und Auswirkungen bis heute.

Kompetenzen:

- Sie können am Beispiel von Zucker und Kakao die globalhistorischen Verflechtungen von Produktion und Konsum im Kontext von Kolonisierung und Industrialisierung erläutern
- Sie haben einen Einblick in die schweizerische Beteiligung am Sklavenhandel und am Kolonialismus und können die globalen Verflechtungen der Schweiz exemplarisch erläutern und bewerten
- Sie kennen die globalen Verflechtungen von Kolonialismus und Imperialismus anhand von Fallbeispielen und können ihre globalhistorischen Auswirkungen bis heute reflektieren und bewerten

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Unterrichtslektüre (mit Notizen)

Blended Learning-Aufträge (Aufträge auf Moodle)

Gruppenpräsentation mit Quellen-Analyse und Handout

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Keine obligatorische Literatur. Die Texte für die Unterrichtslektüre werden auf Moodle bereitgestellt.

Weiterführende Literatur:

David, Thomas et al. (2005): Schwarze Geschäfte. Die Beteiligung von Schweizern an Sklaverei und Sklavenhandel im 18. und 19. Jahrhundert. Zürich

Mintz, Sidney W. (2007): Die süsse Macht. Kulturgeschichte des Zuckers. Frankfurt am Main/New York, 2. Auflage

Internet:

Historisches Lexikon der Schweiz: www.hls.ch

Bundeszentrale für Politische Bildung
Deutschland: www.bpb.de

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG12.EN/BBa | Mi | 14:00-15:45 | Muttenz | Gaby Sutter | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.3

Humangeographie (Bevölkerungs-, Stadt- und Wirtschaftsgeographie)

Die Humangeographie beschäftigt sich mit der Untersuchung von Zusammenhängen zwischen gesellschaftlichen und räumlichen Phänomenen. Dabei stellt die multiperspektivische Betrachtung von raumbezogenen menschlichen Aktivitäten und entsprechenden räumlichen Mustern, Strukturen und Repräsentationen eine Kernaufgabe der Humangeographie dar.

Das Seminar FW RZG 1.3 bietet eine Einführung mit den thematischen Schwerpunkten Bevölkerungsgeographie, Stadtgeographie, Wirtschaftsgeographie sowie ausgewählten Teildisziplinen der Humangeographie.

Kompetenzen:

- Sie können grundlegende Begriffe, Fragestellungen, Arbeitsweisen und Erklärungsansätze der Humangeographie erläutern
- Sie können sich innerhalb der Humangeographie orientieren und geographische Inhalte den Teildisziplinen zuordnen
- Sie können raumbezogene menschliche Aktivitäten und deren räumliche Auswirkungen aus unterschiedlichen Perspektiven und auf unterschiedlichen Massstabsebenen analysieren
- Sie können aktuelle humangeographische Themen, Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden
- Sie können Bezüge zu gesellschaftspolitischen Debatten herstellen
- Sie können eine schriftliche Thesenausarbeitung unter Berücksichtigung von (fach-)wissenschaftlichen Standards verfassen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Ausarbeitung einer These (6er-Skala)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U., Reuber, P., Vött, A. (Hrsg.) (2020): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum. ISBN 978-3-662-58378-4 (Das Werk ist individuell zu beschaffen und muss zu Kursbeginn vorhanden sein.)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG13.EN/AGa | Do | 16:15-18:00 | Windisch | Samuel Burri | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG13.EN/AGb | Do | 16:15-18:00 | Windisch | Thomas Bachmann | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.4 Physische Geografie

Wozu brauchen wir den Mond? Weshalb wachsen die Berge nicht in den Himmel? Und warum ist dieser Himmel blau (jedenfalls ab und zu)? – Der Kurs kann nicht auf alle Fragen der Physischen Geografie eine Antwort geben. Auf die hier gestellten aber schon!

Der Kurs fokussiert auf Grundlagenwissen zu den Teilbereichen Geosphäre (Entstehung der Erde, plattentektonische Prozesse, Oberflächenprozesse), Atmosphäre (Klimatologie) und Klimazonen.

Ziele:

- Sie kennen die grundlegenden endogenen und exogenen Prozesse und Wechselwirkungen, die das System Erde geprägt haben und weiter verändern
- Sie vermögen die Schlüsselbegriffe aus den Bereichen Plattentektonik, Geomorphologie und Klimatologie zu erläutern und den Prozessen des Systems Erde zuzuordnen
- Sie erhalten (hoffentlich) einen vertieften Einblick in die «Faszination Erde», in deren Einmaligkeit und Sensibilität

Die Erkenntnisse aus dem Kurs ermöglichen Ihnen eine selbständige Vertiefung in einem Teilbereich der behandelten Themen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG14.EN/AGa | Di | 14:15-16:00 | Windisch | Thomas Bachmann | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWRZG14.EN/BBa | Mi | 14:00-15:45 | Muttenz | Thomas Bachmann | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG14.EN/AGb | Di | 12:15-14:00 | Windisch | Thomas Bachmann | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.5

Das 20. Jahrhundert und die Geschichte der Gegenwart

Das 20. Jahrhundert - auch das „Zeitalter der Extreme“ genannt – gilt mit seinen historischen Marksteinen, dem Ersten Weltkrieg als „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ und dem Zweiten Weltkrieg bis zum Ende des Kalten Krieges mit der Öffnung der Mauer in Deutschland für viele Historiker*innen als das „kurze“ im Gegensatz zum „langen“ 19. Jahrhundert. Es war geprägt vom Imperialismus und den beiden Weltkriegen, sowie der daraus erwachsenden Dekolonisation der europäischen Kolonialreiche, der Automatisierung und Digitalisierung der Welt und der Polarisierung zwischen unterschiedlichen Gesellschaftsentwürfen, die bis in die unmittelbare Gegenwart Auswirkungen zeigen.

In diesem fachwissenschaftlichen RZG-Seminar werden wichtige Ereignisse des 20. Jahrhunderts in kollaborativer und zugewandter Art und Weise, aber auch in Einzelarbeiten von den Studierenden erarbeitet und in einzelnen Sitzungen auch auf gegenwärtige Ereignisse, die mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts in Verbindung stehen, befragt. Hierzu bedienen wir uns unterschiedlicher Tools und Ansätze der digitalen Bildung.

Das Seminar wird als Hybrid-Veranstaltung mit Präsenzsitzungen und asynchronen Phasen geplant (in Koordination mit der Fachdidaktik 1.5, die im Anschluss durchgeführt wird). Mehr Informationen dazu erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

ECTS: 2

Studienstufe: Hauptstudium

Art der Veranstaltung: Seminar

Leistungsnachweis:

regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundlagentexten

Erfüllen von Online- und Präsenzaufgaben (Verfassen von Texten, Reagieren auf Beiträge von Mitstudierenden)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Raphael, Lutz (2011): Imperiale Gewalt und mobilisierte Nation. Europa 1914 - 1945. München: Verlag C.H.Beck | **Review via AfS**

Kaelble, Hartmut (2011): Kalter Krieg und Wohlfahrtsstaat. Europa 1945 - 1989. München: Verlag C.H. Beck | **Review via Jstor**

Wirsching, Andreas (2015): Demokratie und Globalisierung. Europa seit 1989. München: Verlag C.H. Beck. | **Review via H-Soz-Kult**

Ergänzende Studienliteratur werden als Einzeltex-te online zur Verfügung gestellt. Die verlinkten Reviews bitte bis zur Auftaktsitzung lesen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|-----------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG15.EN/BBa | Mi | 16:00-17:45 | Muttenz | Jan Hodel | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.6

Gesellschaftspolitische Konzepte in der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Die Studierenden setzen sich mit zentralen Begriffen und Prinzipien der heutigen politischen Lebenswelt auseinander und befassen sich mit der historischen Entwicklung der damit zusammenhängenden Ideen und Vorstellungen in den letzten rund 230 Jahren.

Ausgangspunkt sind die drei Begriffe Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, die als Kernforderungen der Französischen Revolution bis heute im kollektiven Gedächtnis verankert sind, ergänzt durch die Gewaltenteilung als wichtiges Prinzip für die Balance in der politischen Rechtsetzung. Die Bedeutung und Tragweite dieser Begriffe und Prinzipien wird selten genauer hinterfragt, obwohl sie unsere politischen Vorstellungen sehr stark prägen. An konkreten historischen Fallbeispielen werden gezielt verschiedene Begriffe und Prinzipien im historischen Kontext entwickelt und auf ihre gegenwärtige Bedeutung hin untersucht. Dabei werden Sie auch in eine politische Systematik eingeordnet und auf die ihnen zugrunde liegenden Werte hin analysiert.

Diese Lehrveranstaltung bildet die fachwissenschaftliche Entsprechung zum Modul Politische Bildung (FD RZG 1.6).

Die Lehrveranstaltung wird im Blended Learning-Format durchgeführt.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Grundstudium (v.a. Module FW RZG 1.1 und 1.2) wird vorausgesetzt.

Leistungsnachweis

Individuelle Aufgaben zu Sitzungen 1 bis 4

Gestaltung eines Sitzungsteils zu einem ausgewählten Thema (Partner-/Gruppenarbeit) in Präsenz oder als Online-Beitrag

Erstellung von Concept-Maps zu den Kernbegriffen des Seminars (Gruppenarbeit):
Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit,
Gewaltenteilung

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Fuchs, Dieter (Hrsg.): Lexikon Politik: hundert Grundbegriffe, Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 18714, Nachdruck Aufl., Stuttgart: Reclam 2015

Gerhard, Ute: Frauenbewegung und Feminismus: eine Geschichte seit 1789, Beck'sche Reihe, 2463 : C. H. Beck Wissen, Orig.-Ausg Aufl., München: Beck 2009

Wolf, Klaus Dieter: Die UNO: Geschichte, Aufgaben, Perspektiven, C.H.Beck Wissen 2378, 3., aktualisierte Auflage, Originalausgabe Aufl., München: Verlag C.H. Beck 2016

Osterhammel, Jürgen: Die Verwandlung der Welt: eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München: C.H. Beck 2009

Weitere Literatur wird im Seminar angegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|-----------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG16.EN/BBa | Fr | 14:00-15:45 | Muttenz | Jan Hodel | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.7

Mensch-Umwelt-Interaktionen (Naturgefahren und Naturrisiken, Ressourcen)

Seit ihren Anfängen versteht sich die Geographie als "Brückenfach" zwischen Natur- und Sozialwissenschaften. Die Frage, wie das Zusammenwirken der Teilgebiete der Geographie bzw. diese "Brücke" aussehen soll, wurde im Verlauf der Zeit unterschiedlich beantwortet.

Das Seminar FW RZG 1.7 baut auf dem heutigen 3-Säulen-Modell der Geographie auf, bei dem, nebst der Unterteilung in Physio- und Humangeographie, Mensch-Umwelt-Interaktionen als weiterer Teilbereich unterschieden wird. Die Kursschwerpunkte Ressourcen, Naturrisiken, Naturgefahren und Global Change behandeln beispielsweise Umweltkonflikte oder Auseinandersetzungen um natürliche Ressourcen. Für die Analyse werden Zugänge der Physio- und Humangeographie genutzt.

Kompetenzen:

- Sie können grundlegende Begriffe, Fragestellungen und Themengebiete aus dem Bereich Mensch-Umwelt-Interaktionen erläutern
- Sie können raumbezogene menschliche Aktivitäten und deren räumliche Auswirkungen aus unterschiedlichen Perspektiven und auf unterschiedlichen Massstabsebenen sowie daraus resultierende Konflikte analysieren
- Sie können aktuelle Themen, Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden
- Sie können Bezüge zu gesellschaftspolitischen Debatten herstellen
- Sie können ein thesenbasiertes Referat unter Berücksichtigung von (fach)wissenschaftlichen Standards anfertigen

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studierende im regulären Studiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Empfehlungen

Für Studierende in den Varianten konsekutiv, Stufenerweiterung, Facherweiterung wird der erfolgreiche Abschluss der Module FD RZG 1.2, FW RZG 1.3 und FW RZG 1.4 empfohlen.

Leistungsnachweis

Lektüre

Verschiedene Arbeitsaufträge

Referat (pass/fail)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U., Reuber, P., Vött, A. (Hrsg.) (2020): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum ISBN 978-3-662-58378-4 (Das Werk ist individuell zu beschaffen und muss zu Kursbeginn vorhanden sein.)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG17.EN/AGa | Di | 18:15-20:00 | Windisch | Samuel Burri | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.8

Regionale Geographie der Schweiz

Inhalte und Themen:

Teil Humangeographie: Die Schweiz ist eines der wettbewerbsstärksten Länder der Welt. Sie hat sehr früh begonnen, wirtschaftliche Nachteile in Vorteile zu verwandeln, für optimale wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu sorgen und Innovationen in vielen Bereichen aufzugleisen. Der humangeographische Teil beleuchtet neben wirtschaftsgeographischen auch Themen der Stadt- und Verkehrsgeographie, der Energieversorgung sowie der Raumplanung.

Teil Physiogeographie: In der Physiogeographie werden ausgewählte Fragen der Geologie, Klimatologie, Hydrologie, der Naturgefahren und der Auswirkungen des Klimawandels auf die Schweiz bearbeitet. Dabei wird auch das Nutzungspotential diskutiert und auf die anthropogenen Eingriffe eingegangen.

Kompetenzziele:

- Sie können wichtige physio- und humangeographische Merkmale der Schweiz in ihrer räumlichen Ausprägung erläutern
- Sie können die räumliche Dynamik der Schweiz in Bezug auf Wirtschaft und Siedlungsentwicklung erläutern und erklären und können die Möglichkeiten und Grenzen einer planvollen Steuerung aufzeigen
- Sie können wichtige Fragen bezüglich der Gebirgsbildung der Alpen, der hydrologischen Strukturen und der Auswirkungen des Klimawandels im schweizerischen Raum beantworten

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Empfohlen wird der vorgängige Besuch der Lehrveranstaltungen FW RZG 1.3 und FW RZG 1.4.

Leistungsnachweis

regelmässige Arbeitsaufträge (Lektüre u.a.)

Halten eines Referates

Teilnahme an der eintägigen Exkursion (Datum wird frühzeitig mitgeteilt)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Schneider-Sliwa, R. (Hrsg.) (2011): Schweiz. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (muss nicht vorab beschafft werden)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|---------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG18.EN/BBa | Fr | 12:00-13:45 | Muttenz | Daniel Siegenthaler | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 3.1 Globalisierung

Im ersten Teil geht es um eine Einführung zur Geschichte und gegenwärtigem Ausmass der Globalisierung in verschiedenen Bereichen (Wirtschaft, Kultur, Politik, sowie Menschen, Medien, Bildung etc.) anhand unterschiedlicher Beispiele.

Ausserdem wird der Zusammenhang zur Regionalisierung thematisiert. Unter Einbeziehung von Theorien (z.B. Huntington's „Kampf der Kulturen“) und aktuellen politischen Bewegungen werden Vor- und Nachteile bzw. die Sicht von Unterstützern und Kritikern diskutiert.

Der zweite Teil beschäftigt sich anhand der UN Sustainable Development Goals, der Syndrome des globalen Wandels, Globaler Entwicklungsszenarien und ausgewählten in Lomborg's „Global Crises, Global Solutions“ beschriebenen Problemen mit globalen Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten.

Studierende mit Integrationsfach RZG im Master und Immatrikulation in Muttenz dürfen im Herbstsemester 2023 das Modul in Windisch belegen und asynchron und somit ohne Präsenzanteil am anderen Standort absolvieren.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

wird bekannt gegeben

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|--------------------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-M-SEK1-FWRZG31.EN/AGa | Di | 08:15-10:00 | Windisch | David Golay , david.golay@fhnw.ch | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 3.2

Spezifische Aspekte geografischer Forschung

Was tun eigentlich Geograf*innen, wenn sie nicht Lehrpersonen sind? Wofür interessieren sie sich? Wie stellen sie ihre Erkenntnisse dar?

Der Kurs ermöglicht den Studierenden einen Einblick in spezifische Themen der Geografie. Es kommen praxisbezogene Forschungen zur Sprache, sowohl aus der Physischen Geografie wie auch von humangeografischer Seite. Diskutiert werden auch Darstellungsmöglichkeiten von Untersuchungsergebnissen.

Studierende mit Integrationsfach RZG im Master und Immatrikulation in Muttenz dürfen im Herbstsemester 2023 das Modul in Windisch belegen und asynchron und somit ohne Präsenzanteil am anderen Standort absolvieren.

ECTS

3

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Kreative Bearbeitung aktueller geografischer Themen

Durchführungsart

Blended Learning

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-M-SEK1-FWRZG32.EN/AGa | Di | 10:15-12:00 | Windisch | Thomas Bachmann , thomas.bachmann@fhnw.ch | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 3.3

Politische Dimension geographischer Schlüsselprobleme

Der Kurs befasst sich mit politischen Aspekten ausgewählter geographischer Schlüsselprobleme.

Wichtiges Ziel sowohl für den Leistungsnachweis als auch die Arbeit im Kurs ist dabei der Erwerb einer multi-perspektivischen und systemischen Sichtweise, auf deren Basis die eigene Meinung begründet vertreten werden kann.

Studierende mit Integrationsfach RZG im Master und Immatrikulation in Muttenz dürfen im Herbstsemester 2023 das Modul in Windisch belegen und asynchron und somit ohne Präsenzanteil am anderen Standort absolvieren.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

wird bekannt gegeben

Durchführungsart

Online-Lehre

Literatur

Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-M-SEK1-FWRZG33.EN/AGa | Do | 16:15-18:00 | Windisch | Kathrin Schulman, +41 56 202 71 74, kathrin.schulman@fhnw.ch | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 3.4 Die Eidgenossenschaft und Europa 1200–1800

Die Schweiz der Vormoderne ist auch Inhalt des Lehrplans 21. Ein Überblick über die bereits bestehenden und entstehenden Lehrmittel umreisst den Rahmen der nötigen Fachkompetenz in Schweizer Geschichte der Vormoderne. Diese ist insbesondere auch deshalb wichtig, weil das bis heute in der Geschichtskultur wirkungsmächtige Narrativ der „freien Schweiz“ sich ausschliesslich auf die Geschichte der Vormoderne bezieht. Dieses Narrativ wird mit wechselnden ideologisch aufgeladenen Inhalten gefüllt, die meist kaum einen Bezug zur historischen Entwicklung der Vormoderne haben.

Es geht in diesem Seminar also darum, die Geschichte der Eidgenossenschaft vor 1800 in ihren Grundzügen zu verstehen und wichtige Themen exemplarisch zu vertiefen. Dies geschieht mit einer thematischen Übersicht sowie Beispielen aus den Themenbereichen politische Herrschaftssysteme, Vernetzung und Abgrenzung, Konfessionalisierung und innere Spannungen, wirtschaftliche Veränderungen und Subsistenzkrisen.

In diesem Seminar lernen die Studierenden die Grundzüge der sozialen, politischen und kulturellen Entwicklungen der vormodernen Schweiz in ihren europäischen Bezügen kennen und werden fähig, sie zu analysieren.

Sie können die Entstehung und Wirkung der Gründungsmythen schildern und Bestandteile ihres Narrativs in aktuellen geschichtskulturellen Diskursen erkennen. Weiter können sie Beispiele von Stillstand und Wandel in der Schweiz der Vormoderne benennen, reflektieren und bewerten.

Die Studierenden vertiefen schliesslich ihre eigene wissenschaftliche Arbeitsweise und ihre Kenntnis historischer Sachverhalte anhand eines breiten Spektrums wissenschaftlicher Studien und Lektüren.

Das Seminar findet terminlich in Absprache mit FD GE 2.1 und FD GE 2.3 als Blended Learning-Seminar mit 5 Präsenzterminen statt.

Studierende mit Integrationsfach RZG im Master und Immatrikulation in Brugg dürfen im Herbstsemester 2023 das Modul in Muttenz belegen und asynchron und somit ohne Präsenzanteil am anderen Standort absolvieren.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Abschluss Bachelorphase

Leistungsnachweis

vorbereitende und nachbereitende Lektüre

vorbereitende und nachbereitende Fallstudien

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

Die obligatorische Studienliteratur wird als Einzeltexte auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Literatur:

Kreis, G. (Hg.) (2014): Die Geschichte der Schweiz

Maissen, Thomas (2010): Geschichte der Schweiz. Baden

Stettler B. (2004): Die Eidgenossenschaft im 15. Jahrhundert. Die Suche nach einem gemeinsamen Nenner. Zürich

Holenstein A. (2015): Mitten in Europa. Verflechtungen und Abgrenzung in der Schweizer Geschichte. Baden: hier+jetzt, 2. Auflage

Holenstein A., Kury P., Schulz K. (2018): Schweizer Migrationsgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Baden: hier+jetzt

Meier, B. (2015): Von Morgarten bis Marignano. Was wir über die Entstehung der Eidgenossenschaft wissen. Baden: hier+jetzt

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-M-SEK1-FWRZG34.EN/BBa | Fr | 10:00-11:45 | Muttenz | Jan Hodel, +41 61 228 61 69, jan.hodel@fhnw.ch | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 3.4 Learning Contract

Die Eidgenossenschaft und Europa 1200–1800 (Learning Contract)

Studierende mit Integrationsfach RZG im Master müssen in diesem Modul eine zusätzliche Studienleistung erbringen, um auf den erforderlichen Workload zu kommen. Sie erfolgt in Absprache mit dem Dozenten.

ECTS

1

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Abschluss Bachelorphase

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

Die obligatorische Studienliteratur wird als Einzeltexte auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Literatur:

Kreis, G. (Hg.) (2014): Die Geschichte der Schweiz

Maissen, Thomas (2010): Geschichte der Schweiz. Baden

Stettler B. (2004): Die Eidgenossenschaft im 15. Jahrhundert. Die Suche nach einem gemeinsamen Nenner. Zürich

Holenstein A. (2015): Mitten in Europa. Verflechtungen und Abgrenzung in der Schweizer Geschichte. Baden: hier+jetzt, 2. Auflage

Holenstein A., Kury P., Schulz K. (2018): Schweizer Migrationsgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Baden: hier+jetzt

Meier, B. (2015): Von Morgarten bis Marignano. Was wir über die Entstehung der Eidgenossenschaft wissen. Baden: hier+jetzt

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|----------------------------------|-----|------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-M-SEK1-FWRZG34LC.EN/AGa | | - | Windisch | Jan Hodel, +41 61 228 61 69, jan.hodel@fhnw.ch | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 3.5

Aktuelle Forschung: Wandel der Geschlechterordnung

"Gender" ist eine zentrale Strukturkategorie in unserer Gesellschaft. Das im 19. Jahrhundert etablierte "bürgerliche Geschlechtermodell" prägt bis heute zahlreiche gesellschaftliche Bereiche wie beispielsweise die Berufswahl, geschlechtsspezifische Lohnunterschiede oder die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Im Lehrplan 21 wird der Wandel und die Reflexion der Geschlechterrollen als Thema und als Kompetenz erwähnt. In den Geschichtslehrmitteln hingegen spielt die Kategorie Geschlecht noch immer eine untergeordnete Rolle.

Im Zentrum des Moduls steht der Wandel der Geschlechterrollen und der Ordnung der Geschlechter von der Antike bis zur Gegenwart. Anhand von Schwerpunktthemen werden Facetten des gesellschaftlichen Wandels exemplarisch erarbeitet. Wir verwenden vielfältiges Quellenmaterial und setzen uns vertieft mit der Quellenkritik auseinander. Die Geschlechtergeschichte als Methode und Ansatz der Geschichtswissenschaft wird auch im Kontext der Geschichte der Geschichtsschreibung betrachtet.

Kompetenzen:

- Sie verstehen den historischen Wandel der Geschlechternormen und -rollen und kennen deren Pluralität
- Sie verstehen, dass die Kategorie "Gender/Geschlecht" eine soziale, relationale und analytische Kategorie ist
- Sie können die Auswirkungen des historischen Wandels der Geschlechternormen und -rollen reflektieren und beurteilen

Studierende mit Integrationsfach RZG im Master und Immatrikulation in Brugg dürfen im Herbstsemester 2023 das Modul in Muttenz belegen und asynchron und somit ohne Präsenzanteil am anderen Standort absolvieren.

ECTS

2

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

regelmässige Unterrichtslektüre, Erledigung der Blended Learning Aufgaben

Präsentationen mit Quellenanalysen

Handout mit Abstract, Fallbeispielen und Bibliographie (5'000 Zeichen)

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Keine obligatorische Studienliteratur. Die Texte für die Unterrichtslektüre sind auf Moodle verfügbar.

Weiterführende Literatur:

Opitz-Belakhal, Claudia (2010): Geschlechtergeschichte. Frankfurt am Main (=Historische Einführungen Bd.8)

Joris, Elisabeth/Witzig, Heidi (1986): Frauengeschichte(n). Dokumente aus zwei Jahrhunderten zur Situation der Frauen in der Schweiz, Zürich

Internet:

www.digitales-deutsches-frauenarchiv.de

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-M-SEK1-FWRZG35.EN/BBa | Mi | 08:00-09:45 | Muttenz | Gaby Sutter, +41 61 228 61 71, gaby.sutter@fhnw.ch | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 3.7

Politische Dimensionen historischer Schlüsselprobleme: Migration im 20. Jahrhundert

In diesem Seminar erarbeiten sich die Studierenden Grundlagenwissen zu Migration in Europa - mit speziellem Blick auf die Schweiz - und eignen sich damit zeitgeschichtliches Wissen an. Sie erarbeiten und vertiefen deklaratives und konzeptionelles Wissen zu Ursachen und Folgen von Migration in wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht. Sie begründen politische Urteile mit historischem Sachwissen.

Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in den europäischen Ländern des 20. Jahrhunderts ist begleitet von Wanderungsbewegungen. Auf der Grundlage von theoretischen Modellen, die Wanderung als Element von Gesellschaft verstehen, befasst sich das Seminar mit den Formen, Ursachen und Wirkungen von Wanderung in Europa in wirtschaftlicher, sozialer, kultureller und politischer Hinsicht. Es thematisiert die Herausforderungen, die sich daraus im Hinblick auf die politische Verständigung und Partizipation, gesellschaftlichen Frieden und die Sicherung einer menschenwürdigen Existenz aller Mitglieder der europäischen Gesellschaften ergeben haben bzw. welche Regelungen Gesellschaften und Staaten im Verlauf des 20. Jahrhunderts für solche Fragen diskutiert und entwickelt haben.

Studierende mit Integrationsfach RZG im Master und Immatrikulation in Brugg dürfen im Herbstsemester 2023 das Modul in Muttenz belegen und asynchron und somit ohne Präsenzanteil am anderen Standort absolvieren.

ECTS

3

Studienstufe

Masterstufe

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen bzw. Erledigung der asynchronen Aufträge. Vorbereitende Textlektüre und Arbeitsaufträge sind Teil des Leistungsnachweises.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

Die obligatorische Studienliteratur wird als Einzeltexte auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt:

Abbt, Christine; Rochel, Johan (Hrsg.) (2016): Migrationsland Schweiz. 15 Vorschläge für die Zukunft. Baden.

Holenstein, André et. al. (2018): Schweizer Migrationsgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Baden.

Oltmer, Jochen (2016, 3. Aufl.): Globale Migration. Geschichte und Gegenwart. München.

Weiterführende Literatur:

Bade, Klaus J. (Hrsg.) (2007): Enzyklopädie Migration in Europa vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Zürich.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|--------------------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-M-SEK1-FWRZG37.EN/BBa | Mi | 10:00-11:45 | Muttenz | Tobias Senn , tobias.senn@fhnw.ch | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 1.3

Grundlagen der Textilsystematik

Die "Systematik der Textilen Techniken" ist ein Standardwerk, das die vielfältigen textilen Verfahren umfassend und systematisch darstellt. Im Zentrum des Moduls stehen ausgewählte textile Techniken, die thematisiert, analysiert und erprobt werden. Das Modul vermittelt Grundkenntnisse im Bereich der textilen Techniken und im Umgang mit den entsprechenden Werkzeugen, Geräten und Maschinen. Damit verbunden setzen sich die Studierenden mit der Struktur und der Materialität von textilen Erzeugnissen auseinander.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen die Grundlagen der Textilsystematik nach Seiler-Baldinger.
- Die Studierenden kennen unterschiedlichste textile Werkstoffe und ihre Beschaffenheit.
- Die Studierenden verfügen über Fertigkeiten in ausgewählten textilen Techniken und können diese im Hinblick auf ein geplantes Vorhaben anwenden.
- Die Studierenden können textilspezifische Werkzeuge, Geräte und Maschinen entsprechend auswählen und einsetzen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

Studierenden in den Studiengängen Stufenerweiterung und Facherweiterung wird empfohlen, dieses Modul zu Beginn des Studiums zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Übungen zu Grundlagen des textilen Gestaltens, die in Form einer Mustersammlung aufbereitet werden.

Abgabetermin: 19. Januar 2024

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Bildungsdepartement des Kantons Luzern (Hrsg.) (2014). *Fadenflip 1*. Luzern: Lehrmittelverlag.
- Frei, L. & Buergi, A. (2013). *Textilart, Textiles Gestalten in der Oberstufe*. St. Gallen: Lehrmittelverlag.
- Pinz, R. (2009). *Texperiment, Textiles Gestalten mit Struktur, Form und Farbe*. Bern: Schulverlag plus.
- Seiler-Baldinger A. (1991). *Systematik der Textilen Techniken*. Basel: Wepf.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.»

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWTTG13.EN/AGa | Do | 08:15-10:00 | Windisch | Judith Hess | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWTTG13.EN/BBa | Fr | 08:00-09:45 | Mutzen | Judith Hess | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 1.4

Grundlagen zu Werkstoffen, Maschinen & Sicherheit im Werkraum

Verschiedene Werkstoffe und deren Eigenschaften bedingen spezifische Bearbeitungstechniken. In diesem Modul werden die Merkmale, Eigenschaften und Verarbeitungstechnologien von verschiedenen Materialien thematisiert und erlernt.

Unfallfreies Arbeiten im Fachraum gilt als oberstes Gebot. Richtiges Verhalten und sicherer Umgang mit Werkzeugen und Maschinen tragen dazu bei und müssen gelernt werden. Dessen regelmässige Wartung gehört ebenfalls dazu. Weiter werden Ansprüche an einen zeitgemässen Fachraum thematisiert und seine Bewirtschaftung auf ökologische und ökonomische Aspekte geprüft.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen die fachspezifischen Werkstoffe mit ihren Erscheinungen, Eigenschaften und Funktionen und können sie sachgerecht einsetzen.
- Die Studierenden können mit ausgewählten Werkzeugen und Maschinen funktionsgerecht umgehen und kennen dessen Sicherheitsvorschriften.
- Die Studierenden können einfache Unterhaltsarbeiten an Maschinen und Werkzeugen sachgerecht ausführen.
- Die Studierenden kennen die Anforderungen an einen zeitgemässen Fachraum und können ihn ökologisch und ökonomisch bewirtschaften.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

Studierenden in den Studiengängen Stufenerweiterung und Facherweiterung wird empfohlen, dieses Modul zu Beginn des Studiums zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Projektarbeit mit Prozessdokumentation.

Abgabetermin: 19.01.2024

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- bfu. *Ratgeber. Werkraum in der Schule. Sicherheit durch Einrichtung.* Verfügbar unter: <https://www.bfu.ch/de/ratgeber/werkraum-in-der-schule> [22.04.2021].
- SUVA. *Holz sicher und effizient bearbeiten.* Verfügbar unter: <https://www.suva.ch/de-CH/material/Lern-Lehrmittel/lernprogramm-holz-sicher-und-effizient-bearbeiten> [22.04.2021].
- Stuber, Thomas u.a. (2016). *Technik und Design. Grundlagen.* Bern: hep Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWTTG14.EN/AGa | Do | 10:15-12:00 | Windisch | Roman Ziller | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWTTG14.EN/BBa | Fr | 10:00-11:45 | MuttENZ | Roman Ziller | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 1.5

Überblick Designgeschichte

Der Zeitgeist einer Epoche lässt sich an ihren Alltagsobjekten ablesen. Gesellschaftliche, kulturelle, politische, wissenschaftliche und wirtschaftliche Ereignisse beeinflussen das Design, die Architektur und die Mode. Anhand von ausgewählten Themen, Artefakten und Persönlichkeiten werden Stilepochen und deren Auswirkungen thematisiert.

Im Modul werden Grundlagen der Designgeschichte sowie ihrer Bezüge zu historischen Ereignissen, kultur- und sozialgeschichtlichen Kontexten und zur Technikgeschichte vermittelt. Hierfür wird ein Überblick der Entwicklung des Designs, der Architektur und der Mode seit dem 19. Jahrhundert erarbeitet. Gleichzeitig werden aktuelle Strömungen in Design und Mode handlungsorientiert thematisiert und in Bezug zur Designgeschichte gesetzt.

Kompetenzen

- Die Studierenden wissen um die wichtigsten Entwicklungen der Designgeschichte und kennen deren Bezüge zum gesellschaftlichen, kulturellen und industriellen Wandel.
- Die Studierenden kennen gegenwärtige Strömungen und können Objekte der gestalteten Umwelt analysieren und interpretieren.
- Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen über die geschichtlichen Bezüge von Design und Technik.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Grundstudium

Leistungsnachweis

Referat in Form eines Screencasts.

Abgabetermin: 22.12.2023

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Bürdek, Bernhard (2015). *Design : Geschichte, Theorie und Praxis der Produktgestaltung*. Basel: Birkhäuser.
- Hauffe, Thomas (2016). *Die Geschichte des Designs im Überblick : von der Industrialisierung bis heute*. Köln: DuMont.
- Lehnert, Gertrud (2013). *Mode: Theorie, Geschichte und Ästhetik einer kulturellen Praxis*. transcript Verlag.
- Stevenson, N. J. (2011). *Die Geschichte der Mode, Stile, Trends und Stars*. Bern: Haupt Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWTTG15.EN/AGa | Do | 18:15-20:00 | Windisch | Roman Ziller | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWTTG15.EN/BBa | Fr | 18:00-19:45 | Muttenz | Roman Ziller | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 1.8

Errungenschaft Technik

Technik ist ein fundamentaler Bestandteil unseres Lebens. Dies gilt nicht nur in der Arbeitswelt, auch im privaten sowie öffentlichen Bereich. In einer von Globalisierung und Digitalisierung geprägten Industriegesellschaft stellt die Bewältigung technischer Herausforderungen zudem eine zentrale Komponente des Fortschritts dar.

Um Technik besser zu verstehen, müssen technikbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickelt werden. Dies stellt eine Grundvoraussetzung dar, um technische Errungenschaften zu beurteilen und zu bewerten. Im Modul werden ausgewählte technische Entwicklungen exemplarisch erschlossen. Mittels problemlösungsorientiertem Handeln werden Objektanalysen und technische Experimente durchgeführt, um Grundlagen für komplexe Konstruktionsaufgaben zu erarbeiten.

Kompetenzen

- Die Studierenden können sich technikbezogenes Wissen aneignen und auf einen bestimmten Inhalt anwenden.
- Die Studierenden können sich handlungsorientiert und erfahrungsbezogen technische Inhalte erschliessen und im Kontext von Design und Technik verorten.
- Die Studierenden sind befähigt, für technische Problemstellungen zweckmässige Lösungen zu finden und können diese in Projekten gezielt und kreativ einsetzen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Projektarbeit mit Prozessdokumentation.

Abgabetermin: 19.01.2024

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Maurer, Björn, Daniel Trüby, and Selina Ingold (2019). «Chance Makerspace?: Making trifft auf Schule.» München: kopaed.
- Schäffer, Florian (2020). *Roboter bauen und programmieren für Kids : Einfacher Einstieg in Elektronik, Robotik und Mechanik.* mitp.
- Stuber, Thomas u.a. (2016). *Technik und Design. Grundlagen.* Bern: hep Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWTTG18.EN/AGa | Do | 16:15-18:00 | Windisch | Roman Ziller | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWTTG18.EN/BBa | Fr | 16:00-17:45 | MuttENZ | Roman Ziller | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.1

Grundlagen von Essen und Ernährung

Gesunde Ernährung ist ein oft gebrauchter Begriff. Doch was bedeutet dieser genau? Welches sind die Inhaltsstoffe der Humanernährung und welche Funktionalität üben diese im Körper aus?

Das Proseminar soll Studierenden aus verschiedenen Richtungen in das Basiswissen der Humanernährung einführen. Dabei geht es um Grundkenntnisse der physiologischen und gesundheitspräventiven Ernährungslehre. Studierende befassen sich mit Nahrungsmittelgruppen und den Nährstoffen, sie lernen Stoffwechselfvorgänge in Bezug auf das Essen kennen und können Chancen und Grenzen einer präventiven Ernährung einordnen. Dabei werden verschiedene Zugänge zum eigenen Körper hergestellt.

Das Proseminar findet parallel zum Proseminar FWWAH 1.2 statt.

Kompetenzen

Die Studierenden

- erarbeiten ein differenziertes Verständnis der Humanernährung.
- erklären physiologische und ernährungspräventive Aspekte von Lebensmittelinhaltsstoffen mit und ohne Nährstoffcharakter.
- erarbeiten davon ausgehend bildungsbezogene Themen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Fachwissenschaftliche Analyse und Präsentation

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Elmadfa, I. & Leitzmann, C. (2015). Ernährung des Menschen. 5. Auflage. Stuttgart: Eugen Ulmer Verlag

Arens-Azevedo, U., Pletschen, R. & Schneider G. (2015). Ernährungslehre. 12. Auflage. Troisdorf: Bildungsverlag Eins

Fehnker U., Sebastian, K., Fröleke, H., Wirths W. & Kofrahnyi, E. (2013). Einführung in die Ernährungslehre. 13. Auflage. Neustadt an der Weinstrasse: Neuer Umschau Buchverlag

Schlieper, C. (2014). Grundlagen der Ernährung. 21. Auflage. Hamburg: Verlag Dr. Felix Büchner

Weitere Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH11.EN/AGa | Do | 12:15-14:00 | Windisch | Cordelia Trümpy | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH11.EN/BBa | Fr | 12:00-13:45 | Muttenz | Cordelia Trümpy | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH11.EN/AGb | Do | 14:15-16:00 | Windisch | Cordelia Trümpy | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH11.EN/BBb | Fr | 14:00-15:45 | Muttenz | Cordelia Trümpy | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.2

Ernährungsbildung mit Schwerpunkt Nahrungszubereitung

Inhalt

In der schulischen Ernährungsbildung sollen Handlungskompetenzen für eine gesunde, genussvolle Ernährung erworben werden. Ein Teil davon ist auch der Kompetenzerwerb bei der Vor- und Zubereitung von Nahrung. Damit dieser Lernprozess angeregt werden kann, sind verschiedene Zugänge hilfreich, welche beispielsweise die Reflexion von Essgewohnheiten oder die Analyse von Nahrungsmitteln anregen. Weiter werden Unterrichtsplanungen für den Unterricht mit Nahrungszubereitung anhand des Handlungsmodelles für zielführendes Arbeiten ausgearbeitet. Dabei werden esskulturelle Voraussetzungen und individuelle Fähigkeiten sowie Interessen der Lernenden berücksichtigt.

Kompetenzen

Die Studierenden

- planen den Unterricht mit Nahrungszubereitung entlang des Handlungsmodells und können Herausforderungen im Lernprozess erkennen.
- analysieren und beurteilen Rezepte aufgrund fachlicher und sprachlicher Kriterien.
- lernen ausgewählte Methoden kennen, wie beispielweise essbiografisches Lernen oder sensorische Vergleiche und können diese exemplarisch anwenden.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Erklärvideo zur Nahrungszubereitung

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird via Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|---|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH12.EN/AGa | Do | 14:15-16:00 | Windisch | Elisabeth Fehlmann, Angela Maria Strässle | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH12.EN/BBa | Fr | 14:00-15:45 | Muttenz | Corinne Senn | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH12.EN/AGb | Do | 12:15-14:00 | Windisch | Angela Maria Strässle, Elisabeth Fehlmann | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH12.EN/BBb | Fr | 12:00-13:45 | Muttenz | Corinne Senn | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.3

Haushalte in der Gesellschaft

Der private Haushalt als Ausgangspunkt für die Alltagsgestaltung und Lebensführung steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Dabei geht es um den Wandel und die Vielfalt der Lebensformen und Haushalte, ebenso wie um aktuelle gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Zentrale Themen sind der Umgang mit Haus-, Betreuungs- und Familienarbeit; Facetten von Haus- und Betreuungsarbeit, Erwerbsarbeit und Freiwilligenarbeit; Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen sowie rechtliche und finanzielle Aspekte im Haushalt.

Kompetenzen

Die Studierenden

- erkennen Zusammenhänge zwischen Bedürfnissen von Menschen und Aufgaben des Haushaltes und diskutieren diese aus der Perspektive des Individuums und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen.
- analysieren die Bedeutung und Bewertung von Arbeit (Haus- und Familienarbeit, Care-Arbeit, Freiwilligenarbeit und Erwerbsarbeit) für das Individuum und die Gesellschaft.
- kennen die Aufgaben des Geldes im Haushalt und die Positionen eines Haushaltsbudgets und entwickeln und vergleichen Haushaltsbudgets für unterschiedliche Lebens- und Haushaltssituationen.
- diskutieren die Bedeutung von Mindestlohn und bedingungslosem Grundeinkommen aus der Perspektive verschiedener Lebens- und Haushaltssituationen.
- können rechtliche und finanzielle Verpflichtungen bei ausgewählten Vertragsabschlüssen aus der Perspektive verschiedener Lebens- und Haushaltssituationen einschätzen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Interview zu ausgewähltem Schwerpunkt, Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und diskutiert sowie verschriftlicht

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird über Moodle zur Verfügung gestellt. Folgende Auswahl zur Orientierung:

Budowski, M., Knoblauch, U. & Nollert, M. (Hrsg.). (2016). *Unbezahlt und dennoch Arbeit*. Seismo Verlag

Flecker, J. (2017). *Arbeit und Beschäftigung. Eine soziologische Einführung*. Verlag Facultas

Häussler, A., Küster, C., Ohrem & S., Wagenknecht, I. (2018). *Care und die Wissenschaft vom Haushalt. Aktuelle Perspektiven der Haushaltswissenschaft*. VS Verlag für Sozialwissenschaften

Hill, P. & Kopp, J. (2013). *Familiensoziologie. Grundlagen und theoretische Perspektiven*. Springer Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|---------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH13.EN/AGa | Di | 16:15-18:00 | Windisch | Käthi Theiler | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH13.EN/BBa | Mi | 16:00-17:45 | MuttENZ | Käthi Theiler | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.7

Private Haushalte in der Marktwirtschaft

Inhalt

Konsumierenden wird auf dem Markt ein umfangreiches und praktisch permanent verfügbares Güter- und Dienstleistungsangebot zur Verfügung gestellt. Wie ist das möglich? Wie agieren die Akteure im Wirtschaftssystem und welche Rolle(n) spielt der private Haushalt? Inwiefern profitieren die Menschen von ökonomischen Mechanismen, beeinflussen diese und tragen Mitverantwortung? Welche Ziele verfolgen dabei die Unternehmen und welche Verantwortung tragen sie bei der Herstellung von Gütern? Wie nimmt der Staat Einfluss auf das Marktgeschehen?

Zentrale Themen sind Haushalte als Produzenten, Konsumenten und Wirtschaftsbürger, ökonomische Grundfragen und Konzepte wie beispielsweise Bedürfnisse und Bedarf, Angebot und Nachfrage, weltweite Verflechtung der Güterproduktion, sowie der Umgang mit Bedürfnissen. Diskutiert werden Abhängigkeiten, Ziel- und Interessenskonflikte der Akteure sowie die Unsicherheiten und Ungleichgewichte im Zusammenspiel von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt und die Rolle des Staates.

Studierende erkennen Haushalte als Akteure im Wirtschafts- und Gesellschaftssystem. Sie analysieren Beziehungen und Wechselwirkungen der Haushalte mit anderen Akteuren und leiten Konsequenzen für das Entscheiden und Handeln in verschiedenen Rollen ab.

Kompetenzen:

Die Studierenden:

- wenden ökonomische Modelle an und erklären das Zusammenspiel verschiedener Akteure.
- beurteilen ökonomische Themen aus verschiedenen Perspektiven.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Analyse einer Alltagssituation aus ökonomischer Perspektive (schriftlich und Präsentation).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Beck, B. (2016). Volkswirtschaftslehre. Compendio Bildungsmedien

Brunetti, A. (2020). Volkswirtschaftslehre. hep verlag

Capaul, R. & Steingruber, D. (2020). Betriebswirtschaft verstehen. Das St. Galler Management Modell. Cornelsen

Nietsch-Hach, C. (2014). Ethisches Verhalten in der modernen Wirtschaftswelt. UVK Verlagsgesellschaft mbH

Schaffner, D., Metzger, B. & Michel, S. (2011). Konsumverhalten: Eine praxisorientierte Einführung. Versus Verlag

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung angegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH17.EN/AGa | Do | 08:15-10:00 | Windisch | Diego Weisskopf | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH17.EN/BBa | Fr | 08:00-09:45 | Muttenz | Diego Weisskopf | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.8

Aspekte der fachgerechten, rationellen und nachhaltigen Haushaltsarbeit

Der Haushalt als Ort der Regeneration und des Wohlbefindens, des Rückzugs oder Treffpunkts wie auch als Arbeitsplatz muss gestaltet und unterhalten werden. Dabei sind folgende Fragen leitend: Wie kann Haushaltsarbeit rationell und sachgerecht geplant, ausgeführt und evaluiert werden? Welche Rolle spielen Werkstoffe und Materialien bei der Auswahl von Bekleidung und Haushaltsgeräten sowie deren Nutzung, Reinigung und Pflege? Wie werden Reinigungs- und Waschmittel fachgerecht und umweltschonend ausgewählt und eingesetzt? Zentrale Themen sind: Auswahl, Nutzung und Pflege von Wohn- und Bekleidungsmaterialien; Nutzung und Pflege von Wohnräumen und Bekleidung; Reinigungsmittel und Reinigungshilfsmittel, Waschmittel und Waschlösungsmittel; Wohnbedürfnisse und Gestaltung des hauswirtschaftlichen Zusammenlebens.

Kompetenzen

Die Studierenden

- können im Rahmen ihres professionsbezogenen Auftrags Hauswirtschaftsräume situationsgerecht und nachhaltig unterhalten.
- verstehen das Handlungsmodell für zielführendes Arbeiten und können es auf verschiedene Situationen der Reinigung und Wäschepflege anwenden.
- erkennen Zusammenhänge zwischen verschiedenen Wohnsituationen, Formen des Zusammenlebens und der Haushaltsführung und leiten Handlungsmöglichkeiten ab.
- erarbeiten sich ein vertieftes Fachwissen zu ausgewählten Werkstoffen und leiten Konsequenzen für den Einsatz im Haushalt und Alltag ab.
- können ausgewählte Reinigungsarbeiten und Wäschepflege im Haushalt sach- und situationsgerecht sowie nachhaltig planen, durchführen, anleiten und beurteilen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Handlungsmodell für zielführendes Arbeitsvorgehen umsetzen

Präsentation zu haushaltsbezogenen Werkstoffen

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die obligatorische Literatur wird zur Verfügung gestellt. Folgende Literaturhinweise dienen der Orientierung:

- Fachausschuss Haushalt und Wohnen der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (Hrsg.). (2010). *Wohnen. Facetten des Alltags*. Schneider Verlag

- Henning, K. (2014). *Wasch- und Reinigungsmittel. Inhaltsstoffe, Eigenschaften, Formulierungen*. Verlag für chemische Industrie

- Simpfendörfer, D. & Klug, S. (2010). *Haushaltsführung als Dienstleistung*. Verlag Handwerk und Technik

- Wagner, G. (2010). *Waschmittel, Chemie, Umwelt, Nachhaltigkeit*. Wiley-VCH

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|---------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH18.EN/AGa | Do | 10:15-12:00 | Windisch | Käthi Theiler | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH18.EN/BBa | Fr | 10:00-11:45 | Muttenz | Käthi Theiler | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Forschung und Entwicklung Werkstatt 1

Forschung und Entwicklung Werkstatt Sek I

Die Studierenden erwerben im Rahmen der F&E Werkstatt Sek I grundlegende Forschungskompetenzen. Sie setzen diese in einem in die F&E Werkstatt integrierten Atelier in einem Projekt um. Die Werkstatt leitet zu einer wissenschaftsbasierten, aktiv forschenden Auseinandersetzung mit Fragen des Berufsfeldes an. Die Werkstatt orientiert sich am Prozess einer Masterarbeit und dient damit auch deren Vorbereitung.

In einem Forschungsprozess ist es wichtig, zuerst die Problemlage, eingebettet in den wissenschaftlichen Diskurs, darzustellen. Zur Bearbeitung der Forschungsfrage gilt es das passende Forschungsdesign und die passenden Forschungsmethoden zu bestimmen. In der Darstellung der Ergebnisse und deren Diskussion sind diese verschiedenen Elemente zu integrieren.

In der Werkstatt liegt der Fokus auf Konzepten und Methoden der Bildungs- und Unterrichtsforschung. Die Unterrichtsforschung stellt generell die Frage, welche schulischen und ausserschulischen Faktoren den Unterricht und die Unterrichtsqualität beeinflussen. So beziehen sich die erziehungswissenschaftliche, psychologische, soziologische oder fachdidaktische Forschung auf diesen Methodenfundus.

Im Vorlesungsteil wird die Frage nach dem Nutzen von Forschungskompetenz für Lehrpersonen gestellt und unterschiedliche Zugänge zur Forschung werden dargestellt. Anhand exemplarischer Studien werden die Studierenden mit dem Forschungsprozess vertraut gemacht. Der Schwerpunkt liegt auf Strategien zur Bestimmung des Forschungsproblems und der Forschungsfrage. Dazu werden formale Vorgaben und individuelle Arbeitsstrategien angesprochen. In den Ateliers wird anschliessend in Gruppen eine eigene Fragestellung entwickelt und umgesetzt.

Die F&E Werkstatt Sek I erstreckt sich über zwei Semester; sie beginnt im Herbstsemester. Eine IAL (2 Kreditpunkte) ist integriert. Das Herbstsemester beginnt mit einer Vorlesung (6 Termine). Anschliessend erfolgt eine Zuteilung zu den Ateliers der Werkstatt.

Die Coaches in den Ateliers sind (alphabetisch): Julia Arnold, Kerstin Bäuerlein, Christof Nägele, Martin Nitsche, Matthias von Arx.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Studierende im Hauptstudium.

Leistungsnachweis

Für das Herbstsemester: Schriftlicher Bericht gemäss Angaben der Dozentin / des Dozenten im Atelier.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Die Moodle Seite der F&E Werkstatt ist hier.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FEWS11.EN/AGa | Mi | 12:15-14:00 | Windisch | Christof Nägele, Martin Nitsche, Kerstin Bäuerlein | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FEWS11.EN/BBa | Mo | 12:00-13:45 | Muttenz | Matthias von Arx, Christof Nägele, Julia Arnold | Deutsch |

IAL Erziehungswissenschaften Bildung und Unterricht

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften - Bildung und Unterricht

Das Bachelor Studium (BA) in der Modulgruppe «Bildung und Unterricht» wird mit einer mündlichen Prüfung (30 Minuten) abgeschlossen. Sie stellen Ihr Wissen zu verschiedenen Themen aus den Bereichen «Bildung und Unterricht», insbesondere zu den Grundlagen multifaktorieller Voraussetzungen, Bedingungen und Wirkungen von (erfolgreichen) Lehr- und Lernprozessen in der Institution Schule, unter Beweis. Hierfür soll einerseits explizit auf das erworbene Wissen aus der Modulgruppe "Bildung und Unterricht" zurückgegriffen werden. Andererseits ist die vertiefte, individuelle Auseinandersetzung mit Vertiefungsthemen erforderlich.

Detaillierte Informationen über den Ablauf der Prüfung erhalten Sie nach der definitiven Zuteilung zur IAL (ca. 2-3 Wochen nach Semesterstart).

Sie werden bezüglich Information zum Modul, z. B. erforderliche Vorleistungen und/oder Ähnliches, per E-Mail kontaktiert. Der Mailengang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

Die IAL findet jeweils während der Prüfungswoche der PH FHNW statt. Der Prüfungstermin wird Ihnen von der Kanzlei ca. 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die letzte Lehrveranstaltung der Modulgruppe "Bildung und Unterricht" im BA belegt wird.

Leistungsnachweis

- Mündliche Prüfung.
- **Vorleistung:** Auswahl von Vertiefungsthemen und Einreichung von Thesen.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Sie erhalten per E-Mail eine Liste mit Vertiefungsthemen und der dazugehörigen Literatur.
- Die Literatur wird auf Moodle bereitgestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|---|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWBU1A.EN/AGa | | - | Windisch | Erich Steiner, Zoi Dellios, Claudia Zimmerli, Franziska Bühlmann | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWBU1A.EN/AGb | | - | Windisch | Erich Steiner, Zoi Dellios, Claudia Zimmerli, Franziska Bühlmann | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWBU1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Erich Steiner, Zoi Dellios, Claudia Zimmerli, Franziska Bühlmann | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWBU1A.EN/BBb | | - | Muttenz | Erich Steiner, Zoi Dellios, Claudia Zimmerli, Franziska Bühlmann | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-EWBU1A.EN/AGa | | - | Windisch | Erich Steiner, Zoi Dellios, Claudia Zimmerli, Franziska Bühlmann | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-EWBU1A.EN/AGb | | - | Windisch | Erich Steiner, Zoi Dellios, Claudia Zimmerli, Franziska Bühlmann | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-EWBU1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Erich Steiner, Zoi Dellios, Claudia Zimmerli, Franziska Bühlmann | Deutsch |

| | | | | | | |
|------|-------------------------------|--|---|---------|---|---------|
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-EWBU1A.EN/BBb | | - | Muttenz | Erich Steiner, Zoi Dellios, Claudia Zimmerli, Franziska Bühlmann | Deutsch |
|------|-------------------------------|--|---|---------|---|---------|

Erstellt am 07.03.2024

IAL Erziehungswissenschaften Inklusion

IAL Erziehungswissenschaften Inklusion

Diese individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus der Erarbeitung von Fachliteratur zu Themen der Inklusiven Bildung. Die Studierenden erhalten durch diese IAL die Möglichkeit, ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Wissen und Können zu Heterogenität und Differenz in Schule und Unterricht in Beziehung zu den Inhalten dieser Fachliteratur zu setzen und zu vertiefen. Die in der Auseinandersetzung mit der Literatur erzielten Lernergebnisse werden im Rahmen einer schriftlichen Klausur überprüft. Die Klausur findet im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt und wird im 6er-System bewertet. Die Prüfung dauert 90 Minuten. Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht.

Eine obligatorische Probeprüfung zur Testung der Technik, nicht des Inhalts, muss im Zeitraum zwischen dem **13. und 17. November 2023** absolviert werden.

Genauere Angaben (inkl. Literatur) werden den angemeldeten Studierenden jeweils zu Beginn des Semesters im entsprechenden Moodle Raum zur Verfügung gestellt. Zu Semesterbeginn wird ebenfalls bekannt gegeben, ob die Prüfung in Präsenz oder auf Distanz stattfindet.

Studierende haben die Möglichkeit bei schriftlichen Prüfungen ein Fremdsprachenwörterbuch zu verwenden.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

EWIK1A kann nach erfolgreichem Besuch des Moduls EWIK1.1 im Grundstudium belegt werden.

Leistungsnachweis

Eine schriftliche Klausur findet in Präsenz oder auf Distanz (Bekanntgabe Anfang Semester) im Anschluss an das Semester in der Prüfungswoche statt. Dauer: 90 min, Bewertung: 6er-System
Die Bewertungskriterien werden vorgängig transparent gemacht. **Obligat. Probeprüfung: 13.-17.11.23 asynchron**

Durchführungsart

Online-Lehre

Literatur

Siehe Moodlekurs

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Die angemeldeten Studierenden erhalten zu Semesterbeginn Zugriff zum Moodlekurs mit Angaben zum Inhalt der IAL, der Literatur und der Prüfung.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWIK1A.EN/AGa | | - | Windisch | Sandra Bucheli | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-EWIK1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Sandra Bucheli | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachdidaktik Bewegung und Sport

IAL Fachdidaktik Sport: Schriftliche Prüfung

Sie können in einem fremden Fall aus dem Sportunterricht relevante kritische Situationen identifizieren, Widersprüche darstellen und problematisieren. Anhand von fachdidaktischen Theorien und Modellen können Sie konkrete und realisierbare Lösungswege/Handlungsoptionen aufzeigen und fachdidaktisch begründen (elaboriertes Wissen). Am Prüfungstag erhalten Sie einen zugewiesenen Fall vor Ort aus dem Fallarchiv: <http://www.sportdidaktik.ch/uebersicht-fallarchiv>

Sie haben 90 Minuten Zeit, das zugewiesene Fallbeispiel schriftlich zu bearbeiten. Diesen Fall interpretieren Sie mit Hilfe von «elaboriertem Wissen» schriftlich. Wenn immer möglich, verknüpfen Sie Ihre Interpretation mit der Ihnen bekannten fachdidaktischen Literatur, insbesondere beim elaborierten Wissen. Für die Interpretation und die Lösungsmöglichkeiten stellen Sie zwingend Bezüge und Verknüpfungen zu den behandelten fachdidaktischen Modellen her (vgl. FD 1.1, FD 1.2, FD 1.3, FD 1.4, FD 1.5 und FD 1.6).

Detaillierte Angaben zum IAL und dem Kompetenzraster der Fachdidaktikprüfung finden sich auf der Webseite der Professur www.sportdidaktik.ch

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Es wird empfohlen, die Fachdidaktik-Veranstaltungen FDBS 1.1 - 1.6 vorgängig zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Innerhalb der Prüfungswoche

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Messmer, R. (2021). *Didaktik in Stücken* (3., überarb. und erg. Aufl.). Pädagogische Hochschule FHNW.
Messmer, R. (2013). *Fachdidaktik Sport*. Bern: Haupt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDBS1A.EN/AGa | | - | Windisch | Thomas Pierer, Katja Schönfeld, Roland Messmer | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDBS1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Thomas Pierer, Katja Schönfeld, Roland Messmer | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FDBG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den Ausführungsbestimmungen_Bildnerisches Gestalten.pdf zu entnehmen.

Die IAL wird während dem Semester erarbeitet. Die Abgabe der schriftlichen Hausarbeit erfolgt in der Prüfungswoche (Kalenderwoche 02). Über den genauen Termin informieren die Dozierenden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Die individuelle Arbeitsleistung FDBG1A kann frühestens in dem Semester belegt werden, in dem die letzte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums FDBG besucht wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten (inkl. Literatur, ohne Anhang). Abgabetermin in KW 02; über den genauen Termin informieren die Dozierenden.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Niederhauser, J. (2015). *Die schriftliche Arbeit kompakt. Von der Ideenfindung bis zur fertigen Arbeit. Für Schule, Hochschule und Universität*. Berlin: Dudenverlag.
- Roos, M. & Leutwyler, B. (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen*. Bern: Hogrefe.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weiterführende Informationen und Beurteilungskriterien werden den Studierenden über Moodle zur Verfügung gestellt.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|-------------------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDBG1A.EN/AGa | | - | Windisch | Christian Wagner, Annette Rhiner | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDBG1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Annette Rhiner, Christian Wagner | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachdidaktik Deutsch

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Deutsch

Art der individuellen Arbeitsleistung:

Schriftliche Arbeit

Beschreibung:

Sie vereinbaren das Thema der schriftlichen Arbeit mit einem/einer Dozierenden der Fachdidaktik Deutsch.

Die schriftliche Arbeit umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil: Im theoretischen Teil geben Sie einen Überblick über den aktuellen Stand des wissenschaftlichen Diskurses zum ausgewählten Bereich. Der praktische Teil kann die Entwicklung eines Lernarrangements mit fachdidaktischer Kommentierung und Reflexion, eine theoretisch fundierte und begründete Fallstudie oder Lernstandsdiagnose umfassen.

Umfang: Die Arbeit umfasst ca. 15 Seiten bzw. ca. 30'000 Zeichen.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Belegung von mind. 2 Fachdidaktik-Veranstaltungen aus dem Hauptstudium.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|---|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDDE1A.EN/AGa | | - | Windisch | Nora Kernen, Tim Sommer, Mirjam Stäger, Sandro Brändli, Laura Mohler, Nina Gregori | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDDE1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Nora Kernen, Tim Sommer, Mirjam Stäger, Sandro Brändli, Laura Mohler | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FDDE1A.EN/AGa | | - | Windisch | Laura Mohler, Tim Sommer, Sandro Brändli, Rebekka Studler, Nora Kernen | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FDDE1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Laura Mohler, Tim Sommer, Nora Kernen, Sandro Brändli | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachdidaktik Englisch

Individuelle Arbeitsleistung (IAL): Englisch Fachdidaktik

This IAL consists of an **academic paper** - the description of a professional teaching unit - and an **oral exam**.

Learning goals:

Students ...

- can plan a **teaching unit for learners at secondary school** according to the curriculum using a task-based approach.
- are able to describe the **background** of the learners and to take it into consideration in their work.
- are able to create a **teaching unit of at least 8 lessons** (8x45') and provide both, a **rough plan** describing the whole unit and **2 detailed lesson plans** (2x90') describing central aspects of the unit.
- are able to show how they are developing their learners' **language competence** as described in the curriculum (LP 21) by focusing on the development of one **receptive and one productive skill** in particular and developing the necessary language knowledge.
- are able to base their teaching unit on an **official course book**, and to supplement it in order to meet the needs of all learners in their class.
- are able to teach both, **language skills as well as language knowledge** in a balanced way.
- are able to set clear aims and **objectives** for the skills as well as lexis, grammar, discourse and any additional aims as appropriate.
- are able to use various forms of **formative assessment**.
- can include **differentiation**.
- can **justify** the choice of materials and the procedures referring to the content learnt in **FD 1.1 - 1.6** as well as **relevant literature**.
- are able to provide an academic paper following the **standards of academic writing** and include **all necessary materials**.
- are able to present and justify their work in an **oral exam** and answer a range of questions about language teaching methodology.

The written IAL has to be handed in three weeks before the exam week and needs to be complete in order to enter the oral exam.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

An email will be sent to students following the registration for the IAL with more details at the beginning of the semester.

Empfehlungen

The IAL FD English accompanies and completes the FD courses in English. It must be done after students have completed **all their FD seminars** or parallel with their final FD seminars.

Leistungsnachweis

The IAL is in two parts, a written paper and an oral exam. Entry to the exam depends on the successful completion of the written part.

The 30' oral exam includes a short 10' presentation based on your IAL followed by questions based on the IAL and other FD content explored in FD English.

Durchführungsart

Digitale Barrierefreiheit / E-Accessibility

Literatur

Literature and articles obtained and referred to in FD EN.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Relevant documentation will be made available on Moodle including a recording of the online meeting. Students should also ensure they have access to the FD seminars.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|----------------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDEN1A.EN/AGa | | - | Windisch | Dina Blanco, Samantha Gebhard | Englisch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDEN1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Dina Blanco, Samantha Gebhard | Englisch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FDEN1A.EN/AGa | | - | Windisch | Dina Blanco, Samantha Gebhard | Englisch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FDEN1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Samantha Gebhard, Dina Blanco | Englisch |

IAL Fachdidaktik Ethik, Religion, Gemeinschaft

IAL Fachdidaktik Ethik, Religionen, Gemeinschaft

Die IAL wird als mündliche Prüfung erbracht. Als Basis der Prüfung dient die Planung zweier Lektionen (E-Perspektive und R-Perspektive).

Die Unterlagen müssen von den Studierenden vorbereitet und vor der Prüfung zuhänden der Dozierenden abgegeben werden. Darin bilden sich die in den FD-Modulen der BA-Phase erworbenen Kenntnisse ab. Die Themen können von den Studierenden gewählt werden. In der 30-minütigen Prüfung wird je 15 Minuten eine fachdidaktische Perspektive zum Thema behandelt.

Detaillierte Angaben finden die Studierenden auf dem ERG-Moodle.

Die Prüfung findet innerhalb der Prüfungswoche statt.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|------|----------|---------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDERG1A.EN/AGa | | - | Windisch | Matthias Mittelbach | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDERG1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Matthias Mittelbach | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FDERG1A.EN/AGa | | - | Windisch | Matthias Mittelbach | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FDERG1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Matthias Mittelbach | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachdidaktik Französisch

Individuelle Arbeitsleistung: Mündliche Prüfung mit Portfolio

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns. Sie setzt sich zusammen aus einem Portfolio und einer mündlichen Prüfung.

Portfolio

- Das Portfolio dient als Sammelmappe der LNW der Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. der Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang) sowie als Vertiefungsmappe (schriftliche Reflexion jedes LNW unter vorgegebenen Kriterien).
- Abgabe des Portfolios in Papierform: mindestens 2 Wochen vor der Prüfung (Kalenderwoche 52).

Mündliche Prüfung

- Die mündliche Prüfung setzt sich aus 4 Schwerpunktthemen zusammen (Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang)), von denen 3 tatsächlich in der Prüfung behandelt werden.
- Sie wird vorbereitet durch jeweils eine Mindmap (inkl. Bibliographie) pro Schwerpunktthema (welche mindestens 2 Tage vor der Prüfung bei den Dozierenden per Mail abgegeben werden) sowie durch die Beantwortung von jeweils einer vertiefenden Fragestellung pro Thema (welche nicht abgegeben, aber in der Prüfung behandelt wird).
- Sie setzt sich aus 3 Teilen à 10 Minuten zusammen und behandelt insgesamt 3 der 4 Schwerpunktthemen (Themenfestlegung durch Dozierende):
- Schwerpunktthema 1: kritische praxisorientierte Reflexion (Kommentierung eines praktischen Beispiels mit 15 Minuten Vorbereitungszeit)
- Schwerpunktthema 2: Beantwortung der vertiefenden Fragestellung
- Schwerpunktthema 3: Beantwortung von Fragen der Dozierenden
- Dauer: 30 Minuten
- Vorbereitung: 15 Minuten
- Prüfungssprache: Französisch

Zusammensetzung der Note

- schriftliche Reflexion der LNW der Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. der Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang) im Portfolio
- Schwerpunktthema 1 der mündlichen Prüfung
- Schwerpunktthema 2 der mündlichen Prüfung
- Schwerpunktthema 3 der mündlichen Prüfung

Empfehlung

IAL sollte frühestens zu dem Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen (Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang) belegt werden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. an den Modulen FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang)

Leistungsnachweis

Die IAL findet während der Prüfungswoche in der KW 02 statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Blons-Pierre, C., Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Peter Lang SA. Berne.
- Nieweler, A. (Hrsg.) (2017): *Fachdidaktik Französisch. Das Handbuch für Theorie und Praxis*. Klett. Stuttgart.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Schliessen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|----------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDFR1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Jan-Oliver Eberhardt | Französisch |

IAL Fachdidaktik Französisch

Individuelle Arbeitsleistung: Mündliche Prüfung mit Portfolio (Bachelorphase)

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns. Sie setzt sich zusammen aus einem Portfolio und einer mündlichen Prüfung.

Portfolio

- Das Portfolio dient als Sammelmappe der LNW der Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. der Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang) sowie als Vertiefungsmappe (schriftliche Reflexion jedes LNW unter vorgegebenen Kriterien).
- Abgabe des Portfolios in Papierform: mindestens 2 Wochen vor der Prüfung (Kalenderwoche 52).

Mündliche Prüfung

- Die mündliche Prüfung setzt sich aus 4 Schwerpunktthemen zusammen (Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang), von denen 3 tatsächlich in der Prüfung behandelt werden.
- Sie wird vorbereitet durch jeweils eine Mindmap pro Schwerpunktthema (welche 2 Tage vor der Prüfung bei den Dozierenden abgegeben werden) sowie durch die Beantwortung von jeweils einer vertiefenden Fragestellung pro Thema (welche nicht abgegeben, aber in der Prüfung behandelt wird).
- Sie setzt sich aus 3 Teilen à 10 Minuten zusammen und behandelt insgesamt 3 der 4 Schwerpunktthemen (Themenfestlegung durch Dozierende):
 - Schwerpunktthema 1: kritische praxisorientierte Reflexion (Kommentierung eines praktischen Beispiels mit 15 Minuten Vorbereitungszeit)
 - Schwerpunktthema 2: Präsentation der vertiefenden Fragestellung
 - Schwerpunktthema 3: Beantwortung von Fragen der Dozierenden
- Dauer: 30 Minuten
- Vorbereitung: 15 Minuten
- Prüfungssprache: Französisch

Zusammensetzung der Note

1. schriftliche Reflexion der LNW der Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. der Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang) im Portfolio
2. Schwerpunktthema 1 der mündlichen Prüfung
3. Schwerpunktthema 2 der mündlichen Prüfung
4. Schwerpunktthema 3 der mündlichen Prüfung

Empfehlung

IAL sollte frühestens zu dem Zeitpunkt belegt werden, zu dem die entsprechenden Lehrveranstaltungen (Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. Module FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang) abgeschlossen werden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 (integrierter Studiengang) bzw. an den Modulen FDFR 1.1, 1.3, 1.4 und 1.5 (konsekutiver Studiengang)

Leistungsnachweis

Die IAL findet während der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Bertocchini, P & Constanzo, E. (2017): *Manuel de formation pratique pour le professeur de FLE*. CLE international. Paris
- Wokusch, S. (2022): *Fondements de la didactique des langues-cultures. Cours d'introduction à la didactique des langues-cultures*. <https://doi.org/10.35542/osf.io/av62p>

Die Literatur wird in Absprache mit der verantwortlichen Dozentin / dem verantwortlichen Dozenten individuell ergänzt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|-----------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDFR1A.EN/AGa | | - | Windisch | Carine Greminger Schibli | Französisch |

IAL Fachdidaktik Italienisch

Individuelle Arbeitsleistung: Italienisch Mündliche Prüfung mit Portfolio

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns. Sie setzt sich zusammen aus einem Portfolio und einer mündlichen Prüfung.

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung in FD Italienisch belegt wird.

Mündliche Prüfung und Portfolio

Portfolio

- Informationen dazu werden in den Fachdidaktikmodulen vermittelt.
- Abgabe des Portfolios in Papierform: mindestens 2 Wochen vor der Prüfung.

Mündliche Prüfung

- Form: mündliche Einzelprüfung auf Grundlage der besuchten Module sowie des erstellten persönlichen Portfolios über 4 Schwerpunktthemen.
- Dauer: 30 Minuten
- Vorbereitung: 15 Minuten
- Inhalt: In der Prüfung werden 3 von den 4 für das Portfolio vorbereiteten Themen geprüft:
- Vorstellen eines der vorbereiteten Themenfelder (Theorie)
- Kritische Reflexion zu konkreten Übungen, die sich auf ein vorbereitetes Themenfeld beziehen (Praxis)
- Beantwortung von Fragen der Dozierenden zu einem Themenfeld

Prüfungssprache: Italienisch; Sprachkompetenz: Niveau C1

Die IAL findet während der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Teilnahme an den Modulen FDIT1.3-1.6 (integriert) / FDIT1.2-1.5 (konsekutiv)

IAL kann frühestens dann belegt werden, wenn auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung in Fachdidaktik belegt wird.

Leistungsnachweis

Die Note setzt sich aus den folgenden 4 Teilen zusammen:

- persönliches Portfolio zu den Modulen FDIT13-16 integriert (konsekutiv: FDIT12-15)
- Schwerpunktthema 1 (Theorie)
- Schwerpunktthema 2 (Praxis)
- Schwerpunktthema 3 (Diskussion)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Spezifische Literatur zu den ausgewählten Themenfeldern nach Absprache mit den Dozierenden.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|----------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDIT1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Filomena Montemarano | Italienisch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachdidaktik Mathematik

Mündliche Prüfung zur Mathematikdidaktik

Gegenstand der Prüfung sind Kompetenzen, die im Laufe der Module thematisiert wurden, sowie Lernumgebungen, die im Vorfeld bereitgestellt werden. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur.

Die zur Prüfung angemeldeten Studierenden erhalten innerhalb der ersten Wochen des kursorischen Semesters ausführliche Informationen zu den Lernumgebungen, zum Prüfungsablauf und zu den Anforderungen der Prüfung. Nachfragen dazu können beim Prüfungsverantwortlichen gestellt werden. Aufgrund der abzu prüfenden Kompetenzen empfiehlt es sich, zunächst alle Module zu besuchen, bevor eine Anmeldung zur IAL erfolgt.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung zur Mathematikdidaktik

Die IAL findet in der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, da individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMK1A.EN/AGa | | - | Windisch | Selina Pfenniger, Georg Bruckmaier, Thomas Bardy | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMK1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Selina Pfenniger, Georg Bruckmaier, Thomas Bardy | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachdidaktik Medien und Informatik

IAL Fachdidaktik Medien und Informatik

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus einer fachdidaktischen Auseinandersetzung mit einem Thema der Medienbildung und/oder Informatik. Dabei können verschiedenste Themen aus einem bzw. beiden Bereichen aufgegriffen und als Selbstlernangebot didaktisch-methodisch aufgearbeitet werden. Die Kombination einer analogen und/oder digitalen Umsetzung ist möglich. Das Produkt muss auf die Zielgruppe zugeschnitten und mit ausgewählten Personen getestet werden.

Dabei können beispielsweise folgende Produkte für verschiedene Zielgruppen (Schülerinnen und Schüler, Studierende, Lehrpersonen etc.) entstehen:

- Unterlagen zum Selbststudium (z.B. Buch, Online Kurs mit Übungen und Videos)
- Videokanal zu einem Themenschwerpunkt
- Physischer Posten mit Aufträgen zum selbstgeleiteten Experimentieren (z.B. wie in einem Museum oder einer Lernlandschaft)
- Toolkit mit Anleitung (z.B. wie die micro:bit Kisten mit dazugehörigen Challenge Cards).
- Digitale Schnitzeljagd oder interaktiver Guide in einem Raum
- Kleine Lernspiele
- App, virtueller Raum, Augmented/Virtual Reality Umgebung etc.
- etc.

Der Arbeitsaufwand entspricht ca. 90 Stunden (3 ECTS).

Wichtig: Die Leiterin der Professur Prof. Dr. Dorit Assaf muss von den Studierenden zu Beginn des Semesters für die Zuteilung einer Betreuungsperson kontaktiert werden. Die IAL wird mit der Betreuungsperson besprochen und eine IAL-Vereinbarung ausgearbeitet. Die Betreuungsperson ist bis zum Abschluss der IAL die zuständige Ansprechperson.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Grundstudium.
- Von der Betreuungsperson bewilligte IAL-Vereinbarung.

Leistungsnachweis

- Bewilligte IAL-Vereinbarung
- Umsetzung gemäss IAL-Vereinbarung
- Schriftliche Arbeit mit Abgabe eine Woche vor der Prüfungswoche
- Kurze Präsentation mit anschließender Diskussion

Die Präsentation findet in der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei einige Wochen vorher mitgeteilt.

Durchführungsart

Blended Learning

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMI1A.EN/AGa | | - | Windisch | Dorit Assaf | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMI1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Dorit Assaf | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachdidaktik Musik

IAL Fachdidaktik Musik: Fachdidaktische Vertiefungsarbeit und Kolloquium

Die individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Musik verfolgt mehrere Ziele:

Zum einen sollen im Rahmen einer mündlichen Prüfung wesentliche Erkenntnisse der Module Fachdidaktik Musik auf Grundlage einer vorgegebenen Literaturliste strukturiert eingeordnet und diskutiert werden.

Darüber hinaus vertiefen Studierende ihre Kenntnisse, indem sie zu einem ausgewählten musikbezogenen fachdidaktischen Fokus nach Rücksprache mit den verantwortlichen Dozierenden der Professur eine schriftliche Arbeit verfassen und diese an der mündlichen Prüfung verteidigen. Dabei soll der aktuelle fachdidaktische Diskurs mit einer persönlichen Einschätzung kommentiert und geeignete Umsetzungsmöglichkeiten für die Zielstufe skizziert werden.

Schliesslich nehmen die Studierenden – nach 30 min Vorbereitungszeit – in der mündlichen Prüfung eine kritische, didaktische Analyse eines Praxisbeispiels vor und entfalten vielfältige Anwendungsszenarien.

Die IAL findet während der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Die Studierenden sind gebeten, sich diese Woche freizuhalten, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- FD1.1-FD1.4

Empfehlungen

- FD1.5-FD1.6

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit und Kolloquium mit Vorbereitungszeit

- Studium der Texte in der Literaturliste
- Schriftliche Arbeit zu selbstgewähltem Thema (nach Rücksprache)
- mündliche Prüfung

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|--------------------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMU1A.EN/AGa | | - | Windisch | Gabriel Imthurn, Gabriele Noppene | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDMU1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Gabriel Imthurn, Gabriele Noppene | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FDMU1A.EN/AGa | | - | Windisch | Gabriel Imthurn, Gabriele Noppene | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FDMU1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Gabriel Imthurn, Gabriele Noppene | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachdidaktik Natur und Technik

Schriftliche Arbeit und mündliche Prüfung

Die Studierenden reichen drei Beschreibungen möglicher Unterrichtseinheiten ein. Eine Unterrichtseinheit wird von der Professurleitung ausgewählt, muss ausgearbeitet und in der Prüfungswoche präsentiert werden. Dabei wird auch auf für das Fach typische praktische Arbeiten (Demo- und Schülerexperimente) und ihre Einbettung in den Unterricht Gewicht gelegt. Die mündliche Prüfung behandelt Inhalte aus den fachdidaktischen Modulen FDNT1.1 bis FDNT1.6 des Bachelorstudiengangs.

Eine Information zu den IAL in Natur & Technik findet statt am Mittwoch 20. September 2023 um 19.30Uhr (online oder in Muttenz im Raum 08.N.01). Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 02/2024

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDNT1A.EN/AGa | | - | Windisch | Tibor Gyalog | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDNT1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Tibor Gyalog | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften

IAL Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften

Der IAL besteht aus der Abgabe einer schriftlichen Unterrichtsplanung.

Informationen zu den konkreten Anforderungen und zu den Abgabeterminen sind im allgemeinen Moodle-Kursraum RZG unter IAL zu finden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Integriert: Abschluss der Bachelorphase

Voraussetzung: Besuch aller FD-Module in Bachelorphase

Stufenerweiterung Primar/Facherweiterung

Sek I: Besuch aller FD-Module in Bachelorphase

Leistungsnachweis

s. Moodlekurs

Durchführungsart

Online-Lehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|------|----------|------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDRZG1A.EN/AGa | | - | Windisch | Kathrin Schulman | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDRZG1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Kathrin Schulman | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten 1A

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FDTTG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den Ausführungsbestimmungen zur Individuellen Arbeitsleistung (IAL) Textiles und Technisches Gestalten (Design & Technik) (Sekundarstufe 1) zu entnehmen.

Die IAL wird während dem Semester erarbeitet. Die Prüfungsleistung findet in der Prüfungswoche (Kalenderwoche 2) statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Die individuelle Arbeitsleistung FDTTG1A kann frühestens in dem Semester belegt werden, in welchem die letzte Lehrveranstaltung FD TTG belegt wird.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung in Form von eigenständig formulierten Thesen inklusive Praxisbezügen.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur aus den besuchten Modulen der Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weiterführende Informationen und Beurteilungskriterien werden den Studierenden über Moodle zur Verfügung gestellt.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDTTG1A.EN/AGa | | - | Windisch | Michaela Götsch | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDTTG1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Michaela Götsch | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachdidaktik Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

Schriftliche und mündliche Leistungsüberprüfung Fachdidaktik WAH – kompetenzfördernde Unterrichtsplanung

Die IAL besteht aus 2 Teilen.

Schriftliche Leistungsüberprüfung

Planung einer kompetenzorientierten Unterrichtseinheit zur **Kompetenz 4.5 (Lehrplan 21 WAH)** - Die Schülerinnen und Schüler können globale Herausforderungen der Ernährung von Menschen verstehen.

Mündliche Leistungsüberprüfung

10 Minuten Präsentation der geplanten Unterrichtseinheit, 10 Minuten Beantwortung von Fragen zur gesamten Fachdidaktik WAH.

Die mündliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt. Der Termin wird durch die dezentrale Kanzlei bekanntgegeben.

Der Abgabetermin für die schriftlichen Unterlagen ist der **22.12.23, 23.59 h**.

Informationsanlässe zu den IAL in WAH:

Dienstag, 17.10.2023, Brugg-Windisch, 12.15 Uhr

Mittwoch, 18.10.2023, Muttenz, 12.00 Uhr

Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen im Einschreibeportal.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Individuelle Arbeitsleistung

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die Prüfungsbeschreibung sowie die obligatorische Grundlagenliteratur werden via Moodle bereitgestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDWAH1A.EN/AGa | | - | Windisch | Corinne Senn | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FDWAH1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Corinne Senn | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1

Fachwissenschaft Sport 1A: Sportpraxis

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

- Spielpraxis: Gruppen- und Individualtaktik inkl. Regelprüfung
- Tanzpraxis: Einzelchoreografie / Solo

1. In der praktischen Prüfung werden Ihre individuellen und gruppentaktischen Kompetenzen, sowie Ihre technischen Fertigkeiten im Spiel beurteilt. Am Prüfungstag werden die durchzuführenden Sportarten aus untenstehender Liste durch die Prüfungsleitung zugelost bzw. zugeteilt.

- Streetball
- Unihockey
- Fussball
- Ultimate
- Minihandball

Zusätzlich muss eine Regelprüfung zu den Sportarten Fussball, Basketball, Unihockey, Volleyball und Badminton absolviert werden.

2. Sie erarbeiten in Einzelarbeit eine Choreografie, gemäss den choreografischen Prinzipien, die in der Tanzblockwoche behandelt wurden. Die Choreografie baut auf dem Wissen und den praktischen Inhalten der Tanz- und Choreografie-Blockwoche auf. Die Choreografien sind aber nicht identisch mit denjenigen in der Veranstaltung FW 1.7.

Die Choreografie beinhaltet Elemente aus mind. 3 unterschiedlichen Tanzstilen und dauert insgesamt zwischen 3-5 Minuten. Bewertet werden (Bewertungsparameter) Technik und Ausführung der Schritte, künstlerischer Ausdruck, Passung der Musik zur Choreografie, Raumausnutzung und Einsatz von choreografischen Stilmitteln (Komposition).

Die beiden Noten aus 1. und 2. werden gemittelt.

Detaillierte Angaben zum IAL (inkl. Kriterien) finden sich auf der Internetseite der Professur (www.sportdidaktik.ch). Weitere Informationen erhalten Sie zudem direkt von den Dozierenden.

* Ihre Choreografie filmen und laden Sie am vorgesehenen Prüfungstag (am Tag der Spielprüfung) als Download verfügbar unter einem eigenen Switchtube Kanal hoch und teilen es mit der Dozentin jolanda.vogler@fhnw.ch. Sie sind selber für eine genügend gute Qualität des Films verantwortlich, damit alle oben erwähnten Parameter bewertet werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Verbindliche Voraussetzung ist der vorgängige erfolgreiche Abschluss der Module FW 1.1 und FW 1.7

Leistungsnachweis

Innerhalb der Prüfungswoche

Durchführungsart

Hybrid Learning

Literatur

Barthel, G., & Artus, H.-G. (2013). Vom Tanz zur Choreografie. Gestaltungsprozesse in der Tanzpädagogik. (3. Auflage). Oberhausen: Athena.

Dietrich, C., Krinninger, D., & Schubert, V. (2013). Einführung in die Ästhetische Bildung (2. durchgesehene Auflage). Weinheim/ Basel: Beltz Juventa.

Güllich, A. (2013). Sport Das Lehrbuch für das Sportstudium. Berlin: Springer.

Unterlagen aus den Veranstaltungen FW 1.1, FW 1.6 (Spiel 1 und 2) und FW 1.7 (Tanzwoche)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBS1A.EN/AGa | | - | Windisch | Tobias Graf, Jolanda Vogler, Roland Messsmer | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBS1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Tobias Graf, Jolanda Vogler, Roland Messsmer | Deutsch |

IAL Fachwissenschaft Bewegung und Sport 2

IAL Fachwissenschaft Sport 1B: Sportwissenschaften – mündliche Prüfung

In der Prüfung analysieren und interpretieren Sie 3 selbst formulierte Thesen aus folgenden sportwissenschaftlichen Teildisziplinen:

- Trainingswissenschaft
- Bewegungswissenschaft
- Sportpädagogik + Sportgeschichte
- Sportsoziologie
- Sportpsychologie

Zur Vorbereitung schicken Sie 3 Thesen aus drei unterschiedlichen Teildisziplinen bis spätestens Ende Kalenderwoche 51 resp. Ende Kalenderwoche 21 im pdf-Format an die im Prüfungsplan aufgeführten ExaminatorInnen.

Grundlage bilden die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen Fachwissenschaft Bewegung und Sport FW 1.1 bis FW 1.8 beschrieben sind.

Mündliche Einzelprüfung: 20 Min.

Detaillierte Angaben zum IAL finden sich auf der Webseite der Professur: www.sportdidaktik.ch

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Es wird dringend empfohlen, die Veranstaltungen FWBS1.3, FWBS1.5 und FWBS1.8 vorgängig absolviert zu haben.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung innerhalb der Prüfungswoche.

Detaillierte Angaben zum IAL finden sich auf der Webseite der Professur: www.sportdidaktik.ch

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Als Grundlage gelten alle in den Fachwissenschaftsmodulen Bewegung und Sport FW 1.1 bis FW 1.8 erwähnten und verwendeten Publikationen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|-----------------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBS1B.EN/AGa | | - | Windisch | Thomas Pierer, Rahel Keppler | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBS1B.EN/BBa | | - | Muttenz | Katja Schönfeld, Thomas Pierer | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWBS1B.EN/AGa | | - | Windisch | Rahel Keppler, Katja Schönfeld | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWBS1B.EN/BBa | | - | Muttenz | Thomas Pierer, Katja Schönfeld | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWBG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den Ausführungsbestimmungen_Bildnerisches Gestalten.pdf zu entnehmen.

Thema für das Herbstsemester 2023: un/natürlich

Die IAL wird während dem Semester erarbeitet. Die Prüfungsleistung findet in der Prüfungswoche (Kalenderwoche 02/2024) statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Die Module FWBG11 bis FWBG14 müssen abgeschlossen und das Modul FWBG17 belegt sein.

Leistungsnachweis

Mappe (Präsentationsportfolio) mit Prüfungskolloquium.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Gemäss Literatur der Module im Grund- und Hauptstudium.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weiterführende Informationen und Beurteilungskriterien werden den Studierenden über Moodle zur Verfügung gestellt.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBG1A.EN/AGa | | - | Windisch | Michaela Stähli | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBG1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Michaela Stähli | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 2

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 2

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWBG1B handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den Ausführungsbestimmungen_Bildnerisches Gestalten.pdf zu entnehmen.

Die IAL wird während dem Semester erarbeitet. Die Prüfungsleistung findet während der Prüfungswoche in der Kalenderwoche 02/2024 statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Die IAL FWBG1B kann frühestens im Semester belegt werden, in dem die letzte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums FWBG besucht wird.

Empfehlungen

Es wird empfohlen, die IAL FWBG1A vor der IAL FWBG1B zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Künstlerisches Projekt mit Prozessportfolio und Prüfungskolloquium.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Gemäss Literatur der Module im Grund- und Hauptstudium.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weiterführende Informationen und Beurteilungskriterien werden den Studierenden über Moodle zur Verfügung gestellt.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBG1B.EN/AGa | | - | Windisch | Michaela Stähli | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWBG1B.EN/BBa | | - | Muttenz | Michaela Stähli | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Deutsch 1

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Deutsch: Sprachwissenschaft

Art der individuellen Arbeitsleistung

Schriftliche Arbeit

Beschreibung

Sie entwickeln eine Fragestellung zu einem sprachwissenschaftlichen Thema, welches Sie mit einem/einer Dozierenden der Sprachwissenschaft Deutsch vereinbaren. Sie bearbeiten diese Fragestellung schriftlich unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens.

Umfang: Die Arbeit umfasst ca. 15 Seiten bzw. ca. 30'000 Zeichen.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Belegung von mind. einer Linguistikveranstaltung aus dem Hauptstudium Fachwissenschaft Deutsch.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWDE1A.EN/AGa | | - | Windisch | Res Mezger, Tim Sommer, Rebekka Studler, Eliane Gilg, Nora Kernen | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWDE1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Res Mezger, Tim Sommer, Rebekka Studler, Eliane Gilg, Nora Kernen | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWDE1A.EN/AGa | | - | Windisch | Laura Mohler, Res Metzger, Rebekka Studler, Nora Kernen, Christina Holzwarth | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWDE1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Laura Mohler, Res Metzger, Rebekka Studler, Nora Kernen, Christina Holzwarth | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Deutsch 2

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Deutsch: Literaturwissenschaft

Art der individuellen Arbeitsleistung:

Schriftliche Arbeit

Beschreibung:

Sie entwickeln eine Fragestellung zu einem literaturwissenschaftlichen Thema, welches Sie mit einem/einer Dozierenden der Literaturwissenschaft Deutsch vereinbaren. Sie bearbeiten diese Fragestellung schriftlich unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens.

Umfang: Die Arbeit umfasst ca. 15 Seiten bzw. ca. 30'000 Zeichen.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Belegung von mind. einer Veranstaltung Literaturwissenschaft Deutsch aus dem Hauptstudium.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWDE1B.EN/AGa | | - | Windisch | Nora Kernen, Tim Sommer, Kyra Christina Holzwarth | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWDE1B.EN/BBa | | - | Muttenz | Tim Sommer, Nora Kernen, Christina Holzwarth | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWDE1B.EN/AGa | | - | Windisch | Kyra Christina Holzwarth, Nora Kernen | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWDE1B.EN/BBa | | - | Muttenz | Kyra Christina Holzwarth, Nora Kernen | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Englisch 1

Individuelle Arbeitsleistung (IAL): Second Language Acquisition

This IAL is based on course FW EN 1.5 - Second Language Acquisition – as well as intensive self-study of obligatory literature.

The IAL consists of two academic essays, one **set topic** and one **focus topic**. Whereas the first topic will be set by the lecturer, the focus topic can be chosen from a list of four topics according to personal interests.

Students are required to research, summarise and discuss both topics based on required reading and to write two concise, well-focused academic essays. These should match the academic requirements in terms of content, coherence, cohesion and style. Please contact your lecturer for a detailed description as well as the access to online resources.

Aims:

- Students show that they have developed a clear understanding of how languages are learned and that they can write concise academic essays on a number of well researched core topics.
- They can discuss first and second language acquisition research and their implications for the modern foreign language classroom.
- They are familiar with the main approaches in SLA which are influenced by linguistic theories.
- They can discuss approaches in SLA which are influenced by the field of psychology.
- They can describe the influence of SLA theories and hypotheses on language teaching methodology and the research about their effectiveness.

The submission date for the IAL will be announced by the lecturer.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Before attempting this IAL, you will have have successfully completed FW EN 1.5

Leistungsnachweis

The IAL consists of two academic essays, one **set topic** and one **focus topic**. The first topic is set by the lecturer, the focus topic chosen by the student. Students research, summarise and discuss both topics based on the required reading, writing two concise, well-focused academic essays.

Durchführungsart

Digitale Barrierefreiheit / E-Accessibility

Literatur

Lightbown, P.M. & Spada, N. (2013). **How Languages are Learned**, Fourth edition, Oxford: OUP

Saville-Troike, M. & Barto, K. (2017). **Introducing Second Language Acquisition**, Third edition, Cambridge: Cambridge University Press.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Students should ensure they have access to the Moodle room for FW15. In addition, a Moodle room will be available for the IAL containing information and literature for the topics.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWEN1A.EN/AGa | | - | Windisch | Dina Blanco | Englisch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWEN1A.EN/BBa | | - | Muttenz | dina.blanco@fhnw.ch ; daniele.klapproth@fhnw.ch | Englisch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWEN1A.EN/AGa | | - | Windisch | Dina Blanco | Englisch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWEN1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Dina Blanco | Englisch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Englisch 2

Fachwissenschaft Englisch: Individuelle Arbeitsleistung (IAL) 1B

This IAL is associated with FW EN 1.4 (Narrative), FW EN 1.5 (Poetry), and FW EN 1.6 (Drama). Students write a short academic paper covering a subject from the domain of English literature. The research for this paper is linked in topic and content to any of the literature courses offered in the Grundstudium. Students choose a text by an author covered in one of the three courses. Relevant texts by other authors may also be selected (if approved by the supervising lecturer).

Students first contact the lecturer who will supervise their IAL in order to communicate the text and the topic of their paper (see below). They then write a research paper which conforms to the guidelines of writing a literary paper. The paper should be 2500 words in length (6-7 pages).

The paper needs to be clearly structured (you may use headings for sections) and must contain the following parts:

- An introduction with a clear thesis and thesis statement
- A main section with several relevant paragraphs
- A meaningful conclusion

Finding a suitable topic is part of the research process. Students should therefore proceed in the following manner:

- Read the chosen text
- Think of one or more topics you would like to investigate
- Contact the lecturer with your text choice and topic and arrange a meeting
- Write the paper based on the agreed upon topic

Students are encouraged to use secondary sources. These must be cited according to the conventions outlined in the PH Guide to Writing. Any form of plagiarism must be avoided. Students are also advised to take note of the assessment criteria while working on the paper.

Hinweis: Die Betreuung findet via Zoom statt. Weitere Informationen erhalten Sie, nachdem Sie gemäss den Anweisungen die Betreuerin/den Betreuer Ihrer IAL kontaktiert haben.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Students should do this IAL towards the end of BA studies and after having completed FW 1.7.

The deadline for completing this IAL in FS23 is 7 July 2023

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|---------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWEN1B.EN/AGa | | - | Windisch | Katrin Eckert | Englisch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWEN1B.EN/BBa | | - | Muttenz | Katrin Eckert | Englisch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft 1

IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft - mündliche Prüfung

Die individuelle Arbeitsleistung in "Fachwissenschaft Religionen" besteht aus einem Prüfungsgespräch von 30 Minuten.

In Vorbereitung auf die Prüfung wählen die Studierenden in Absprache mit den Dozierenden thematische Schwerpunkte aus den im Unterricht besprochenen Inhalten und verfassen ein Thesenpapier von ein bis zwei Seiten A4 (Schriftgrösse 12, Zeilenabstand 1.5), welches ihre Auseinandersetzung mit den Schwerpunktthemen spiegelt und Angaben über eine Lektüre im Umfang von 100-150 Seiten ausweist. Die Thesen sollen eine vertiefte und eigenständige Auseinandersetzung mit den gewählten Schwerpunkten und der angegebenen Fachliteratur erkennen lassen.

Diese Unterlagen werden den Prüfenden zwei Wochen vor der Prüfung abgegeben und stellen die Grundlage der Prüfung dar.

Bewertung: 6er-Skala

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Erfolgreicher Besuch aller FW-Module der Bachelor-Phase (FWERG 1.1 - 1.8)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|------|----------|---------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWERG1A.EN/AGa | | - | Windisch | Matthias Mittelbach | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWERG1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Matthias Mittelbach | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWERG1A.EN/AGa | | - | Windisch | Matthias Mittelbach | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWERG1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Matthias Mittelbach | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft 2

IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft - schriftliche Prüfung

Die IAL "Fachwissenschaft Ethik" besteht im Verfassen eines Essays. Es stehen drei Themen aus der Gesamtheit der philosophischen und ethischen Module zur Auswahl.

Details zu den inhaltlichen Anforderungen und zur Organisation sind im Moodle "Ethik, Religionen, Gemeinschaft" hinterlegt.

Bewertung: 6er-Skala

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Besuch aller FW-Module der Bachelor-Phase (FWERG 1.1 - 1.8)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|------|----------|---------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWERG1B.EN/BBa | | - | Muttenz | Matthias Mittelbach | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft 2

IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft - schriftliche Prüfung

Die IAL "Fachwissenschaft Ethik" besteht im Verfassen eines Essays. Es stehen drei Themen aus der Gesamtheit aller philosophischen und ethischen Module zur Auswahl.

Details zu den inhaltlichen Anforderungen und zur Organisation sind im Moodle "Ethik, Religionen, Gemeinschaft" hinterlegt.

Bewertung: 6er-Skala

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Besuch aller FW-Module der Bachelor-Phase (FWERG 1.1 - 1.8)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|------|----------|---------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWERG1B.EN/AGa | | - | Windisch | Matthias Mittelbach | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWERG1B.EN/AGa | | - | Windisch | Matthias Mittelbach | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWERG1B.EN/BBa | | - | Muttenz | Matthias Mittelbach | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Französisch 1

Individuelle Arbeitsleistung: Seminararbeit in Französischer Literaturwissenschaft

Seminararbeit

- Form: Schriftliche Seminararbeit
- Inhalt: Vertiefung eines literaturwissenschaftlichen Themas auf Grundlage der Module FWFR16 und FWFR18. Die Studierenden legen ein Schwerpunktthema in Absprache mit den Dozierenden fest. Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen)
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im HS 2023 bis spätestens am 15. 01. 2024 zu erfolgen.

Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

Kompetenzziele:

- Les participant-e-s maîtrisent les connaissances, les compétences et les savoir-faire acquis dans le cadre des modules FWFR16 & FWFR18.
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent mettre en œuvre des stratégies de production et de réception différenciées.
- Ils / Elles maîtrisent les outils du travail scientifique.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Teilnahme an den Modulen FWFR16 und FWFR18

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung FWFR16 und FWFR18 belegt wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit: ca. 15 Seiten (20 000 - 25 000 Zeichen)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Spezifische Literatur zum ausgewählten Thema nach Absprache mit den Dozierenden.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Un espace moodle avec toutes les informations importantes est mis à disposition des étudiant*es.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|---------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWFR1A.EN/AGa | | - | Windisch | Ruth Madeleine Kern | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Französisch 1

Individuelle Arbeitsleistung: Seminararbeit in Französischer Literaturwissenschaft

Seminararbeit

- Form: Schriftliche Seminararbeit
- Inhalt: Vertiefung eines literaturwissenschaftlichen Themas auf Grundlage der Module FWFR16 und FWFR18. Die Studierenden legen ein Schwerpunktthema in Absprache mit den Dozierenden fest. Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen)
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im HS 2023 vor dem 15.01.2024 zu erfolgen.

Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

Kompetenzziele:

- Les participant-e-s maîtrisent les connaissances, les compétences et les savoir-faire acquis dans le cadre des modules FWFR16 & FWFR18.
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent mettre en œuvre des stratégies de production et de réception différenciées.
- Ils / Elles maîtrisent les outils du travail scientifique.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Teilnahme an den Modulen FWFR16 und FWFR18

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung FWFR16 und FWFR18 belegt wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit: ca. 15 Seiten (20 000 - 25 000 Zeichen)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Spezifische Literatur zum ausgewählten Thema nach Absprache mit den Dozierenden.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|----------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWFR1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Isabelle Chariatte Fels | Französisch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Französisch 2

Individuelle Arbeitsleistung: Französische Linguistik

Seminararbeit

- Form: Schriftliche Arbeit.
- Inhalt: Vertiefung von sprachwissenschaftlichen Themen auf Grundlage der Module FWFR15, FWFR17 (in Absprache mit den Dozierenden). Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen).
- Die Abgabe der Arbeit hat im HS 2023 bis zum 15.1.2024 zu erfolgen.
- Les étudiant-es maîtrisent les connaissances, les compétences et les savoir faire acquis dans le cadre des modules FWFR15, FWFR17
- Ils / Elles peuvent présenter par écrit des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent mettre en œuvre des stratégies de production et de réception différenciées.
- Ils / Elles maîtrisent les outils du travail scientifique.

Prüfungssprache: Die Arbeit wird auf Französisch verfasst.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Voraussetzungen: Teilnahme an den Modulen FWFR15, FWFR17

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen FWFR15, FWFR17 belegt werden.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Spezifische Literatur zum ausgewählten Thema nach Absprache mit den Dozierenden.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|-----------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWFR1B.EN/AGa | | - | Windisch | Lilli Gwen Papaloizos | Französisch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWFR1B.EN/BBa | | - | Muttenz | Lilli Gwen Papaloizos | Französisch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Italienisch 1

Vertiefung eines literarischen und/oder kulturellen Themas, Grundlage der Module FWIT1.6- FWIT1.8

Die IAL gibt Auskunft über die Umsetzung der erworbenen Kompetenzen in der Analyse eines der Italienischen Kultur entstammenden Werks.

Sie besteht aus einer Seminararbeit: Eine vertiefte Analyse und Interpretation eines oder mehrerer Texte, die zu den in den Modulen 1.6 und 1.8 studierten Gattungen gehören, aus einer von den Dozierenden gelieferten Liste ausgewählter Werke.

Die Analyse der Form und des Inhalts des Werks muss einem mit den Dozierenden abgemachten Schema folgen.

Ablauf der Bearbeitung:

- Wahl eines oder mehrerer Werke aus der von den Dozierenden gelieferten Liste.
- Das Schema der Arbeit mit den Dozierenden abmachen.
- Die Abgabe der Seminararbeit erfolgt spätestens 15. Januar 2024.

Die Seminararbeit muss auf Italienisch geschrieben sein.

Die Note der IAL orientiert sich an einer 6er-Skala.

Die Seminararbeit wird anhand folgender Kriterien geprüft:

1. Kenntnisse der kritischen Analyse-Tools und Fähigkeit, dieses Wissen mit passender Verwendung von Fachbegriffen auf die analysierten Werke anzuwenden.
2. Kohärenz und Tiefe der analytisch-kritischen Darstellung.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Teilnahme an FWITFW 1.6 und 1.8.

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen FWITFW 1.6 und 1.8 belegt werden.

Leistungsnachweis

Individuelle Arbeitsleistung.

Länge: Schriftliche Arbeit von ca. 15 Seiten (25.000 - 30.000 Zeichen).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die Literatur wird anhand des ausgewählten Werks empfohlen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|--------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWIT1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Alessandra Minisci | Italienisch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Italienisch 2

Individuelle Arbeitsleistung: Italienische Sprachwissenschaft

Seminararbeit

- Form: schriftliche Seminararbeit
- Inhalt: Vertiefung eines sprachwissenschaftlichen Themas auf Grundlage des Moduls FWIT15. Die Studierenden legen ein Schwerpunktthema in Absprache mit den Dozierenden fest. Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen).
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im HS 2023 vor dem 15.1.2024 zu erfolgen.

Die Seminararbeit wird auf Italienisch verfasst.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Voraussetzungen: Teilnahme an: ITFW15

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die Lehrveranstaltung FWIT15 belegt wird.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Spezifische Literatur zu den ausgewählten Themenfeldern nach Absprache mit den Dozierenden.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWIT1B.EN/BBa | | - | Muttenz | Giuseppe Manno | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Mathematik 1

Schriftliche Prüfung zur Fachwissenschaft Mathematik

Gegenstand der Prüfung sind die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen des Studiengangs zur Fachwissenschaft Mathematik aufgeführt sind. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur.

Zur IAL angemeldete Studierende erhalten innerhalb der ersten beiden Wochen des kursorischen Semesters vom Prüfungsverantwortlichen eine E-Mail, worin die Prüfungsmodalitäten erläutert werden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung zur Fachwissenschaft Mathematik

Die IAL findet in der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, da individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMK1A.EN/AGa | | - | Windisch | Georg Bruckmaier, Andreas Ostermann | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMK1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Georg Bruckmaier, Andreas Ostermann | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Mathematik 2

Mündliche Prüfung basierend auf einer schriftlichen Hausarbeit zur Fachwissenschaft Mathematik

Gegenstand der Prüfung sind die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen des Studiengangs zur Fachwissenschaft Mathematik aufgeführt sind. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur.

Zur IAL angemeldete Studierende erhalten innerhalb der ersten beiden Wochen des kursorischen Semesters vom Prüfungsverantwortlichen eine E-Mail, worin die Prüfungsmodalitäten erläutert werden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Es ist empfehlenswert, nach Rücksprache mit den Prüfenden (siehe Homepage der Professur) als Prüfungsthema eine mathematische Fragestellung aus einer aktuell besuchten Lehrveranstaltung zu wählen.

Leistungsnachweis

Mündl. Prüfung basierend auf einer schriftl. Hausarbeit zur Fachwissenschaft Mathematik

Die IAL findet in der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, da Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMK1B.EN/AGa | | - | Windisch | Georg Bruckmaier, Andreas Ostermann | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMK1B.EN/BBa | | - | Muttenz | Georg Bruckmaier, Andreas Ostermann | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWMK1B.EN/AGa | | - | Windisch | Andreas Ostermann, Roland Pilous | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWMK1B.EN/BBa | | - | Muttenz | Andreas Ostermann, Roland Pilous | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Medien und Informatik 1

IAL Fachwissenschaft Medienbildung

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus einer vertieften fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema der Medienbildung. Diese erfolgt in Form einer schriftlichen Arbeit.

Dabei können verschiedene Aspekte aus den Modulen des Studiengangs vertieft bzw. nicht behandelte Themen aufgegriffen werden.

Die Themen können aus einem breiten Spektrum der Medienbildung stammen, wie z.B.

- Desinformation (Fakten und Meinungen)
- Aufwachen im digitalen Zeitalter
- Einfluss sozialer Medien (z.B. auf Körperbilder)
- Medien und Demokratie
- Medien und Journalismus
- Selbstdarstellung in den Medien
- Medienprävention (Cybermobbing, Sexting, Hate Speech, etc.)
- Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkung auf die Medienbildung

Der Arbeitsaufwand entspricht ca. 90 Stunden (3 ECTS).

Wichtig: Die Leiterin der Professur Prof. Dr. Dorit Assaf muss von den Studierenden zu Beginn des Semesters für die Zuteilung einer

Betreuungsperson kontaktiert werden. Die IAL wird mit der Betreuungsperson besprochen und eine IAL-Vereinbarung ausgearbeitet.

Die Betreuungsperson ist bis zum Abschluss der IAL die zuständige Ansprechperson.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Grundstudium.
- Die IAL-Vereinbarung muss von der Betreuungsperson bewilligt werden.

Leistungsnachweis

- Bewilligte IAL-Vereinbarung
- Umsetzung gemäss IAL-Vereinbarung
- Schriftliche Arbeit mit Abgabe eine Woche vor der Prüfungswoche
- Kurze Präsentation mit anschliessender Diskussion

Die Präsentation findet in der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei einige Wochen vorher mitgeteilt.

Durchführungsart

Blended Learning

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|-----------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMI1A.EN/AGa | | - | Windisch | Roger Mäder, Dorit Assaf | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMI1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Roger Mäder, Dorit Assaf | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Medien und Informatik 2

IAL Fachwissenschaft Informatik

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus einer vertieften fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema der Informatik. Diese kann in Form einer theoretischen schriftlichen Arbeit, einer technischen Umsetzung eines Hardware/Software Setups oder eines Programmierprojekts erfolgen.

Themen können aus einem breiten Spektrum der Informatik stammen, wie z.B. Theoretische Informatik, Informationssicherheit, Datenbanksysteme, Algorithmen, Netzwerke, Künstliche Intelligenz, Physical Computing, Robotik, Grafik und Multimedia, Fortgeschrittene Programmierung, Webtechnik, App Programmierung etc. Dabei können Themen der fachwissenschaftlichen Informatikmodule des Studiengangs vertieft oder nicht behandelte Themen aufgegriffen werden. Des Weiteren ist die Auseinandersetzung mit Themen aus Spezialgebieten der Informatik möglich, wie z.B. Wirtschaftsinformatik, Computerlinguistik, Bioinformatik, Neuroinformatik, Geoinformatik etc. Diese Gebiete können auch als Schnittstelle zu den anderen Fachrichtungen des Studiums interessant sein.

Der Arbeitsaufwand entspricht ca. 90 Stunden (3 ECTS).

Wichtig: Die Leiterin der Professur Prof. Dr. Dorit Assaf muss von den Studierenden zu Beginn des Semesters für die Zuteilung einer Betreuungsperson kontaktiert werden. Die IAL wird mit der Betreuungsperson besprochen und eine IAL-Vereinbarung ausgearbeitet. Die Betreuungsperson ist bis zum Abschluss der IAL die zuständige Ansprechperson.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Grundstudium.
- Von der Betreuungsperson bewilligte IAL-Vereinbarung.

Leistungsnachweis

- Bewilligte IAL-Vereinbarung
- Umsetzung gemäss IAL-Vereinbarung
- Schriftliche Arbeit mit Abgabe eine Woche vor der Prüfungswoche
- Kurze Präsentation mit anschließender Diskussion

Die Präsentation findet in der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei einige Wochen vorher mitgeteilt.

Durchführungsart

Blended Learning

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|-------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMI1B.EN/AGa | | - | Windisch | Dorit Assaf | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMI1B.EN/BBa | | - | Muttenz | Dorit Assaf | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Musik 1

IAL Fachwissenschaft Musik 1: Instrumentalvorspiel mit Gesang

Im Rahmen einer mündlichen Prüfung werden Teile eines zuvor eingereichten schulmusikalischen Repertoires präsentiert. Die Lieder und Songs werden vorgesungen (FW1.5) und auf dem schulpraktischen Instrument (FW1.6) begleitet. Ausschnitte aus Liedern müssen transponiert und angestimmt werden. Zusätzlich dienen ein in der Vorbereitungszeit einstudiertes Lied und die Harmonisation einer Melodie als Ausgangspunkt für vertiefende musikspezifische und fachwissenschaftliche Fragen.

Die IAL findet während der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Die Studierenden sind gebeten, sich diese Woche freizuhalten, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- FW1.1-FW1.4

Empfehlungen

- FW1.5-FW1.6

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung mit Vorbereitungszeit:

- Vortrag ausgewählter Songs/Lieder aus der Repertoireliste
- harmonische Begleitung einer in der Vorbereitungszeit vorgelegten Melodie singen und spielen
- Vortragen eines in der Vorbereitungszeit einstudierten Songs
- Musikspezifische, fachwissenschaftliche Fragen

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMU1A.EN/AGa | | - | Windisch | Gabriel Imthurn, Veronika Kehl- Griesslehner | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMU1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Gabriel Imthurn, Veronika Kehl- Griesslehner | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Musik 2

IAL Fachwissenschaft Musik 2: Komponieren und Arrangieren

Im Rahmen einer schriftlichen Arbeit mit Audio- und Videobelegen zeigen Studierende ihr Können in den Bereichen Arrangement und Komposition.

Sie erstellen für den ersten Teil eine Reihe von schul-tauglichen Arrangements zu einem Song. Dabei können die Bereiche Singen, Musizieren und Bewegen des Lehrplans abgedeckt werden. Die Arrangements werden mit einer Sachanalyse ergänzt und müssen zusammen mit einem Video-Beleg abgegeben werden. Dazu werden alle Teile gespielt und gesungen.

Für den zweiten Teil wird eine Eigenkomposition auf ansprechendem künstlerischem Niveau erwartet. Das Produkt kann als Song, Komposition, Bewegungs- oder Rhythmusstudie konzipiert sein. Als Produkt wird ein Audio- oder Videobeleg zusammen mit einer Verschriftlichung der Komposition abgegeben. Zusätzlich muss eine kurze schriftliche Reflexion über den Entstehungsprozess der Eigenkomposition beigelegt werden.

Die schriftlichen Unterlagen und Audio-/Video-Belege zur IAL müssen am Ende der regulären Prüfungswoche abgegeben werden. Der genaue Termin wird auf Teams publiziert.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- FW1.1-FW1.4

Empfehlungen

- FW1.7-FW1.8

Leistungsnachweis

- Reproduktion eines Musikstücks auf dem Niveau Sek I und Präsentation einer Eigenkomposition auf einem ansprechenden künstlerischen Niveau.
- Abgabe von schriftlichen Unterlagen und Audio-/Videoaufnahmen.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMU1B.EN/AGa | | - | Windisch | Gabriel Imthurn, David Lichtsteiner | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWMU1B.EN/BBa | | - | Muttenz | Gabriel Imthurn, David Lichtsteiner | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWMU1B.EN/AGa | | - | Windisch | David Lichtsteiner, Gabriel Imthurn | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWMU1B.EN/BBa | | - | Muttenz | David Lichtsteiner, Gabriel Imthurn | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Natur und Technik 1

Schriftliche und mündliche Prüfung

Der schriftliche Prüfungsteil (180 Minuten, 50% Gewicht) prüft das in den fachwissenschaftlichen Modulen FWNT 1.1 bis FWNT 1.8 des Bachelorstudiengangs behandelte Fachwissen. Der mündliche Prüfungsteil (30 Minuten, 50% Gewicht) fokussiert auf drei im Voraus definierte Themen aus den Modulen des Bachelorstudiengangs.

Die Themenabsprache zum mündlichen Prüfungsteil erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Natur & Technik findet statt am Mittwoch, 20. September 2023 um 19:30 Uhr (online oder in Muttenz Raum 08.N.01). Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 02/2024

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWNT1A.EN/AGa | | - | Windisch | Tibor Gyalog | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWNT1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Tibor Gyalog | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Natur und Technik 2

Fachwissenschaftliche Arbeit mit Verteidigung

Die Studierenden setzen sich mit einer interdisziplinären Frage auseinander und beantworten diese in Form eines Themenheftbeitrages. Der Themenheftbeitrag richtet sich an "Natur & Technik" Lehrpersonen der Sekundarstufe I. Die Arbeit wird in der Prüfungswoche im Rahmen einer Verteidigung präsentiert.

Inhalte und Struktur der Arbeit werden auf Initiative des/der Studierenden mit der betreffenden Betreuungsperson besprochen.

Eine Information zu den IAL in Natur & Technik findet statt am Mittwoch, 20. September 2023 um 19.30Uhr (online oder in Muttenz Raum 08.N.01). Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 02/2024

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWNT1B.EN/AGa | | - | Windisch | Tibor Gyalog | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWNT1B.EN/BBa | | - | Muttenz | Tibor Gyalog | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1

IAL Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1

Der IAL FW RZG 1A (Schwerpunkt Geschichte) besteht aus der Abgabe von 5 Thesen und einer mündlichen Prüfung.

Für die mündliche Prüfung (30 Minuten) werden 3 der Thesen von den Prüfer*innen ausgewählt. Die mündliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt.

Informationen zu den konkreten Anforderungen und zu den Abgabeterminen sind im allgemeinen Moodle-Kursraum RZG unter IAL zu finden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Integriert: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase

Stufenerweiterung Primar: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase

Facherweiterung Sek I: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase

Empfehlungen

Integriert: Abschluss der Bachelorphase

Stufenerweiterung Primar: Abschluss der Bachelorphase

Facherweiterung Sek I: Abschluss der Bachelorphase

Leistungsnachweis

s. Moodle-Kursraum RZG

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|------|----------|---------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG1A.EN/AGa | | - | Windisch | Jan Hodel, Gaby Sutter | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Jan Hodel, Gaby Sutter | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWRZG1A.EN/AGa | | - | Windisch | Gaby Sutter | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-FWRZG1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Gaby Sutter | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 2

IAL Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1B (Schwerpunkt Geographie)

Der IAL besteht aus der Abgabe von 5 Thesen und einer mündlichen Prüfung. Für die mündliche Prüfung (30 Minuten) werden 3 der Thesen von den Prüfer*innen ausgewählt. Die mündliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt.

Informationen zu den konkreten Anforderungen und zu den Abgabeterminen sind im allgemeinen Moodle-Kursraum RZG unter IAL zu finden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Integriert: Abschluss der Bachelorphase

Voraussetzung: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase

Stufenerweiterung Primar/Facherweiterung

Sek I: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase

Leistungsnachweis

s. Moodlekurs

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|------|----------|------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG1B.EN/AGa | | - | Windisch | Kathrin Schulman | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 2

IAL Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 2

Der IAL besteht aus der Abgabe von 5 Thesen und einer mündlichen Prüfung. Für die mündliche Prüfung (30 Minuten) werden 3 der Thesen von den Prüfer*innen ausgewählt. Die mündliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt.

Informationen zu den konkreten Anforderungen und zu den Abgabeterminen sind im allgemeinen Moodle-Kursraum RZG unter IAL zu finden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Integriert: Abschluss der Bachelorphase

Voraussetzung: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase

Stufenerweiterung Primar/Facherweiterung

Sek I: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase

Leistungsnachweis

s. Moodlekurs

Durchführungsart

Hybrid Learning

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG1B.EN/BBa | | - | Muttenz | Samuel Burri | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 1

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWTTG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den Ausführungsbestimmungen_Textiles und Technisches Gestalten.pdf zu entnehmen.

Thema für das Herbstsemester 2023: "multifunktional"

Die IAL wird während des Semesters erarbeitet. Die Prüfungsleistung findet in der Prüfungswoche (Kalenderwoche 2) statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Die Module FWTTG 1.1/1.2/1.3/1.4 müssen abgeschlossen sein. Das Modul FWTTG 1.7 muss absolviert oder belegt sein.

Leistungsnachweis

Projektarbeit mit Prozessportfolio

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Gemäss Literatur der Module im Grund- und Hauptstudium.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weiterführende Informationen und Beurteilungskriterien werden den Studierenden über Moodle zur Verfügung gestellt.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|------|----------|------------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWTTG1A.EN/AGa | | - | Windisch | Roman Ziller, Judith Hess | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWTTG1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Roman Ziller, Judith Hess | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 2

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 2

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWTTG1B handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den Ausführungsbestimmungen_Textiles und Technisches Gestalten.pdf zu entnehmen.

Themenfeld für das Herbstsemester 2023:
«Bau/Wohnbereich»

Die IAL wird während des Semesters erarbeitet. Die Prüfungsleistung findet in der Prüfungswoche (Kalenderwoche 2) statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, da individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Die Module FWTTG 1.1/1.2/1.3/1.4 müssen abgeschlossen sein.

Die Module FWTTG 1.5/1.6/1.7/1.8 müssen absolviert oder belegt sein.

Leistungsnachweis

Projektarbeit mit Prozessportfolio sowie mündlicher Präsentation.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Gemäss Literatur der Module im Grund- und Hauptstudium.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weiterführende Informationen und Beurteilungskriterien werden den Studierenden über Moodle zur Verfügung gestellt.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|------|----------|------------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWTTG1B.EN/AGa | | - | Windisch | Roman Ziller, Judith Hess | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWTTG1B.EN/BBa | | - | Muttenz | Roman Ziller, Judith Hess | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1

Praktische sowie schriftliche Leistungsüberprüfung Fachwissenschaft WAH

Praktische (30') sowie schriftliche Leistungsüberprüfung (90') zu den Themenbereichen der Module FWWAH 1.1, FWWAH 1.2, FWWAH 1.5 und FWWAH 1.6 in ihrem Zusammenhang. Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf: Gesunde Ernährung, Nachhaltige Entwicklung und Ernährung, Esskultur und Nahrungszubereitung.

Für den schriftlichen Prüfungsteil steht im Herbstsemester 2023 folgender Themenbereich im Zentrum: Nährstoffe.

Selbstständige Literaturrecherche, über die Grundlagenliteratur hinaus, wird erwartet.

Für den praktischen Prüfungsteil im Herbstsemester 2023 liegt der Schwerpunkt auf: Vielfalt von süssem und salzigem Gebäck.

Die Leistungsüberprüfung findet in der Prüfungswoche statt. Der Termin wird durch die Dezentrale Kanzlei bekannt gegeben.

Eine allgemeine Information zu den IAL in WAH findet online statt am Dienstag, 17.10.2023, 12.15 Uhr und am Mittwoch, 18.10.2023, 12.00 Uhr.

Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen im Einschreibeportal.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Grundlagenliteratur wurde in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Weiterführende Literaturrecherchen werden durch die Studierenden durchgeführt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH1A.EN/AGa | | - | Windisch | Käthi Theiler, Corinne Senn, Cordelia Trümpy | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH1A.EN/BBa | | - | Muttenz | Käthi Theiler, Corinne Senn, Cordelia Trümpy | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 2

Schriftliche Leistungsprüfung Fachwissenschaft WAH - Ökonomie

Schriftliche Leistungsüberprüfung (180 Minuten) zu den Themen einer der beiden Module FW WAH 1.7 oder FW WAH 1.8. Die Inhalte werden vertiefend bearbeitet und in übergeordnete Zusammenhänge eingeordnet.

Die durch Fragestellungen strukturierte, schriftliche Prüfung bezieht sich im aktuellen Semester auf die Themen aus FW WAH 1.7.

Selbstständige Literaturrecherche über die Grundlagenliteratur hinaus wird erwartet.

Die schriftliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt. Der Termin wird durch die Dezentrale Kanzlei bekanntgegeben.

Eine allgemeine Information zu den IAL in WAH findet online statt am Dienstag, 17.10.2023, 12.15 Uhr und am Mittwoch, 18.10.2023, 12.00 Uhr. Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen im Einschreibeportal.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Grundlagenliteratur:

Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Weiterführende Literatur:

Die Literaturrecherche wird durch die Studierenden durchgeführt.

Selbstständige Literaturrecherche wird erwartet.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|------|----------|-----------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH1B.EN/AGa | | - | Windisch | Diego Weisskopf | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH1B.EN/BBa | | - | Muttenz | Diego Weisskopf | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

International Campus 1.1

International Classroom and Global Education - Core Course International Campus (Incomings & PH FHNW Students)

This is the core course for incoming students in the international programme of the FHNW School of Education and an optional course for FHNW students interested in comparative education and intercultural exchange. For incoming students this course is mandatory as "the place to meet". FHNW students can adopt the course via learning agreement.

The course explores educational goals, policies, and practices of schooling in Switzerland through a comparative lens. Inputs familiarize students with the most important features of the Swiss educational system, highlighting similarities and differences in regard to other regions, countries, and traditions. Analyzing policy documents, research findings, and case studies, students will develop competencies in the field of comparative and global education. Benefiting from different background of participants, the international classroom provides opportunities to reflect on issues of teaching and learning in the 21st century and to explore challenges of pedagogical improvement with regard to different social and political settings. The course has six main learning objectives:

- Raise students' awareness of key educational concepts and pedagogical traditions regarding international and local context.
- Raise students' awareness concerning challenges facing educational actors in Switzerland and around the world.
- Develop students' capacities to use evidence-based approaches and to analyze data on teaching and learning in different countries.
- Develop students' pedagogical knowledge and skills in relation to their emerging professional interests.
- Enable students to engage professionally with strategies for improving the quality of instruction in different settings.
- Enable students to engage professionally with strategies for school improvement across different educational systems.

The course will include a mix of lectures and discussions. Input from all students is appreciated to enlarge the range of perspectives as far as possible.

ECTS

4

Studienstufe

International Programme

Art der Veranstaltung

International Programme

Voraussetzungen

Required English level: B2. The course is designated as an introductory course in the School of Education. As such, the course assumes no prior knowledge of education policy or practice.

Empfehlungen

Basics on education in Switzerland are available on this website: <https://www.educationsuisse.ch/en/education-switzerland/swiss-educational-system>

Leistungsnachweis

Students will make case studies on aspects of education in Switzerland. Each student is encouraged to conduct an interview either with a pupil, a teacher, a parent, or another stakeholder. They will make a presentation to the class (20') and submit a final paper (approximately 8 pages).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

SCCRE (2023). *Education Report Switzerland 2023*. Aarau: Swiss Coordination Centre for Research in Education. Available at https://www.skbf-csre.ch/fileadmin/files/pdf/bildungsberichte/2023/BiBer_2023_E.pdf.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------|-----|-------------|----------|-------------------------------|----------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-X-PH-INCAM11.EN/BBa | Fr | 14:00-15:45 | Muttenz | Carsten Quesel, Katrin Eckert | Deutsch und Englisch |
| 24FS | 0-24FS.P-X-PH-INCAM11.EN/BBa | Fr | 14:00-15:45 | Muttenz | Carsten Quesel, Katrin Eckert | Deutsch und Englisch |

Medien und Informatik 1.1

Digitale Kompetenzen von Lehrpersonen (DiKo)

Die Studierenden erarbeiten in diesem Modul digitale Kompetenzen, welche für das Lehren und Lernen in allen Fächern unabhängig der Zyklen relevant sind (s. unten):

Gesetze und Normen bei der Mediennutzung

- Urheberrecht
- Datenschutz
- Datensicherheit
- Netiquette
- Schützen und Teilen von digitalen Inhalten

Zusammenarbeit auf der Basis von digitalen Medien

- Methoden digitaler Kommunikation und Kollaboration
- Möglichkeiten für digitales Wissensmanagement
- Arbeitsprozesse mit digitalen Medien umsetzen
- Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz

Produktion & Präsentation mit digitalen Medien

- Film-, Bild- und Tondokumente erstellen
- Multimediale Präsentationsformen

Informationen finden und beurteilen

- Suchstrategien, um Suchergebnisse zu optimieren
- Umgang mit Desinformation
- Digitale Ressourcen auswählen und nutzen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studierenden erarbeiten ein konkretes Medienprojekt, welches sie am Schluss des Moduls präsentieren.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars vorgelegt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Die Unterlagen werden zentral über Moodle verlinkt und im Sinne eines Doppeldeckers auf zusätzlichen Plattformen zur Verfügung gestellt.

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|-------------|----------|------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-SEMI11.EN/AGa | Mi | 16:15-18:00 | Windisch | Jean Paul Flecha | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-SEMI11.EN/AGb | Mi | 18:15-20:00 | Windisch | Jean Paul Flecha | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-SEMI11.EN/BBa | Mo | 16:00-17:45 | Muttenz | Stefanie Mauroux | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-SEMI11.EN/BBb | Mo | 18:00-19:45 | Muttenz | Stefanie Mauroux | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Mentorat 2.1

Mentorat 2.1

Das **Mentorat 2.1** ist Teil der **Partnerschulphase**. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Die Mentorate setzen mit Beginn des Partnerschuljahrs ein. Der Schwerpunkt liegt auf der individuellen Begleitung und Beratung von Studierenden in ihrem Professionalisierungsprozess. Dazu führen die Studierenden ein Portfolio mit Fokus auf der Entwicklung von professionellen Kernpraktiken. Das Portfolio wird im Basisseminar in seinen Grundzügen eingeführt.

Die Studierenden haben sich im Belegungsfenster des Frühjahrssemesters (FS23) im ESP für den Anlass der Partnerschulphase des HS23 **vor-angemeldet**. Die Event-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat der Berufspraktischen Studien.

Gleichzeitig zu belegende Module im HS der Partnerschulphase:

- Partnerschulpraktika 2.1 und 2.2
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 1)
- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 1)

Weitere Informationen finden Sie im „Manual Partnerschulphase“ <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/partnerschulphase>.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen

- bestandene Basisphase (nur integrierter SG)
- 12 abgeschlossene Module des Grundstudiums in mind. 2 Fächern (FD&FW)
- Belegung aller Module der Partnerschulphase im HS
- Abmeldung möglich bis Ende KW32

Leistungsnachweis

- Vorbereitung und Durchführung von Mentoratsgesprächen
- Dokumentation der professionellen Entwicklung im Portfolio gemäss separatem Dokument <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/partnerschulphase/>

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|-------------------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/AGa | | - | Windisch | Laura Mohler, Sandro Brändli | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/AGb | | - | Windisch | Kerstin Bäuerlein | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/AGc | | - | Windisch | Anne Blass-Ziegler | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/AGd | | - | Windisch | Damaris Wittwer, Anna Trüssel | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/AGe | | - | Windisch | | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/AGf | | - | Windisch | | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/BBa | | - | Muttenz | Tim Sommer, Eliane Gilg | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/BBb | | - | Muttenz | Käthi Theiler | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/BBc | | - | Muttenz | Carolin Bischlager | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/BBd | | - | Muttenz | Luca Preite, Nina Gregori | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/BBe | | - | Muttenz | Dominik Sauerländer, Marvin Rees | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/BBf | | - | Muttenz | | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPMN21.EN/BBg | | - | Muttenz | | Deutsch |

Mentorat 3.1

Mentorat 3.1

Im **Mentorat 3.1** wird das Studentische Portfolio abgeschlossen. In der individuellen Auseinandersetzung mit den persönlichen Entwicklungsfeldern und Kernpraktiken bildet der Abschluss des Entwicklungsportfolios den erreichten Stand des Professionalisierungsprozesses ab und dient als Ausgangslage für die Identifikation weiterer Entwicklungsfelder für die nachfolgende Studienphase.

Im konsekutiven Studiengang wird das Mentorat 3.1 zusammen mit dem Mentorat 2.2 als Doppelmentorat im 2. Semester des Partnerschuljahres geführt.

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>.

Direkt zur Erweiterungsphase <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/erweiterungsphase>. Hier speziell im „Manual Erweiterungsphase“.

Bitte beachten: die Studierenden werden von den Dozierenden informiert, in welcher Form diese Veranstaltung stattfindet.

ECTS

1

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Empfehlungen

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Abmeldung möglich bis Ende 6. Semesterwoche

Leistungsnachweis

- Vorbereitung und Durchführung von Mentoratsgesprächen
- Dokumentation des Aufbaus von Kernpraktiken im Portfolio

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|-------------------------------|-----|------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGa | | - | Windisch | Anne Blass-Ziegler, Urs Isenring, Sandro Brändli | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBa | | - | Muttenz | | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGa | | - | Windisch | Laura Mohler, Sandro Brändli | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGb | | - | Windisch | Kerstin Bäuerlein | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGc | | - | Windisch | Anne Blass-Ziegler | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGd | | - | Windisch | Anna Trüssel | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGe | | - | Windisch | Barbara Scheidegger Anderegg | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGf | | - | Windisch | Urs Isenring | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGg | | - | Windisch | | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/AGh | | - | Windisch | | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBa | | - | Muttenz | Tim Sommer, Eliane Gilg | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBb | | - | Muttenz | Käthi Theiler | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBc | | - | Muttenz | Carolin Bischlager | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBd | | - | Muttenz | Luca Preite, Nina Gregori | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBe | | - | Muttenz | Dominik Sauerländer, Marvin Rees | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBf | | - | Muttenz | Christine Rieder | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBg | | - | Muttenz | | Deutsch |
| 24FS | 0-24FS.P-B-SEK1-BPMN31.EN/BBh | | - | Muttenz | | Deutsch |

Partnerschulpraktikum 2.1

Partnerschulpraktikum 2.1

Das **Partnerschulpraktikum 2.1** ist Teil der **Partnerschulphase**. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das **Partnerschulpraktikum 2.1** ist ein 10-wöchiges **Tagespraktikum** an einer Partnerschule der PH FHNW. Der Fokus liegt dabei auf drei Aspekten:

- dem Lernen professionellen Handelns in Schule und Unterricht
- den Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler
- der Kooperation mit den Praxislehrpersonen und dem/der Tandempartner/in (kooperatives Planen und Unterrichten)

Formale Vorgaben:

- Minimale Präsenzzeit der Studierenden in der Partnerschule: mindestens 2 Tage (16 Stunden) pro Woche.
- Das Praktikum endet mit einem Abschlussgespräch.

Die Studierenden haben sich im Belegungsfenster des Frühjahrssemesters (FS23) im ESP für den Anlass der Partnerschulphase des HS23 **vor-angemeldet**. Die Event-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat der Berufspraktischen Studien. Die Zuteilung zu einer Partnerschule erfolgt durch die Partnerschulkoordinierenden unter Berücksichtigung der Studienfächer und der Wünsche der Studierenden. Erfolgt keine Angabe der Wünsche oder liegt keine Bewerbung im PraxisPlatzPortal (PPP) innerhalb der vorgesehenen und kommunizierten Frist bei der zugewiesenen Partnerschule vor, werden die Studierenden von der Partnerschulphase abgemeldet. Betroffene Studierende nehmen selbst bei der nächsten Gelegenheit im ESP erneut die Vor-Anmeldung für die Partnerschulphase vor. Dies führt zu einer Verlängerung des Studiums.

Gleichzeitig zu belegende Module im HS der Partnerschulphase:

- Partnerschulpraktikum 2.2
- Mentorat 2.1
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 1)
- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 1)

Weitere Informationen finden Sie im „Manual Partnerschulphase“ <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/partnerschulphase>.

ECTS

4

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen

- bestandene Basisphase (nur integrierter SG)
- 12 abgeschlossene Module des Grundstudiums in mind. 2 Fächern (FD&FW)
- Belegung aller Module der Partnerschulphase im HS
- Abmeldung möglich bis Ende KW32

Leistungsnachweis

- fristgerechte Einreichung der Vereinbarung vor dem Praktikum auf dem PPP (KW39)
- fristgerechte Einreichung des Testats am Ende des Praktikums auf dem PPP
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Erfüllen der Testatbedingungen <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/partnerschulphase>

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPPPR21.EN/AGa | | - | Windisch | Corinne Wyss | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPPPR21.EN/BBa | | - | Muttenz | Corinne Wyss | Deutsch |

Partnerschulpraktikum 2.2

Partnerschulpraktikum 2.2

Das **Partnerschulpraktikum 2.2** ist Teil der **Partnerschulphase**. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das **Partnerschulpraktikum 2.2** ist ein 3-wöchiges **Blockpraktikum** im Winterzwischensemester an einer Partnerschule der PH FHNW. Der Fokus liegt dabei auf drei Aspekten:

- dem Lernen professionellen Handelns in Schule und Unterricht
- den Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler
- der Kooperation mit den Praxislehrpersonen und dem/der Tandempartner/in (kooperatives Planen und Unterrichten)

Formale Vorgaben:

- Minimale Präsenzzeit der Studierenden in der Partnerschule: 5 Tage pro Woche über mindestens 3 Wochen.
- Das Praktikum endet mit einem Schlussgespräch.

Die Studierenden haben sich im Belegungsfenster des Frühjahrssemesters (FS23) im ESP für den Anlass der Partnerschulphase des HS23 **vor-angemeldet**. Die Event-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat der Berufspraktischen Studien.

Gleichzeitig zu belegende Module im HS der Partnerschulphase:

- Partnerschulpraktikum 2.1
- Mentorat 2.1
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 1)
- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 1)

Weitere Informationen finden Sie im „Manual Partnerschulphase“ <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/partnerschulphase>.

ECTS

4

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen

- abgeschlossenes Partnerschulpraktikum 2.1
- Belegung aller Module der Partnerschulphase im HS
- Abmeldung möglich bis Ende KW51

Leistungsnachweis

- fristgerechte Einreichung der Vereinbarung vor dem Praktikum auf dem PPP (KW50)
- fristgerechte Einreichung des Testats am Ende des Praktikums auf dem PPP
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Erfüllen der Testatbedingungen <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/partnerschulphase>

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPPPR22.EN/AGa | | - | Windisch | Corinne Wyss | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPPPR22.EN/BBa | | - | Muttenz | Corinne Wyss | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Projektpraktikum Partnerschule 2.4 Teil 1

Ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 1)

Das **ausserunterrichtliche Projektpraktikum** ist Teil der **Partnerschulphase**. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das **ausserunterrichtliche Projektpraktikum** erstreckt sich über die zwei Semester des Partnerschuljahres. Es hat die besonderen Herausforderungen zum Gegenstand, die sich den jeweiligen Schulen am Rande oder ausserhalb des regulären Unterrichts stellen. Dadurch ist dieses Praktikum in den konkreten Aufgaben des Schulalltags verwurzelt. Die Thematik der Projektarbeit ist offen und lässt alle professionellen Aufgaben zu, mit denen sich Lehrpersonen im Umfeld des Unterrichts oder in der Schule konfrontiert sehen. Tätigkeiten im regulären Unterricht sind jedoch Gegenstand der Partnerschulpraktika 2.1, 2.2 und 2.3. Die Projektidee wird gemeinsam mit den Praxisdozierenden (ggf. mit den Koordinierenden, den Moderierenden und weiteren Beteiligten der Partnerschule) entwickelt.

Formale Vorgaben:

- Projektarbeit im Tandem in Absprache mit dem/der Praxisdozent/in
- fortlaufende Dokumentation der Projektarbeit

Die Studierenden haben sich im Belegungsfenster des Frühjahrssemesters (FS23) im ESP für den Anlass der Partnerschulphase des HS23 **vor-angemeldet**. Die Event-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat der Berufspraktischen Studien.

Gleichzeitig zu belegende Module im HS der Partnerschulphase:

- Partnerschulpraktika 2.1 und 2.2
- Mentorat 2.1
- Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 1)

Weitere Informationen finden Sie im „Manual Partnerschulphase“ <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/partnerschulphase>.

ECTS

1

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praktikum

Voraussetzungen

- bestandene Basisphase (nur integrierter SG)
- 12 abgeschlossene Module des Grundstudiums in mind. 2 Fächern (FD&FW)
- Belegung aller Module der Partnerschulphase im HS
- Abmeldung möglich bis Ende KW32

Leistungsnachweis

- Projektdurchführung und Dokumentation gemäss Manual Partnerschulphase sowie dem Dokument zum ausserunterrichtlichen Projektpraktikum <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/partnerschulphase>

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------------|-----|------|----------|--------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPPPR24:1v2.EN/AGa | | - | Windisch | Corinne Wyss | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPPPR24:1v2.EN/BBa | | - | Muttenz | Corinne Wyss | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Reflexionsseminar Fachunterricht 3.1

Reflexionsseminar Fachunterricht 3.1

Das **Reflexionsseminar Fachunterricht 3.1** ist Teil der **Erweiterungsphase** und orientiert sich an den jeweils spezifischen Kompetenzzielen eines professionellen Fachunterrichts. Die Themen orientieren sich an den gemachten Praktikumserfahrungen der Studierenden und setzen diese mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen in Verbindung. Die Studierenden sollen Unterrichtsvorhaben begründet konzipieren, durchführen, die Wirkung auf den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler analysieren und dadurch ihre Strategien professionellen Fachunterrichts weiterentwickeln. Mit alternativen Handlungsmöglichkeiten steigt ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck, professionell und begründet zu agieren.

Die Studierenden haben sich im Belegungsfenster des Frühjahrssemesters (FS23) im ESP für den Anlass der Erweiterungsphase des HS23 **vor-angemeldet**. Die Event-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat der Berufspraktischen Studien. Zur Fächerwahl werden die Studierenden vorgängig konsultiert.

Gleichzeitig zu belegende Module der Erweiterungsphase :

- Erweiterungspraktikum 3.1
- Reflexionsseminar Fachunterricht 3.1
- Mentorat 3.1 zum späteren Zeitpunkt

Organisationsform:

Das **Reflexionsseminar Fachunterricht 3.1** findet je nach Fach in Brugg-Windisch und/oder Muttenz statt. 2023: Montag 20.11./ 27.11./ 4.12./ 11.12., jeweils 16.15-18.00 Uhr (Brugg-Windisch) bzw. 16.00-17.45 Uhr (Muttenz)
2024: Mittwoch 17.1./ 24.1./31.1., jeweils 14-17 Uhr.

Weitere Informationen und Aufträge zum Ablauf und zur Literatur werden von den Dozierenden bereitgestellt. Siehe auch <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/erweiterungsphase>.

Bitte beachten: Die Studierenden werden von den Dozierenden informiert in welcher Form diese Veranstaltung stattfinden wird.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen

- bestandene Partnerschulphase
- gleichzeitige Belegung des Erweiterungspraktikums
- Abmeldung möglich bis Ende KW40

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual Erweiterungsphase
- Seminarbeiträge nach Absprache

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|--------------------------------|-----|-------------|----------|--|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/AGa | Mo | 16:15-18:00 | Windisch | Tim Sommer, Sandro Brändli | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/AGb | Mo | 16:15-18:00 | Windisch | Matthias von Arx, Hans Ulrich Schüpbach | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/AGc | Mo | 16:15-18:00 | Windisch | Jan Hodel | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/AGf | Mo | 16:15-18:00 | Windisch | | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/AGg | Mo | 16:15-18:00 | Windisch | | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/AGh | Mo | 16:15-18:00 | Windisch | | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBa | Mo | 16:00-17:45 | Muttenz | Tim Sommer | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBb | Mo | 16:00-17:45 | Muttenz | Carine Greminger Schibli, Filomena Montemarano | Deutsch |

| | | | | | | |
|------|--------------------------------|----|-------------|----------|--|---------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBc | Mo | 16:00-17:45 | Muttenz | Samantha Gebhard | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBd | Mo | 16:00-17:45 | Muttenz | Corinne Senn | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBe | Mo | 16:00-17:45 | Muttenz | Carolin Bischlager | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBi | Mo | 16:00-17:45 | Muttenz | | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBj | Mo | 16:00-17:45 | Muttenz | | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBk | Mo | 16:00-17:45 | Muttenz | | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/AGe | Mo | 16:15-18:00 | Windisch | Urs Meyer | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/AGd | Mo | 16:15-18:00 | Windisch | Christine Rieder, Annette Rhiner | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBf | Mo | 16:00-17:45 | Muttenz | Brigitte Hänger-Surer, Rene Broch | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBg | Mo | 16:00-17:45 | Muttenz | Nora Köhli | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSF31.EN/BBh | Mo | 16:00-17:45 | Muttenz | Thomas Bardy | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024

Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 Teil 1

Reflexionsseminar Partnerschule 2.1 (Teil 1)

Das **Reflexionsseminar Partnerschule 2.1** ist Teil der **Partnerschulphase**. Diese Immersionsphase ist das Herzstück der Berufspraktischen Studien. Während eines ganzen Schuljahres absolvieren die Studierenden drei Praktika und ein Projektpraktikum in der Partnerschule und besuchen je zwei Reflexionsseminare und Mentorate. Kontinuität und Kooperation in einer „hybriden“ Arbeits- und Lerngemeinschaft ermöglichen auf verschiedenen Ebenen einen gezielten Kompetenzaufbau und erhöhte Verantwortungsübernahme in Bezug auf Fortschritte der Schülerinnen und Schüler.

Das **Reflexionsseminar Partnerschule 2.1** fokussiert konkrete Herausforderungen in Schule und Unterricht, wie etwa Klassenführung, Umgang mit Heterogenität, Tätigkeiten in der Schule oder die Funktionen und Rollen weiterer Personen im Schulfeld sowie den Umgang mit ihnen. Zu solchen Themata legen die Studierenden ihr Vorwissen und ihre Erfahrungen offen und beleuchten und diskutieren diese aus erziehungswissenschaftlicher und soziologischer Perspektive. Dadurch entwickeln Studierende alternative Sicht- und Handlungsweisen und stärken ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck professionell und begründet zu agieren. Die Partnerschule bietet für diese Schwerpunkte ein geeignetes Erfahrungsfeld.

Organisationsform:

- 2-stündiges Reflexionsseminar
- 10x parallel zu den Praktika in der Partnerschule, verteilt nach Absprache über das gesamte Partnerschuljahr
- Aufträge zu Lektüre und Verarbeitung von Basisliteratur zu den bearbeiteten Themen

Die Studierenden haben sich im Belegungsfenster des Frühjahrssemesters (FS23) im ESP für den Anlass der Partnerschulphase des HS23 **vor-angemeldet**. Die Event-Anmeldung der gleichzeitig zu belegenden Module erfolgt durch das Sekretariat der Berufspraktischen Studien.

Gleichzeitig zu belegende Module im HS der Partnerschulphase:

- Partnerschulpraktika 2.1 und 2.2
- Mentorat 2.1
- ausserunterrichtliches Projektpraktikum 2.4 (Teil 1)

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien mit den jeweiligen Phasen entnehmen Sie bitte der Webseite <http://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/partnerschulphase>.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen

- bestandene Basisphase (nur integrierter SG)
- 12 abgeschlossene Module des Grundstudiums in mind. 2 Fächern (FD&FW)
- Belegung aller Module der Partnerschulphase im HS
- Abmeldung möglich bis Ende KW32

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Lektüre der Basisliteratur
- Seminarbeiträge nach Absprache

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

| Sem. | Anlassnummer | Tag | Zeit | Standort | Leitung | Unterrichtssprache |
|------|------------------------------------|-----|------|----------|-------------------------------|--------------------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/AGa | | - | Windisch | Laura Mohler, Sandro Brändli | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/AGb | | - | Windisch | Kerstin Bäuerlein | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/AGc | | - | Windisch | Anne Blass-Ziegler | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/AGd | | - | Windisch | Damaris Wittwer, Anna Trüssel | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/AGe | | - | Windisch | | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/AGf | | - | Windisch | | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/BBa | | - | Muttenz | Tim Sommer, Eliane Gilg | Deutsch |

| | | | | | | |
|------|------------------------------------|--|---|---------|-------------------------------------|---------|
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/BBb | | - | Muttenz | Käthi Theiler | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/BBc | | - | Muttenz | Carolin Bischlager | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/BBd | | - | Muttenz | Luca Preite, Nina Gregori | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/BBe | | - | Muttenz | Dominik Sauerländer, Marvin Rees | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/BBf | | - | Muttenz | | Deutsch |
| 23HS | 0-23HS.P-B-SEK1-BPRSP21:1v2.EN/BBg | | - | Muttenz | | Deutsch |

Erstellt am 07.03.2024